Bedienungsanweisung

PT 26D

Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen.

German

VARNING:

Die Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften oder Bedienungsanweisungen kann zu schweren Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen führen. Der Besitzer der Maschine muss sich der Bedeutung dieser Anweisungen bewusst sein, und darf nur Bediener zulassen, die auf der Maschine geschult wurden und die Bedienungsanweisungen der Maschine verstanden haben. Der Bediener muss bei vollem Urteilsvermögen mit der Bedienung der Maschine vertraut sein und darf nicht unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medizin, die das Urteilsvermögen beeinträchtigt, stehen.

Einleitung 3
Sehr geehrter Kunde, ...3
Fahren und Transport auf ffentlichen Stra§en 3
Abschleppen 3
Bestimmungsgem §er Gebrauch 3
Bester Service 4
Herstellungsnummer 4
Symbole und Aufkleber 5
Sicherheitsvorschriften 7
Allgemeine Verwendung 7
Fahren am Hang 9
Kinder 10
Wartung 10
Transport 13
Umweltschutz 13
Anwenderverantwortung 14
Vorstellung 15
1-2. Geschwindigkeitsregler 17
3. Feststellbremse 17
4. Bedientafel 17
5-9. Sitz 18
10. Lenkrad und Steuerpult 19
11. Differentialsperre 19
12. Einstellung der Schnitth he 19
13. Einf llen von Kraftstoff 20
21-37. Bedienelemente auf der Bedientafel 20
21. Steuerhebel Hydraulik 20
22. Schalter f r Schneidwerkantrieb 21
23. Schalter f r zus tzliche Hydraulikfunktion (optionaler Hydraulik-satz) 21
24. Drucktaste f r Signalhorn (optionaler Verkehrssatz) 22
25. Fahrtrichtungsanzeige (optionaler Verkehrssatz) 22
26. Z ndschloss 22
27. Hauptscheinwerfer 22
28. Drehzahlregler 23
29. Schnelle Fahrt 23
30. Gewichtsverlagerung 23
31. Rundumleuchte (optionaler Verkehrssatz) 23
32. Parklicht (optionaler Verkehrssatz) 24
33. Reserve 24
34-35.Steckdose 24
36. Betriebsstundenz hler 24
40-51. Anzeigelampen 24
49. Hebel f r den Steuerpultwinkel 25
Einstellung des Lenkrades 25
berrollschutz 25
K hlsystem 26
Schneidwerk 27
Zubeh r 28
Abschleppen 28
Fahrbetrieb 29
Ratschl ge f r das M hen 29
Vor dem Start 30
Motor starten 31
Fahren der Maschine 33
Einbremsen 34
Motor stoppen 34
Entl ften nach Unterbrechung der Kraftstoffzufuhr 35
Motorstopp 35
Wartung 37
Wartungsplan 37
Reinigung 39
Ausbau der Maschinenabdeckungen 40
Kontrolle des K hlergrills 40
Reinigung des K hlerzellenpakets 40
Einstellung des Pumpen- und Generatorriemens 40
Wechsel von Pumpen- und Generatorriemen 41
Kontrolle und Einstellung des Drehzahlreglers 41
Kontrolle des Abgassystems 41
Einstellung der Feststellbremse 41
Wartung des Luftfilters 42
Reinigung des Zyklonfilters 42
Austausch des Luftfilters 42
Entl ftung des Kraftstoffsystems 43
Wartung des Kraftstofffilters 43
Kontrolle des Luftdrucks der Reifen 44
Wartung der Batterie 44
Sicherungen 44
Kontrolle der Sicherheitsvorrichtungen 46
Wechsel der Scheinwerfergl hlampe 46
Scheinwerfereinstellung 46
Komponenten des Schneidwerks 47
Montage und Demontage des Schneidwerks 47
Seitlicher Versatz des Schneidwerks 47
Einstellung von Schnitth he und Neigungswinkel 49
Servicestellung des Schneidwerks 50
Schneidwerkausf hrungen 51
Kontrolle der Messer 52
Kraft bertragungsriemen austauschen 52
Kraft bertragungsriemen einstellen 53
Austausch des Schneidwerkriemens 54
Ausbau des BioClip-Einsatzes 54
Schmierung 55
Schmierplan 55
Allgemeines 55
Schmierung der Seilz ge 55
Zubeh r 56
Schmierung gem § Schmierplan 56
Fehlersuchplan 63
Aufbewahrung 65
Aufbewahrung f r den Winter 65
Service 65
Elektrische Anlage 67
Hydraulikanlage 67
Kraftstoffsystem 69
Technische Daten 71
Konstruktionsnormen 75

Kapitel 1: Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für einen Husqvarna PT 26D entschieden haben. Die PT-Modelle von Husqvarna folgen einem einzigartigen Konzept mit frontmontiertem Schneidwerk und Husqvarnas einzigartigem Lenksystem der Hinterräder. Die Konstruktion der Maschine gewährleistet höchste Effektivität, auch auf kleineren und schwierigen Flächen. Weitere Leistungsmerkmale sind die kompakt angeordneten Bedienelemente und die durch Pedale geregelte hydrostatische Kraftübertragung.

Diese Bedienungsanleitung ist sicher aufzubewahren. Die genaue Befolgung ihres Inhalts (Verwendung, Service, Wartung usw.) verlängert die Lebensdauer der Maschine erheblich und erhöht zudem ihren Wiederverkaufswert.

Sollten Sie Ihre Maschine verkaufen, händigen Sie dem neuen Besitzer bitte auch die Bedienungsanleitung aus.

Für die Maschine gibt es ein Servicejournal. Stellen Sie sicher, dass alle Service- und Reparaturarbeiten dokumentiert werden. Die ordnungsgemäße Führung des Journals senkt die Servicekosten für die saisongebundene Wartung und beeinflusst den Wiederverkaufswert der Maschine. Das Servicejournal ist vorzulegen, wenn die Maschine zwecks Servicearbeiten in eine Werkstatt gebracht wird.

Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen

Vor Fahrten und Transporten auf öffentlichen Straßen die geltenden Verkehrsvorschriften überprüfen. Verwenden Sie bei Transporten stets zugelassene Spannvorrichtungen und stellen Sie sicher, dass die Maschine gut verankert ist.

Abschleppen

Der PT 26D ist mit einer hydrostatischen Kraftübertragung ausgestattet. Beim Abschleppen muss das Bypass-Ventil benutzt werden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Diese Maschine ist für das Mähen von Gras auf normalen Rasenflächen und anderem freien, ebenen Gelände ohne Hindernisse wie Steine, Baumstümpfe o. Ä. bestimmt. Jede sonstige Verwendung widerspricht dem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Die Herstelleranweisungen bezüglich Betrieb, Wartung und Reparaturen müssen genau befolgt werden. Dies gilt auch, wenn die Maschine mit vom Hersteller angebotenem Spezialzubehör ausgerüstet ist; die entsprechenden Bedienungsanleitungen sind im Lieferumfang enthalten.

Diese Maschine darf nur von Personen benutzt, gewartet und repariert werden, die mit ihren speziellen Eigenschaften und den relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind.

Unfallverhütungsvorschriften, sonstige allgemein anerkannte Sicherheitsvorschriften sowie arbeitsmedizinische und Straßenverkehrsregeln sind jederzeit zu beachten.

Eigenmächtig vorgenommene Modifikationen an der Konstruktion dieser Maschine können den Hersteller der Verantwortung für eventuell resultierende Schäden oder Verletzungen entheben.

Bester Service

Husqvarna-Produkte sind weltweit nur bei Service-Fachhändlern erhältlich. Dies garantiert, dass Sie als Kunde beste Unterstützung und besten Service erhalten. Vor der Auslieferung des Produkts wurde die Maschine z. B. von Ihrem Händler kontrolliert und eingestellt, siehe Bescheinigung im Servicejournal.

Bei Ersatzteilbedarf oder Servicefragen, Garantiefällen usw. wenden Sie sich bitte an:

Diese Bedienungsanleitung gehört zur Maschine mit der Herstellungsnummer:	Motor	Kraftübertragung

Herstellungsnummer

Die Herstellungsnummer der Maschine ist auf einem gedruckten Schild angegeben, das sich rechts unter dem Sitz befindet. Angaben auf dem Schild:

- Typbezeichnung der Maschine
- Gewicht
- Typnummer des Herstellers
- Herstellungsnummer der Maschine
- Hersteller

Bei der Ersatzteilbestellung ist die Typbezeichnung und die Herstellungsnummer anzugeben.

Die Herstellungsnummer des Motors ist auf dem Motorblock oberhalb der Einspritzpumpe angegeben.

Diese ist bei der Ersatzteilbestellung anzugeben.

Die Hydraulikpumpe und die Hydraulikmotoren sind mit Schildern versehen, die die Typbezeichnung und Serien- oder Herstellungsnummer.

Diese sind bei der Ersatzteilbestellung anzugeben.

Kapitel 2: Symbole und Aufkleber

Diese Symbole sind auf der Maschine und in der Bedienungsanleitung angegeben. Symbole für Start-/Stoppbügel und Anzeigelampen werden in Kapitel „Vorstellung“ beschrieben, siehe Seite 42 und die folgenden Seiten.

Bitte machen Sie sich mit ihrer Bedeutung vertraut.

Lesen Sie die Bedienungs-anleitung.

Warnung

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Tragen Sie Schutzhandschuhe.

Tragen Sie eine Schutzbrille.

Giftig! Gesundheits-schädlich!

Ölstand

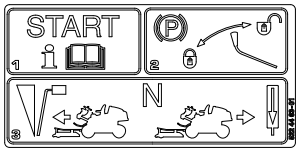
Motor aus

Kraftstoff

Schnell

Langsam

Schnitthöhe



Startanweisung:
Feststellbremse anziehen.
Bedienungsanleitung lesen.
Hydrostatpedale in Neutralstellung

Geräuschemission an die Umgebung gemäß den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft. Die Maschinenemission wird im Kapitel TECHNISCHE DATEN und auf einem Aufkleber angegeben.

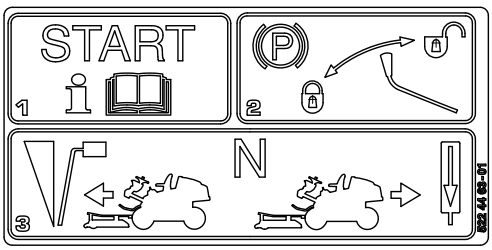
Reifendruck

CE-Zeichen

Gefahr! Halten Sie Hände und Füße in sicherem Abstand.

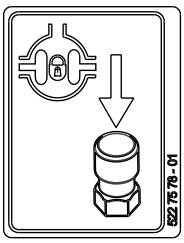
Lesen Sie die Bedienungsanleitung.

Feststellbremse



Vorwärtspedal

Rückwärtspedal



Differentialsperre

Warnung! Rotierende Messer

Nur bei montiertem Schneidwerk

Bei laufendem Motor niemals Hand oder Fuß unter die Haube führen.

Befördern Sie auf der Maschine niemals Passagiere oder Geräte

Warnung! Maschine kann umkippen

Ohne Schneid-werk sehr langsam fahren.

Niemals quer zum Hang fahren.

Die Maschine niemals verwenden, wenn sich Personen – besonders Kinder – oder Haustiere in der Nähe aufhalten.

WARNUNG:

Xxxxxx x xxxx xxxxx xxxxx xxxxx Xxxxxxxxxxx xxx xxxxxx. Xxxx xxxxxxx xxx xx xxxx

In dieser Anleitung verwendet, um den Leser auf die Gefahren für ernsthafte Verletzungen hinzuweisen, besonders bei Nichtbefolgung der Anweisungen.

WICHTIGE INFORMATION:

Xxx xxx xxxx xxxxxxxxx xxx xxxxx xxx xxxx xx xxxxx xx xxxxx. Xxx xxxxxxxx xx x x xxxxxxx xx xxxx xxxx.

In dieser Anleitung verwendet, um den Leser auf die Gefahren für **Sachschäden** hinzuweisen, besonders bei Nichtbefolgung der Anweisungen. Wird auch verwendet, um auf die Gefahr eines Bedienungsfehlers oder einer Fehlmontage hinzuweisen.

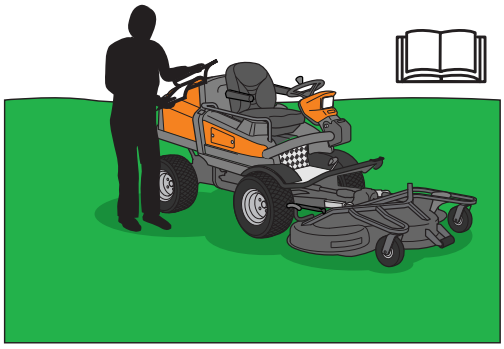
Die Aufkleber nicht mit Hochdruck reinigen. Beschädigte Aufkleber vor dem Gebrauch der Maschine ersetzen.

Kapitel 3: Sicherheitsvorschriften

Diese Anweisungen dienen Ihrer Sicherheit. Lesen Sie sie sorgfältig durch.

Allgemeine Verwendung

- Lesen Sie alle Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und an der Maschine, bevor Sie sie starten. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Anweisungen verstehen und befolgen Sie sie.
- Machen Sie sich mit der sicheren Anwendung der Maschine und Bedienelemente sowie mit dem schnellen Anhalten vertraut. Prägen Sie sich auch die Sicherheitsaufkleber gut ein.
- Wenn Sie in eine Situation geraten, in der Sie unsicher sind, sollten Sie einen Fachmann um Rat fragen. Fragen Sie Ihren Husqvarna-Händler, Ihre Servicewerkstatt oder einen erfahrenen Anwender. Vermeiden Sie, Arbeiten auszuführen, denen Sie sich nicht gewachsen fühlen.
- Die Maschine darf nur von Erwachsenen verwendet werden, die mit ihr vertraut sind.
- Stellen Sie sicher, dass sich beim Starten des Motors, Einkuppeln des Antriebs oder Fahren niemand in der Nähe der Maschine befindet.
- Den Mähbereich von Gegenständen wie Steinen, Spielzeug, Drähten usw. säubern, die von den Messern erfasst und weggeschleudert werden können.
- Auf den Rückauswurf achten und ihn nicht auf Personen richten.
- Motor abstellen und einen Motorstart vor der Reinigung des Schneidwerks verhindern.
- Nicht vergessen: Der Fahrer ist für Gefahren oder Unfälle verantwortlich.



8009-744

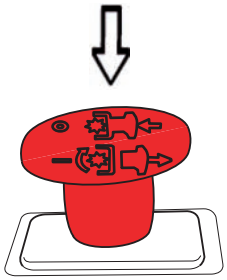
Vor dem Starten der Maschine die Bedienungsanleitung lesen

- Die Maschine niemals für den Transport weiterer Personen verwenden. Die Maschine ist nur für die Benutzung durch eine Person zugelassen.
- Vor und während der Rückwärtsfahrt stets nach unten und hinten sehen. Halten Sie stets Ausschau nach großen und kleinen Hindernissen.
- In Kurven langsam fahren.

8009-746

Mitfahren verboten!

- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen. Die Messer dürfen nur laufen, wenn das Schneidwerk abgesenkt und aktiv zum Mähen verwendet wird.
- Fahren Sie vorsichtig um feste Gegenstände, damit die Messer nicht dagegen schlagen. Niemals über einen Fremdkörper fahren.
- Fahren Sie nicht in der Nähe von Gegenständen oder anderer Maschinen. Beachten Sie, dass der vom Autofahren gewohnte „Bremspedalreflex“ das Gegenteil bewirkt, wenn das Vorwärtspedal getreten wird.



8009-889

Stellen Sie die Messer ab

WARNUNG:

Motorabgase und einige ihrer Inhaltsstoffe sowie einige Maschinenteile enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, fetale Schädigungen oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Der Motor stößt Kohlenmonoxid aus, ein farbloses, giftiges Gas. Die Maschine nicht in geschlossenen Räumen verwenden.

- Die Maschine nur bei Tageslicht oder bei guter Beleuchtung benutzen. Die Maschine in sicherem Abstand von Löchern und anderen Unebenheiten im Gelände halten. Seien Sie anderen möglichen Gefahren gegenüber aufmerksam.
- Benutzen Sie niemals die Maschine, wenn Sie müde sind, unter Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen oder Medikamente eingenommen haben, die Ihre Sehkraft, Urteilsvermögen oder Koordinierungsfähigkeit beeinträchtigen können.
- Auf den Verkehr achten, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder eine Fahrbahn überqueren.
- Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt mit laufendem Motor stehen. Stets Messer abstellen, Feststellbremse anziehen, Motor abstellen und Schlüssel abziehen, bevor Sie die Maschine verlassen.
- Niemals Kinder oder andere Personen, die nicht mit der Handhabung der Maschine vertraut sind, die Maschine bedienen oder warten lassen. Örtliche Bestimmungen können das Alter des Benutzers einschränken.

8009-747

Kinder vom Mähbereich fern halten

WARNUNG:

Beim Gebrauch der Maschine ist zugelassene persönliche Schutzausrüstung zu verwenden. Die persönliche Schutzausrüstung schließt das Schadensrisiko nicht aus, reduziert jedoch die Auswirkungen bei einem Unglücksfall. Bitten Sie Ihren Händler um Hilfe bei der Wahl der Ausrüstung.

- Gehörschutz benutzen, um die Gefahr von Hörschäden zu minimieren.

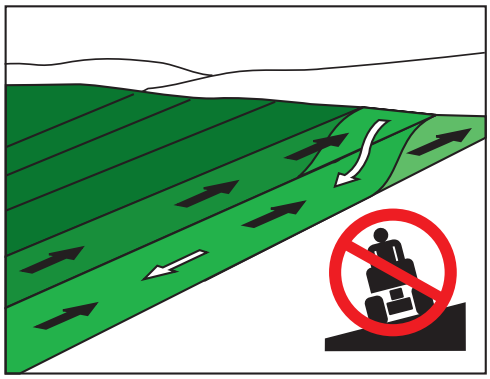
8009-748

Persönliche Schutzausrüstung

- Beim Fahren eine zugelassene Schutzbrille oder ein Vollvisier tragen.
- Die Maschine niemals barfüßig fahren. Stets Schutzschuhe oder Schutzstiefel tragen, am besten mit Stahlkappe.
- Sicherstellen, dass bei Arbeiten mit der Maschine ein Verbandskasten zur Hand ist.

Fahren am Hang

Das Fahren am Hang ist eine der Situationen, wo die größte Gefahr besteht, dass der Fahrer die Kontrolle verliert oder die Maschine umkippt, was schwere Verletzungen oder sogar tödliche Unfälle verursachen kann. Alle Hänge verlangen besondere Vorsicht. Wenn Sie nicht im Rückwärtsgang einen Hang hinauffahren können oder wenn Sie sich unsicher fühlen, dürfen Sie dort nicht mähen.



8009-749

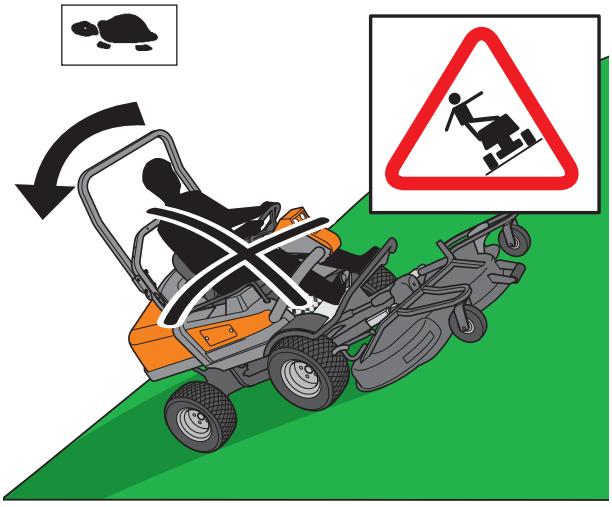
Hänge bergauf und bergab mähen, nie seitlich

WARNUNG:

Niemals mit angehobenem Schneidwerk bergab fahren. Die Steuerbarkeit kann sich durch Änderung des Schwerpunkts verschlechtern.

Vorgehensweise

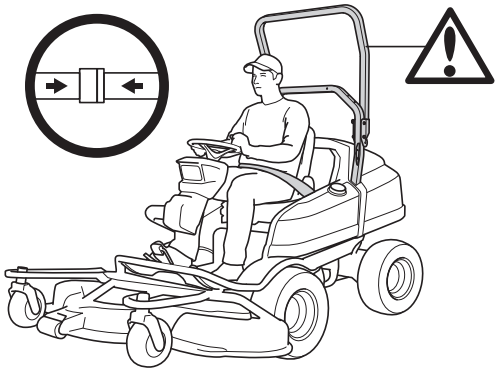
- Hindernisse wie Steine, Äste usw. entfernen.
- Bergauf und bergab mähen, nie seitlich.
- Differentialsperre auch am Hang benutzen.
- Die Maschine niemals auf einem Gelände mit einer größeren Neigung als 10° fahren.
- Vermeiden Sie, am Hang anzufahren oder anzuhalten. Wenn die Reifen durchrutschen, Messer abstellen und langsam bergab fahren.
- Stets langsam und gleichmäßig auf Hängen fahren.



8009-924

An Hängen ist extra vorsichtig zu fahren

- Überrollschutz und Sicherheitsgurt sind bei Fahrten auf Gefällen stets zu nutzen.
- Keine abrupten Geschwindigkeits- oder Fahrtrichtungsänderungen vornehmen.
- Unnötige Kurvenfahrt am Hang vermeiden; ist dies dennoch erforderlich, langsam und stufenweise in Kurven bergab fahren, falls möglich.
- Auf Furchen, Gruben und Erhebungen achten und deren Überfahren vermeiden. Auf unebenem Gelände kann die Maschine leichter umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.
- Langsam fahren. Kleine Lenkbewegungen ausführen.



- Bei eventueller Zusatzausrüstung, die die Stabilität der Maschine verändern kann, ist besondere Vorsicht am Platz.
- Nicht in der Nähe von Kanten, Gräben oder Böschungen mähen. Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über die Kante eines Abgrunds oder Grabens gerät oder eine Böschung nachgibt.
- Kein nasses Gras mähen. Es ist glatt und die Reifen können durchrutschen, sodass die Maschine ins Gleiten kommt.
- Versuchen Sie nicht, die Maschine durch Aufstemmen des Fußes auf den Erdboden zu stabilisieren.
- Zur Reinigung der Unterseite darf die Maschine niemals nah an eine Kante oder einen Graben gefahren werden.

Kinder

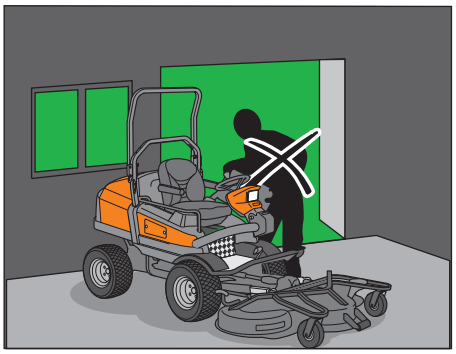
- Auf Kinder in der Nähe der Maschine ist unbedingt zu achten, andernfalls besteht die Gefahr schwerer Unfälle. Kinder sind oft neugierig und wollen sich Maschine und Mäharbeiten aus der Nähe ansehen. Niemals davon ausgehen, dass Kinder noch dort sind, wo Sie sie zuletzt gesehen haben.
- Kinder vom Mähbereich fern und unter sorgfältiger Aufsicht eines anderen Erwachsenen halten.
- Umsichtig arbeiten und die Maschine abstellen, wenn Kinder in den Arbeitsbereich kommen.
- Vor und während der Rückwärtsfahrt nach hinten und unten sehen und auf kleine Kinder achten.
- Kinder dürfen niemals mitfahren. Sie können herunterfallen und sich schwer verletzen oder das sichere Fahren der Maschine behindern.
- Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen.
- Seien Sie besonders vorsichtig in der Nähe von Ecken, Gebüsch, Bäumen oder anderen Sichthindernissen.

8009-751

Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen

Wartung

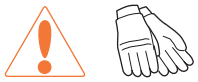
- Motor abstellen. Ziehen Sie den Startschlüssel ab, bevor Sie Einstell- oder Wartungsarbeiten ausführen.
- Nie im Haus tanken.
- Den Kraftstoff nur in sauberen Behältern aufbewahren, die zu diesem Zweck zugelassen sind.
- Niemals bei laufendem Motor den Kraftstofftankdeckel abnehmen und Kraftstoff nachfüllen.
- Vor dem Nachfüllen von Kraftstoff den Motor abkühlen lassen. Nicht rauchen.
- Aus Umweltschutzgründen ist mit Öl, Ölfilter, Kraftstoff und Batterie sorgsam umzugehen. Befolgen Sie die geltenden Recycling-Vorschriften.
- Vermeiden Sie das Auftreffen von Druckluft auf der Haut. Ist Druckluft in die Haut eingedrungen, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Suchen Sie umgehend einen Arzt auf, wenn unter hohem Druck stehender Kraftstoff auf die Haut getroffen ist.



8009-752

Nie im Haus tanken

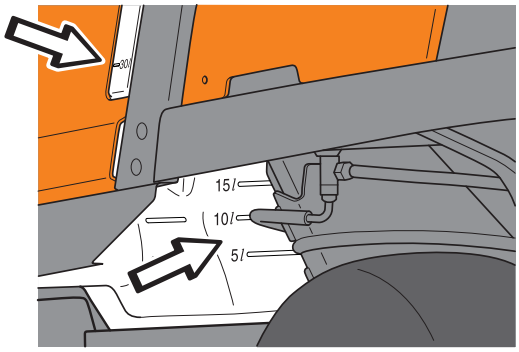
- Brennbare Materialien in bestimmten Motorenkomponenten (z. B. bestimmte Dichtungen) können im Brandfall sehr gefährlich werden. Lassen Sie niemals brennbares Material in Kontakt mit der Haut oder den Augen kommen.
- Entfernen Sie nicht den Deckel der Einfüllöffnung oder andere Komponenten des Kühlsystems, wenn der Motor warm ist und die Kühlflüssigkeit unter Druck steht, da gefährlich heiße Kühlflüssigkeit herausspritzen kann.



WARNUNG:

Motor, Abgasanlage, Kühlsystem und die Komponenten der Hydraulikanlage werden während des Betriebs sehr heiß. Verbrennungsgefahr! Tragen Sie Schutzhandschuhe.

- Undichtigkeiten in der Kraftstoffanlage sind zu beheben, bevor der Motor angelassen werden darf.
- Maschine und Kraftstoff so aufbewahren, dass keine Gefahr von Schäden durch auslaufenden Kraftstoff oder Kraftstoffdämpfe besteht.
- Den Kraftstoffstand vor jedem Gebrauch prüfen und den Tank nicht ganz füllen, sodass sich der Kraftstoff ausdehnen kann; die Wärme des Motors und der Sonne kann sonst zum Auslaufen des Kraftstoffs führen.
- Überfüllen vermeiden. Wurde Kraftstoff auf der Maschine verschüttet, ist dieser abzuwischen, bevor der Motor gestartet wird. Wenn Benzin auf die Kleidung geraten ist, ist diese zu wechseln.
- Materialien, die durch Kraftstoff verunreinigt sind, müssen feuer- und umweltsicher gelagert werden.
- Die Maschine abkühlen lassen, bevor Arbeiten im Motorraum ausgeführt werden.



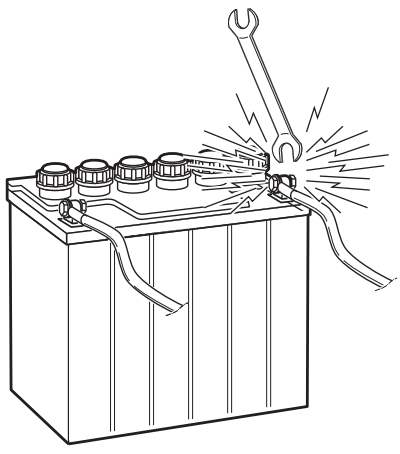
8043-320

Tank mit Füllstand-Sichtfenster

WARNUNG:

Die Batterie enthält Blei und Bleiverbindungen, Chemikalien, die Krebs, fetale Schädigungen oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Nach dem Kontakt mit der Batterie sind die Hände zu waschen. Bei Arbeiten an der Batterie Schutzbrille tragen.

- Bei Arbeiten an der Batterie und den dicken Kabeln im Startmotorkreis können Funken entstehen.
  Sie können zu Batterieexplosionen, Bränden oder Augenverletzungen führen.
  Zur Funkenbildung im Kreis kommt es nicht, wenn das Stromanschlusskabel der Batterie (normalerweise schwarzes Minuskabel) getrennt



8009-728

Gefahr für Funkenbildung

wurde.

WICHTIGE INFORMATION:

So werden Funkenbildung und Folgeschäden vermieden:

Schutzbrille tragen.

Darauf achten, dass der Tankdeckel angebracht ist und keine feuergefährlichen Flüssigkeiten in offenen Behältern aufbewahrt werden.

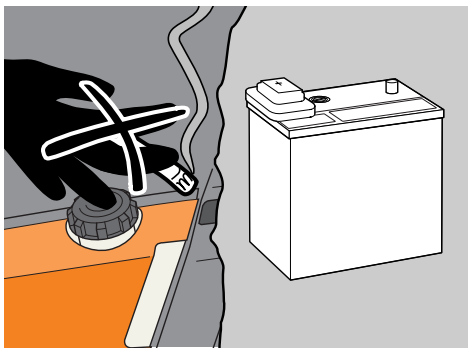
Keine Arbeiten am Startmotorkreis in der Nähe von verschüttetem Kraftstoff vornehmen.

Stromanschlusskabel (normalerweise schwarzes Minuskabel) der Batterie zuerst trennen und zuletzt wieder anschließen.

Mit Werkzeugen vorsichtig arbeiten, damit kein Kurzschluss entsteht.

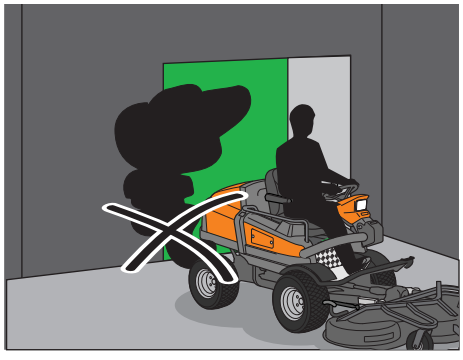
Nicht über die Anschlüsse des Startrelais kurzschließen, um den Startmotor zu fahren.

- Beim Umgang mit der Batteriesäure ist sehr vorsichtig vorzugehen. Bei Hautkontakt kann die Säure schwere Verätzungen verursachen. Spritzer auf der Haut sofort mit viel Wasser abspülen.
- Säure in den Augen kann Blindheit verursachen; sofort einen Arzt aufsuchen.
- Vorsicht bei der Wartung der Batterie. In der Batterie bilden sich explosive Gase. Niemals die Batterie in der Nähe von offenem Feuer oder Funken warten oder während Sie rauchen. Die Batterie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.
- Darauf achten, dass Schrauben und Muttern gut angezogen sind und dass die Ausrüstung in gutem Zustand ist.
- Nehmen Sie keinerlei Änderungen an den Sicherheitsvorrichtungen vor. Regelmäßig prüfen, dass diese funktionieren. Die Maschine darf nicht mit defekten oder entfernten Schutzblechen, Schutzhauben, Sicherheitsschaltern oder anderen Sicherheitsvorrichtungen gefahren werden.
- Die Reglereinstellung nicht verändern und den Motor nicht mit zu hoher Drehzahl fahren. Beim Fahren mit zu hoher Drehzahl besteht die Gefahr von Maschinenschäden.
- Die Maschine niemals im Haus oder in mangelhaft belüfteten Räumen verwenden. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, giftiges und lebensgefährliches Gas.
- Anhalten und die Ausrüstung prüfen, wenn Sie auf etwas auffahren. Bei Bedarf vor dem Start reparieren.
- Niemals Einstellungen bei laufendem Motor durchführen.



8009-753

Bei Wartungsarbeiten nicht rauchen



8009-754

Die Maschine niemals in einem geschlossenen Raum fahren

- Die Maschine ist nur mit der vom Hersteller gelieferten oder empfohlenen Ausrüstung geprüft und zugelassen.
- Die Klingen sind scharf und können Schnittverletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Klingen diese umwickeln oder mit Schutzhandschuhen arbeiten.
- Die Funktion der Feststellbremse regelmäßig überprüfen. Bei Bedarf justieren bzw. warten.
- Das Mulchwerk sollte nur dort eingesetzt werden, wo ein besseres Mähergebnis erwünscht ist, und auch nur auf bekanntem Gelände.
- Die Brandgefahr reduzieren, indem die Maschine von Gras, Laub und anderem Schmutz gesäubert wird. Die Maschine abkühlen lassen, bevor sie in einem Raum abgestellt wird.
- Drehen Sie den Motor nur von Hand, wenn ein Motorstart folgendermaßen verhindert ist:

a. Entfernen Sie die Glühkerze. Ohne Kompression lässt sich der Motor leichter durchdrehen.

b. Lösen Sie an jedem Verteilerrohr einen Druckrohranschluss 1/2 Umdrehung.

c. Binden Sie den Stopparm der Einspritzpumpe in der Nullstellung fest.

8009-755

Maschine regelmäßig reinigen

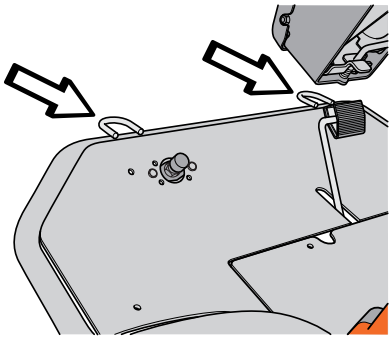
Transport

WICHTIGE INFORMATION:

Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine für den Transport zu sichern. Sicherstellen, dass die Maschine auf dem Transportfahrzeug gut festgespannt wird.

Die Maschine ist schwer und kann schwere Quetschverletzungen hervorrufen. Beim Auf- und Abladen der Maschine zum Transport in einem Fahrzeug oder Anhänger ist besonders vorsichtig vorzugehen.

- Einen zugelassenen Anhänger zum Transport der Maschine verwenden. Feststellbremse anziehen und die Maschine mit zugelassenen Spannvorrichtungen wie z. B. Klemmbändern, Ketten oder Seilen für den Transport sichern.
- Die geltenden Verkehrsvorschriften überprüfen und befolgen, bevor die Maschine auf öffentlichen Straßen transportiert oder gefahren wird.
  Vor Fahren auf öffentlichen Straße Gesetze und Vorschriften überprüfen und befolgen, es gibt einen Verkehrssatz als Option. Dieser kann nachträglich am PT 26D montiert werden.



8043-314

Vordere Befestigungsöse

Umweltschutz

Stets Rücksicht auf die Umwelt nehmen; besonders mit den Wartungsarbeiten an der Maschine sind mehrere Risiken verbunden. Dies gilt speziell für den Umgang mit Motoröl, Hydrauliköl, Kraftstoff, Ölfilter, Hydraulikfilter und Kraftstofffilter. Beim Öffnen eines Systems, das Öl oder Kraftstoff enthält, ist darauf zu achten, dass nichts verschüttet oder verspritzt wird.

- Spritzer stets aufwischen. Wischtücher, Sägespäne oder Ölabsorptionsmittel müssen als umweltgefährdender Abfall entsorgt werden. Die örtlichen Vorschriften befolgen.
- Bei Lagerung oder Arbeiten mit Öl und Kraftstoffen einen Ort wählen, vorzugsweise mit Betonfußboden, bei dem Spritzer leicht zu entfernen sind und nicht in den Boden eindringen können.
- Spritzer vermeiden; einen Trichter verwenden und beim Einfüllen vorsichtig vorgehen.
- Beim Entleeren einen ausreichend großen Auffangbehälter korrekt aufstellen. Daran denken, dass der Strahl nicht immer gerade herunter läuft.
- Altöl in einen geschlossenen Behälter füllen und entsorgen. Die örtlichen Vorschriften befolgen. In der Regel kann Altöl bei Werkstätten oder Tankstellen abgegeben werden, die das Altöl ordnungsgemäß entsorgen.
- Ausgetauschte Öl- und Kraftstofffilter sind wie das Altöl als umweltgefährdender Abfall zu behandeln.
- Beim Tanken keinen Kraftstoff verschütten. Ein Liter Dieselkraftstoff kann bis zu eine Million Liter Trinkwasser verseuchen. Verschütteter Kraftstoff bedeutet Feuergefahr.
- Nach abgeschlossener Arbeit die Hände gründlich waschen.
- Kühlflüssigkeit ist giftig und süß. Sicherstellen, dass Tiere nicht in die Nähe von offenen Behältern oder Pfützen kommen können.
- Bei der Arbeit in trockener Vegetation stets an die Feuergefahr denken. Niemals eine Maschine mit verändertem oder beschädigtem Schalldämpfer betreiben, da die Funken der Abgase trockenes Gras entzünden können.

Anwenderverantwortung

- Lesen Sie die Sicherheitsanweisungen und befolgen Sie sie, siehe „Sicherheitsvorschriften“ auf Seite 7.
- Befolgen Sie den Wartungsplan, siehe „Wartungsplan“ auf Seite 71, den Schmierplan, siehe „Schmierplan“ auf Seite 111 und die Bedienungsanweisungen für die Maschine, siehe „Vorstellung“ auf Seite 29 und „Fahrbetrieb“ auf Seite 57.
- Befolgen Sie die Anweisungen für die Wartung, siehe „Wartung“ auf Seite 71, die Schmierung, siehe „Schmierung“ auf Seite 111 und die Lagerung, siehe „Aufbewahrung“ auf Seite 133.

Kapitel 4: Vorstellung

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl dieses ausgezeichneten Qualitätsprodukts! Diese Bedienungsanleitung beschreibt den Husqvarna PT 26D.

Er ist mit einem Drei-Zylinder-Viertaktdieselmotor von Perkins mit 26 PS ausgestattet.

Der PT 26D ist mit einem hydraulischen Steuerung und Gerätehub ausgestattet. Den Druck liefert eine durch den Motor angetriebene Pumpe.

Die Maschine ist mit einem Allradantrieb für langsame Fahrt ausgestattet.

Die Kraftübertragung vom Motor erfolgt hydrostatisch. Den Druck liefert eine Pumpe unter dem Fahrersitz. Die Pumpe wird von einer Achse mit zwei flexiblen Verbindungen angetrieben. Stärke und Richtung des Flusses werden mit den Pedalen gesteuert, sodass die Vorwärts- oder Rückwärtsgeschwindigkeit stufenlos variiert werden kann. Der Mäher ist mit je einem Pedal für die Vorwärts- (1) und die Rückwärtsfahrt (2) ausgestattet. Die Pumpe treibt gleichzeitig vier Hydraulikmotoren an, einer für jedes Rad.

Die Kraftübertragung dient auch als Fahrbremse.

Zum Fahren steht eine schnelle und eine langsame Übersetzung zur Verfügung. Schnelle und langsame Fahrt werden über einem Schalter ausgewählt.

Die Maschine ist mit einer elektrohydraulischen Differentialsperre ausgerüstet, die über ein Pedal bedient wird. Die Differentialsperre funktioniert nur in Längsrichtung, d. h. die Maschine kann mit aktivierter Differentialsperre Kurven fahren.

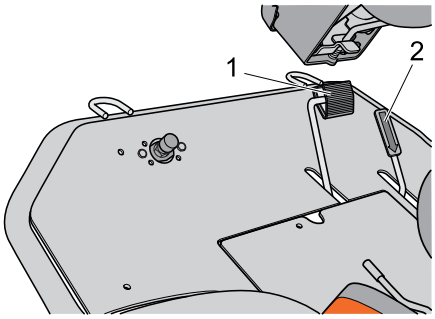
Die Differentialsperre funktioniert nicht bei schneller Fahrt.

Rücklichter, Signalhorn, Blinker und Rundumleuchte sind im optionalen Verkehrssatz enthalten.

Das Schneidwerk wird mit einem Motor über eine elektromagnetische Kupplung, zwei Keilriemen, eine Abtriebswelle, eine Kardanwelle und ein Winkelgetriebe angetrieben.

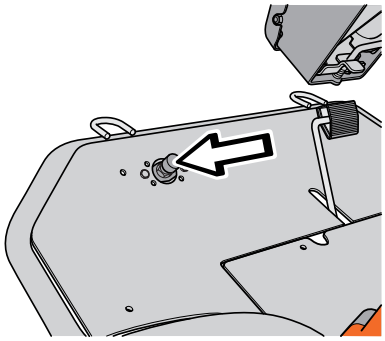
8009-757

PT 26D



8043-312

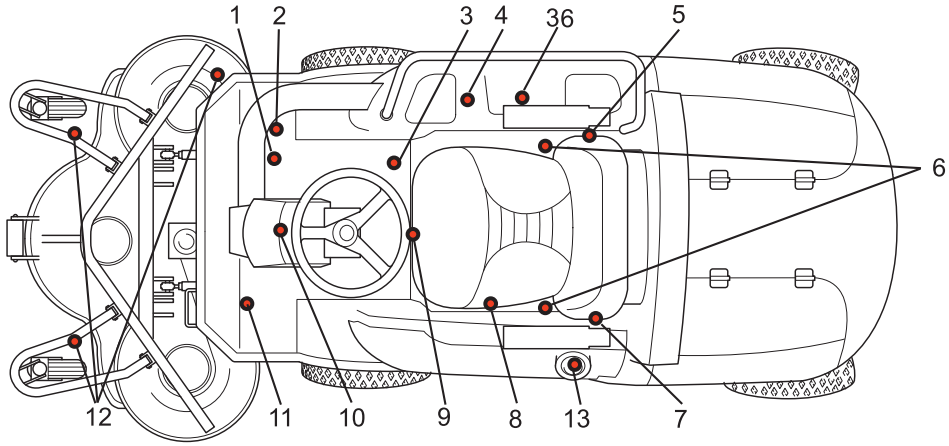
Geschwindigkeitsregler



8043-300

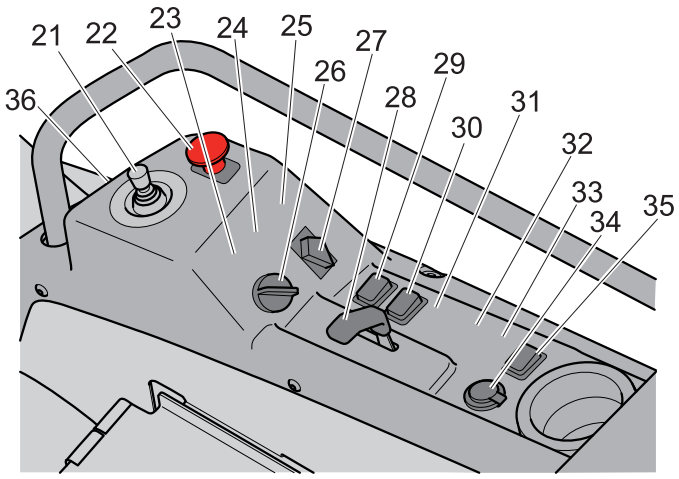
Pedal der Differentialsperre

Position der Bedienelemente



8043-044

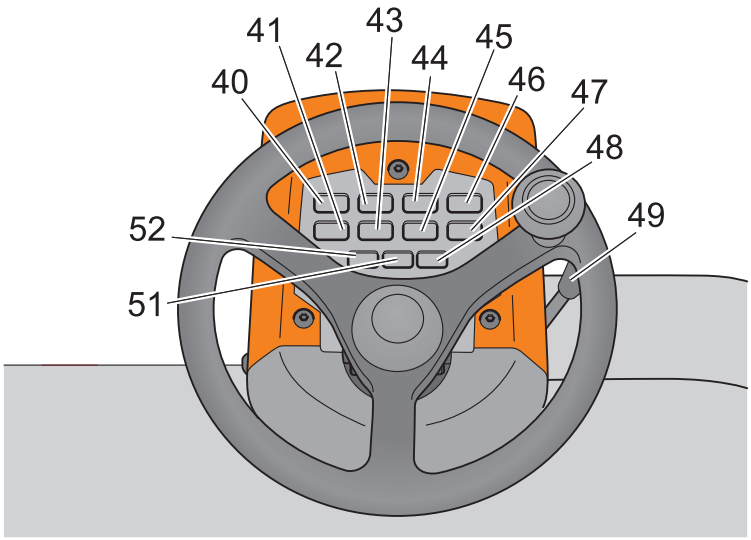
1. Geschwindigkeitsregler für Vorwärtsfahrt S. 17
2. Geschwindigkeitsregler für Rückwärtsfahrt S. 17
3. Feststellbremse S. 17
4. Bedientafel S. 16
5. Drehknopf für Neigung der Rückenlehne S. 18
6. Sperre für das Kippen des Sitzes S. 18
7. Drehknopf für Hohlkreuzstütze S. 18
8. Hebel zur Längsausrichtung des Sitzes S. 18
9. Drehknopf für die Federung des Sitzes S. 18
10. Steuerpult S. 17
11. Pedal für Differentialsperre S. 19
12. Kurbeln zur Schnitthöheneinstellung S. 19
13. Kraftstofftankdeckel S. 20



8043-316

Bedientafel

21. Steuerhebel Hydraulik S. 20
22. Schalter für Schneidwerkantrieb S. 21
23. Schalter für zweite Hydraulikfunktion (optional) S. 21
24. Taster für Signalhorn (optional) S. 22
25. Fahrtrichtungsanzeige (optional) S. 22
26. Zündschloss S. 22
27. Beleuchtungsschalter S. 22
28. Drehzahlregler S. 23
29. Schalter für schnelle und langsame Fahrt S. 23
30. Schalter für Gewichtsverlagerung S. 23
31. Rundumleuchte (optional) S. 23
32. Parklicht (optional) S. 24
33. Reserve
34. Steckdose S. 24
35. Schalter Steckdose S. 24
36. Betriebsstundenzähler S. 24



Steuerpult

8043-317

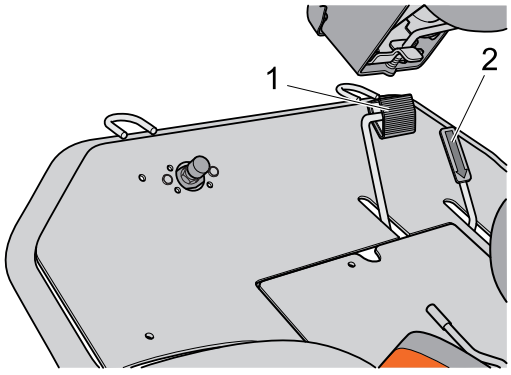
40. Anzeigelampe Batterieladung S. 24
41. Anzeigelampe Differentialsperre S. 24
42. Anzeigelampe Kühlflüssigkeitstemperatur S. 24
43. Anzeigelampe Vorglühen S. 24
44. Anzeigelampe Motoröldruck S. 24
45. Anzeigelampe Schneidwerkantrieb S. 24
46. Anzeigelampe Feststellbremse S. 24
47. Anzeigelampe Schnelle Fahrt S. 24
48. Anzeigelampe Blinker rechts S. 24
49. Hebel zum Kippen des Steuerpults S. 25
50. Anzeigelampe Fernlicht S. 24
51. Anzeigelampe Blinker links S. 24

1-2. Geschwindigkeitsregler

Die Geschwindigkeit der Maschine wird stufenlos mit zwei Pedalen geregelt. Für die Vorwärtsfahrt ist Pedal (1) und für die Rückwärtsfahrt Pedal (2) zu verwenden.

WARNUNG:

Beachten, dass beim Mähen unter Sträuchern keine Zweige in die Pedale geraten.



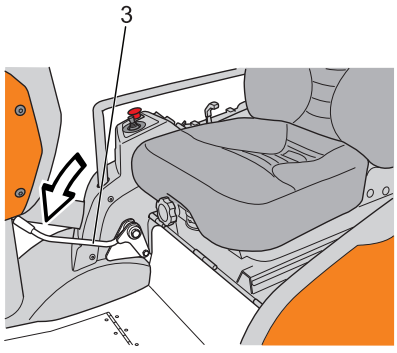
8043-312

Geschwindigkeitsregler

3. Feststellbremse

Durch Bewegen des Handgriffs nach vorne Feststellbremse betätigen.

Durch Bewegen des Handgriffs nach hinten Feststellbremse lösen.



8043-308

Feststellbremse

4. Bedientafel

Auf der Bedientafel rechts vom Fahrersitz befinden sich Regler und Schalter zum Bedienen und Steuern der Maschine beim Fahren. Unterhalb der Tafel befinden sich unter einer Klappe die Sicherungen und Relais der Maschine. Siehe „21-37. Bedienelemente auf der Bedientafel“ auf Seite 20.

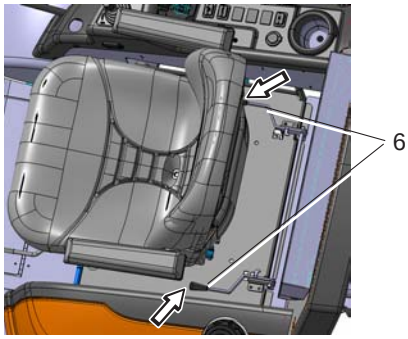
5-9. Sitz

Der Sitz kann über ein Gelenk an der Vorderkante nach vorne gekippt werden.

Um den Sitz nach vorne zu kippen, muss das Steuerpult nach vorne gekippt und die Sitzsperre (6) gelöst werden.

WARNUNG:

Ändern Sie die Sitzeinstellung nicht beim Fahren; es droht Kontrollverlust.

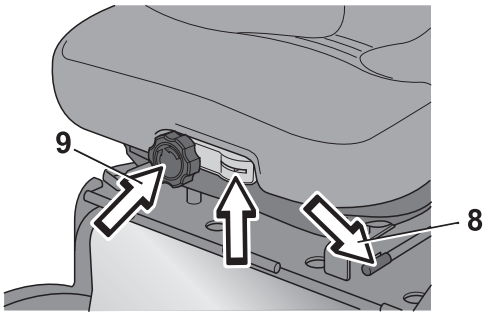


8043-025

Sitzsperre

Der Sitz kann auch in Längsrichtung verstellt werden.

- Bei der Einstellung wird der Hebel (8) unten an der linken Seite des Sitzes nach links bewegt; danach kann der Sitz vorwärts oder rückwärts in die gewünschte Position gebracht werden.
- Durch Drehen des Drehknopfes (9) unter der Sitzvorderkante kann die Federung des Sitzes eingestellt werden. Eine Skala zeigt die Einstellung an.

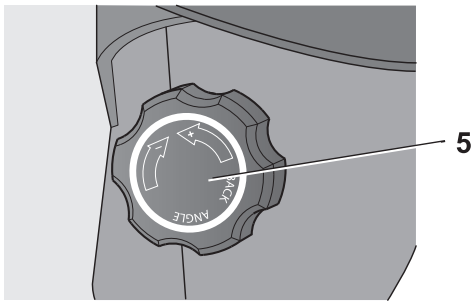


8043-003

Einstellung in Längsrichtung und Anpassung der Federung

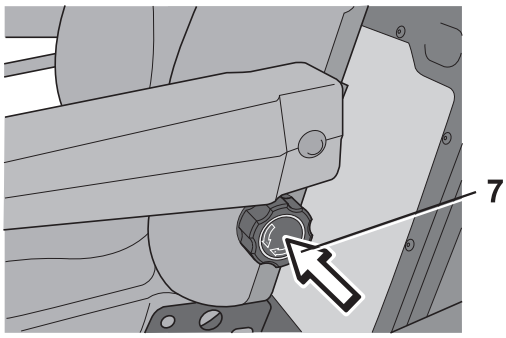
An den Seiten der Rückenlehne befinden sich zwei Drehknöpfe:

- Die Neigung der Rückenlehne wird mit dem Drehknopf (5) an der rechten Seite der Rückenlehne eingestellt.
- Die Hohlkreuzstütze wird mit dem Drehknopf (7) an der linken Seite der Rückenlehne eingestellt.



8043-004

Einstellung der Neigung der Rückenlehne



8043-005

Einstellung der Hohlkreuzstütze

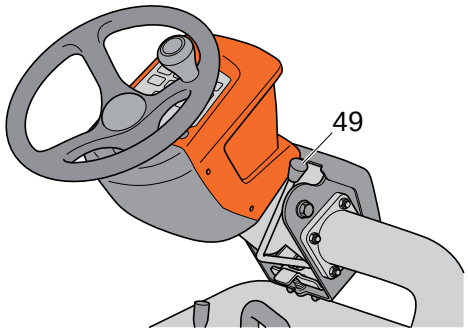
10. Lenkrad und Steuerpult

Das Lenkrad kann in der Höhe eingestellt werden. Die Befestigung der Steuereinheit an der Führungssäule kann in der Höhe eingestellt werden.

Hebel (49) nach unten drücken und und das Steuerpult beseite kippen, um leichter auf dem Fahrersitz Platz zu nehmen. Das Steuerpult kann dabei in Längsrichtung eingestellt werden.

Siehe „40-51. Anzeigelampen“ auf Seite 24.

Der Scheinwerfer wird mit dem Drehknopf in Stellung zum Fahrer eingestellt. In den anderen Stellungenverringert sich die Reichweite der Beleuchtung.



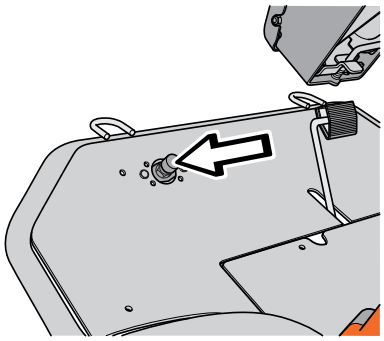
8043-319

Lenkrad und Steuerpult

11. Differentialsperre

Die Differentialsperre funktioniert elektrohydraulisch. Sie wird über einen Pedalschalter bedient. Die Differentialsperre funktioniert nur in Längsrichtung, sodass der Antrieb immer über mindestens ein Vorderrad und ein Hinterrad gesichert ist. Das bedeutet, dass die Maschine mit eingeschalteter Differentialsperre gelenkt werden kann, ohne dass Einschränkungen in der Kraftübertragung oder Schäden am Rasen entstehen.

Da es keine mechanische Differentialsperre ist, kann sie jederzeit uneingeschränkt ein- oder ausgeschaltet werden, auch wenn die Maschine fährt oder bei durchdrehenden Rädern. Beim loslassen des Pedals wird die Differentialsperre ausgeschaltet, ohne dass weitere Steuermaßnahmen durch den Fahrer erforderlich wären. Das Lenkrad kann in der Höhe eingestellt werden. Die Befestigung der Steuereinheit an der Führungssäule kann in der Höhe eingestellt werden.



8043-300

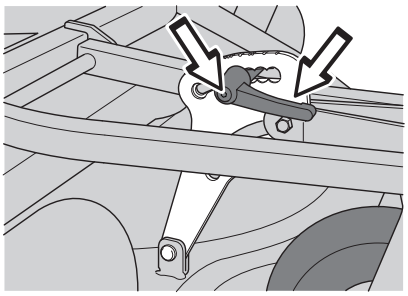
Pedal der Differentialsperre

12. Einstellung der Schnitthöhe

Mit der Schnitthöheneinstellung kann die Schnitthöhe in unterschiedlichen Positionen von 25,4 mm bis 127 mm eingestellt werden.

Um eine einheitliche Schnitthöhe zu erzielen, ist es wichtig, dass alle Einstellhöhen gleich sind und der Luftdruck beider Vorderräder 100 kPa/1,0 bar/14,5 PSI und der Luftdruck des Schneidwerkschwenkrades 150 kPa/1,5 bar/21,7 PSI.

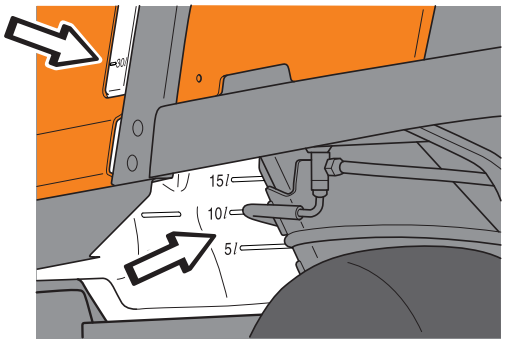
Wenn die Einstellung fertig ist, sollten die Drehknöpfe mit der Taste im Drehknopf freigegeben und horizontal ausgerichtet werden, damit sie nicht in Büsche oder Ähnliches geraten.



8043-046

Vordere Schnitthöheneinstellung

13. Einfüllen von Kraftstoff



8043-320

Tank mit Füllstand-Sichtfenster

Der Kraftstoffstand ist über ein Füllstand-Sichtfenster sichtbar.

Den Tank nicht komplett füllen, sondern mindestens 2,5 cm frei lassen.

Tanken Sie Dieselkraftstoff, auf keinen Fall Benzin.

Verwenden Sie Kraftstoff mit einer Cetanzahl über 45 und einer maximalen RME-Beimischung von 5 % bei mineralölbasierenden Kraftstoffen. Flugkraftstoffe (JP5, JP8 und Jet-A) können als Schmierzusatz verwendet werden, können jedoch die Starteigenschaften beeinflussen. JP4 wird nicht empfohlen. Unvermischtes RME kann angewendet werden.

Beim Auffüllen des Tanks nicht rauchen.

Dieselkraftstoff ist bei normalen Temperaturen weniger feuergefährlich als Benzin, ist jedoch bei Erwärmung bis zum Flammpunkt leicht entzündlich. Dieser variiert je nach Dieseltyp, liegt aber normalerweise über +50 °C (120 °F).

Achten Sie auf größtmögliche Kraftstoffsauberkeit. Die Einspritzanlage von Dieselmotoren ist sehr empfindlich und kann durch Verunreinigungen, die mit dem bloßen Auge kaum sichtbar sind, beschädigt werden. Verwenden Sie immer saubere Behälter (geschlossene und staubfreie Trichter). Der Bereich um den Tankdenkel ist vor dem Öffnen von Staub zu befreien. Die Filter zum Schutz der Einspritzanlage dürfen nicht erneut verwendet werden, andernfalls können Betriebsstörungen auftreten. Schäden, Betriebsstörungen und Filterwechsel, die durch unzureichende Sauberkeit im Umgang mit Kraftstoffsauberkeit verursacht werden, fallen nicht unter die Garantie.

Umweltgefahren bedenken! Siehe „Umweltschutz“ auf Seite 26.

Spritzer stets aufwischen. Materialien, die durch Kraftstoff verunreinigt sind, müssen sicher gelagert werden.

Gelangt Kraftstoff auf die Kleidung, ist die Kleidung zu wechseln, andernfalls kann es zu Hautirritationen kommen.

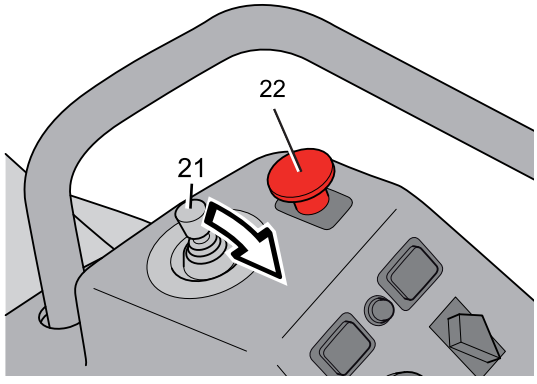
Winterkraftstoff und Paraffinausfällung

Bei sehr niedrigen Umgebungstemperaturen kann es bei Verwendung von Standardkraftstoff zu Betriebsstörungen aufgrund von Paraffinausfällung kommen. Um dem entgegenzuwirken, wird in entsprechenden Klimazonen Winterkraftstoff verkauft, ein Dieselkraftstoff mit Additiven zur Verhinderung von Ausfällung. In bestimmten Regionen werden je nach Sommer- und Winterzeit unterschiedliche Kraftstoffe verkauft, in anderen Regionen wird das ganze Jahr über Winterkraftstoff verkauft. Fragen Sie Ihren Kraftstoffhändler, und verwenden Sie Winterkraftstoff nur unter 0 °C (+32 °F).

21-37. Bedienelemente auf der Bedientafel

Die Bedientafel ist für Zusatzausrüstung vorbereitet, die als Zubehör für den PT 26D verkauft wird. Daher können einige der folgenden Bedienelemente an Ihrer Maschine fehlen.

21. Steuerhebel Hydraulik



8043-306

Anheben des Schneidwerks mit dem Hubhebel

Der Hebel wird bei vorhandenem Hydraulikdruck zum Umstellen des Schneidwerks in Transport- oder Mähstellung verwendet.

Anheben des Schneidwerks (Transportstellung)

Messer durch Herunterdrücken des Schneidwerkantriebsschalters (22) stoppen.

Hebel nach hinten ziehen, um die Transportstellung einzunehmen. Das Schneidwerk wird angehoben.

Das Schneidwerk kann auch mit laufenden Messern etwas angehoben werden. Dies dient der Erleichterung

der Arbeit beim Schneiden in sehr hohem Gras oder bei ungleichmäßigen Untergründen. Die Maschine ist jedoch mit einem automatischen Messerstopp ausgerüstet, der aktiviert wird, wenn das Schneidwerk die Transportstellung erreicht. Wenn der automatische Messerstopp aktiviert ist, muss der Schalter (22) gedrückt und für Neustart herausgezogen werden.

Senken des Schneidwerks (Mähstellung)

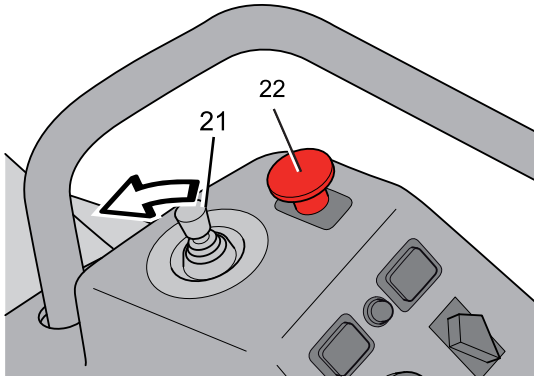
Den Hubhebel nach vorne schieben, um die Mähstellung einzunehmen. Das Schneidwerk wird gesenkt. Der Hebel muss nicht festgehalten werden. Lassen Sie ihn in die Nullstellung zurückfedern, wenn das Schneidwerk abgesenkt wird.

Die Messer werden mit dem Schneidwerkantriebsschalter (22) gestartet.

Durch Aktivieren der Gewichtsverlagerung folgt das Schneidwerk besser den Bodenkonturen und den Rasenunebenheiten. Siehe „Gewichtsverlagerung“ S. 23

Sonstige Funktion (Option)

Mit dem Hebel wird der Öldruck für die zweite Hydraulikfunktion gesteuert; die Anschlüsse befinden sich unter der Fußplatte.



8043-307

Mähstellung

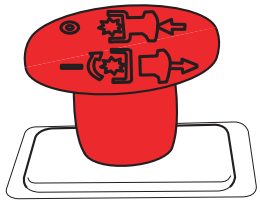
22. Schalter für Schneidwerkantrieb

Das Schneidwerk kann nur gestartet werden, wenn der Fahrer auf dem Sitz sitzt.

- Ziehen Sie den Schalter heraus, um den Antrieb des Schneidwerks einzuschalten.
- Drücken Sie den Schalter herunter, um den Antrieb des Schneidwerks auszuschalten.

Wenn der Sicherheitskreis des Schneidwerksantriebs auslöst, muss der Schalter gedrückt und wieder herausgezogen werden.

Der Sicherheitskreis löst aus, und das Schneidwerk wird angehalten:
Wenn das Schneidwerk in die obere Position gehoben wird.
Wenn der Fahrer den Sitz verlässt. Es gibt eine kurze Verzögerung, damit kein Stopp erfolgt, wenn sich der Fahrer nur kurz erhebt.
Wenn schnelle Fahrt gewählt wird.
Wenn der Startmotor aktiviert wird.

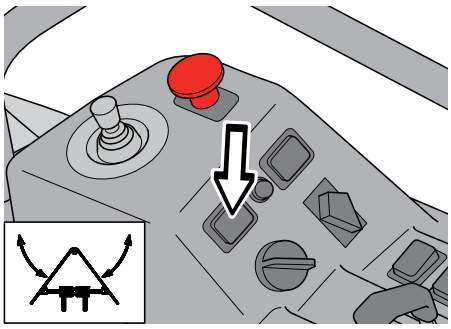


8009-889

Schalter für Schneidwerkantrieb

23. Schalter für zusätzliche Hydraulikfunktion (optionaler Hydrauliksatz)

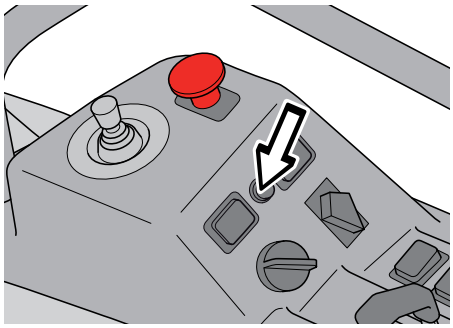
Der Schalter wird u. a. bei der Steuerung von Pflügen zur individuellen Steuerung der linken oder rechten Pflugauslegers. Die Steuerung der Pflugausleger erfolgt dann mit dem Bedienhebel (21).



8043-321

Schalter für zusätzlichen 12-V-Anschluss

24. Drucktaste für Signalhorn (optionaler Verkehrssatz)

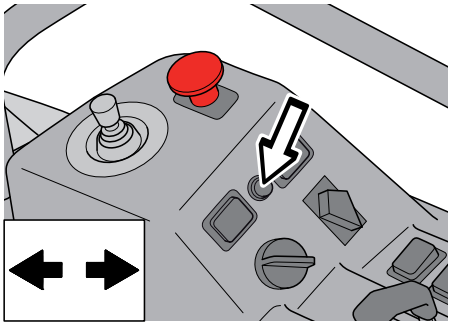


8043-322

Schalter für Signalhorn

25. Fahrtrichtungsanzeige (optionaler Verkehrssatz)

Für linken bzw. rechten Blinker drücken. Die Blinker werden nach ca. 30 Sekunden automatisch oder durch Drücken derselben Taste manuell ausgeschaltet. Wird nach dem Ausschalten die Taste erneut gedrückt, erhält man eine neue 30-Sekunden-Periode. Wird bei eingeschaltetem Blinker die Taste für die Gegenrichtung betätigt, beginnt für diese eine 30-Sekunden-Periode.



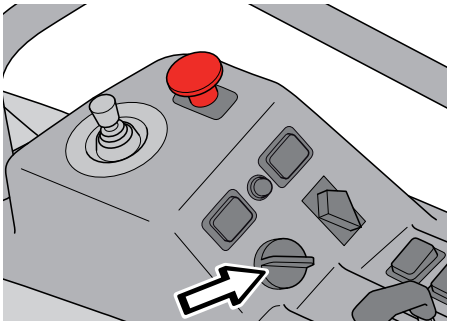
8043-323

Schalter für Fahrtrichtungsanzeige

26. Zündschloss

Drei Stufen:

- OFF
  Alle Funktion ausgeschaltet. Der Motor wird angehalten. Das Parklicht kann eingeschaltet werden (optionaler Verkehrssatz).
- ON
  Normaler Betrieb.
- Start und Vorglühen
  Halten Sie den Schalter in Vorglühstellung, wenn das Vorglühen beendet ist, läuft der Anlasser an. Während des Vorglühens leuchtet die Lampe (43) auf der Anzeigetafel. Rückfedernd auf Stellung ON. Durch erneutes Schalten innerhalb von 2 s erfolgt ein Start ohne Vorglühen.



8043-302

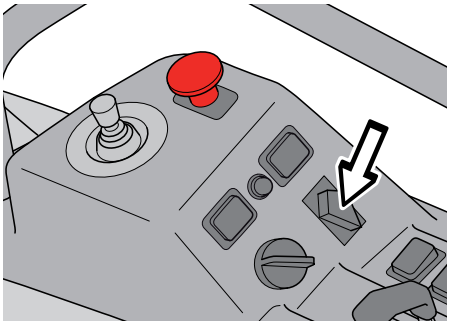
Zündschloss

27. Hauptscheinwerfer

Drei Stufen in folgender Reihenfolge (im Uhrzeigersinn):

- Aus
- Abblendlicht
- Fernlicht

Die Stellung Abblendlicht entspricht einer Abblendlichtautomatik. Das Abblendlicht wird dabei eingeschaltet sobald der Motor läuft.



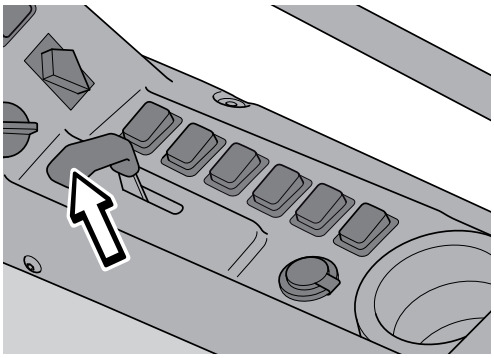
8043-303

Schalter für Hauptscheinwerfer

28. Drehzahlregler

Der Drehzahlregler regelt die Drehzahl des Motors und somit auch die Drehgeschwindigkeit der Messer.

Um die Motordrehzahl zu erhöhen oder zu reduzieren, ist der Hebel nach vorne bzw. nach hinten zu schieben.



8043-304

Drehzahlregler

29. Schnelle Fahrt

Bei aktiviertem Schalter. Mit diesem Schalter kann zwischen schneller oder langsamer Geschwindigkeit umgeschaltet werden.

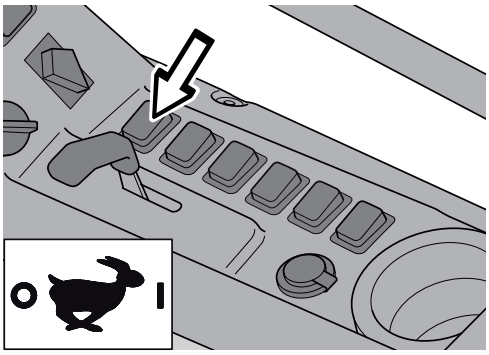
Um von schneller Fahrt auf langsame Fahrt wechseln zu können, muss die Maschine erst angehalten werden.

Bei aktivierter Differentialsperre wechselt die Maschine nur auf schnelle Fahrt, wenn das Pedal losgelassen wird.

Bei schneller Fahrt wird auf Vorderradantrieb umgeschaltet.

Bei langsamer Fahrt wird auf Allradantrieb umgeschaltet.

Die Differentialsperre und das Schneidwerk funktionieren nur bei langsamer Fahrt.



8043-305

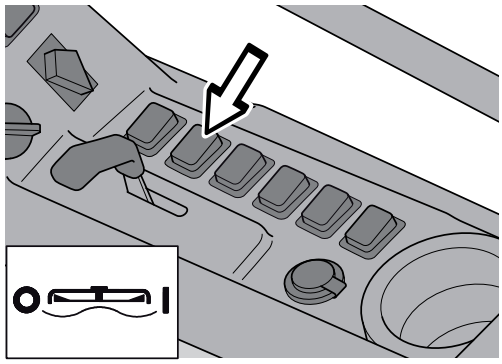
Schnelle Fahrt

30. Gewichtsverlagerung

Mit dem Schalter wird die Gewichtsverlagerung (weight transfer) aktiviert. Bei aktivierter Gewichtsverlagerung wird ein Teil des Schneidwerkgewichts auf die Maschine verlagert. Dies bewirkt einen höheren Bodendruck der Vorderräder der Maschine und einen geringeren Bodendruck des Schneidwerkschwenkrades.

Wir empfehlen die Verwendung dieser Funktion beim Grasmähen und Säubern. Beim Schneeräumen oder beim Wechsel von Geräten sollte die Funktion deaktiviert sein, so dass sich die Hubarme absenken lassen.

Diese Funktion steht zur Verfügung, wenn die abgesenkte Position mit dem Bedienhebel (21) eingestellt wurde.

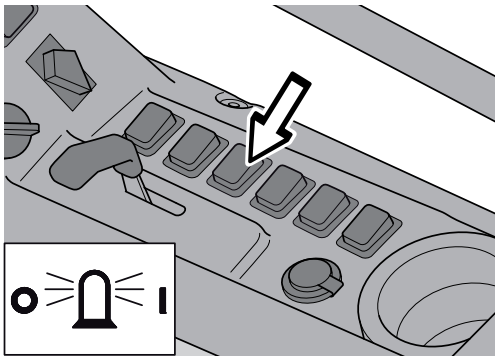


8043-324

Gewichtsverlagerung

31. Rundumleuchte (optionaler Verkehrssatz)

Bei der Verwendung der Rundumleuchte sind eventuelle lokale Verkehrsregeln zu beachten.



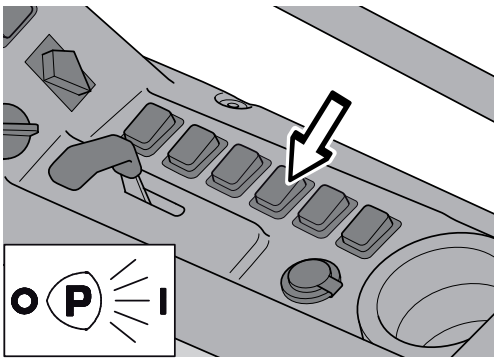
8043-325

Rundumleuchte

32. Parklicht (optionaler Verkehrssatz)

Kann auch bei ausgeschaltetem Zündschloss eingeschaltet werden. In diesem Fall entlädt sich die Batterie innerhalb von ca. 20 Stunden.

Das Parklicht wird bei laufendem Motor automatisch eingeschaltet, auch wenn der Parklichtschalter ausgeschaltet ist.



8043-326

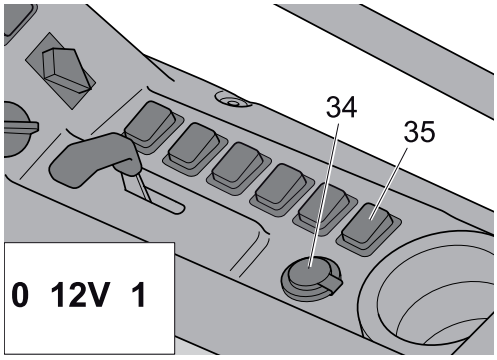
Parklicht

33. Reserve

34-35.Steckdose

An die Steckdose (34) kann z. B. eine Sitzheizung oder ein Handy-Ladegerät angeschlossen werden. Die Steckdose wird mit dem Schalter (35) an der Bedientafel ein- und ausgeschaltet.

Die Steckdose ist mit einer eigenen Sicherung FU11 (max. 10 A) gesichert, die sich unter einer Abdeckung an der Außenseite der Bedientafel befindet.

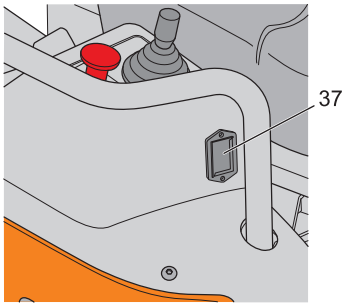


8043-327

Steckdose mit Schalter

36. Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler zeigt die Motorlaufzeit an. Die Zeit, in der der Motor bei eingeschalteter Zündung nicht läuft, wird nicht registriert. Die letzte Ziffer zeigt eine Zehntelstunde an (6 min).



8043-058

Betriebsstundenzähler

40-51. Anzeigelampen

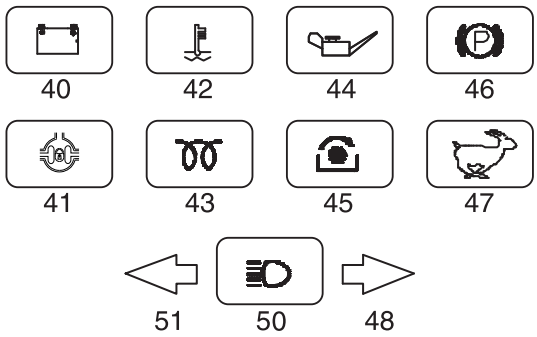
Auf dem Steuerpult unterhalb des Lenkrades befinden sich Anzeigelampen für Batterieladung (40), Differentialsperre (41), Kühlflüssigkeitstemperatur (42), Vorglühen (43), Öldruck (44), Schneidwerksantrieb (45), Feststellbremse (46), Schnelle Fahrt (47), Fernlicht (50) und Blinker (48, 51).

Beim Start leuchten zur Funktionskontrolle alle Lampen auf.

Die wichtigsten Lampen sind die für die Kühlflüssigkeitstemperatur und den Öldruck. Der Motor stoppt automatisch, wenn eine der beiden Lampen aufleuchtet.

Die Lampe für die Kühlflüssigkeitstemperatur blinkt bei ca. 100 °C und leuchtet bei ca. 110 °C auf, wobei Motor ausgeschaltet wird.
Verringern Sie, wenn die Lampe blinkt, zum Senken der Temperatur die Belastung.

Anzeigelampen sind Leuchtdioden und können nicht einzeln gewechselt werden. Bei einem Ausfall wird die ganze Anzeigetafel gewechselt.

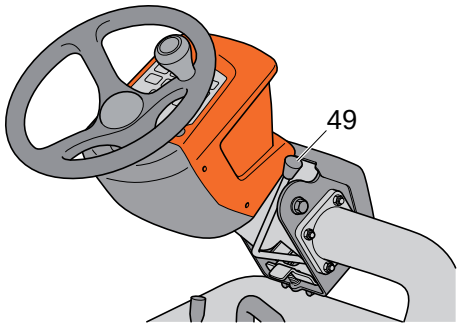


8043-318

Anzeigelampen

49. Hebel für den Steuerpultwinkel

Bei gelöstem Hebel kann der Winkel des Steuerpults für eine bequemere Fahrposition oder für leichteres Auf- und Absteigen angepasst werden. Der Hebel ist rückfedernd.



8043-319

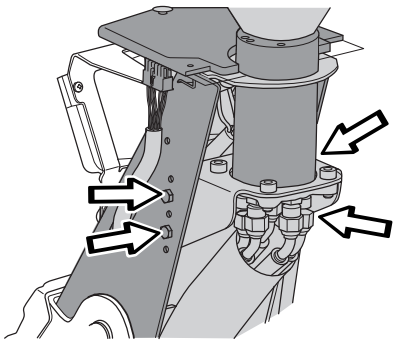
Einstellung des Steuerpultwinkels und des Lenkrades

WARNUNG:

Ändern Sie den Steuerpultwinkel oder die Lenkradeinstellung nicht beim Fahren; es droht Kontrollverlust.

Einstellung des Lenkrades

Die Halterung der Steuereinheit an der Führungssäule kann in der Höhe eingestellt werden. Schrauben, die die Abdeckung halten, lösen, und Schrauben auf beiden Seiten der Säule, die die Halterung an der Säule halten, lösen. Die Halterung auf die richtige Höhe einstellen und die Halterung an der Säule festschrauben und die Abdeckung festschrauben.

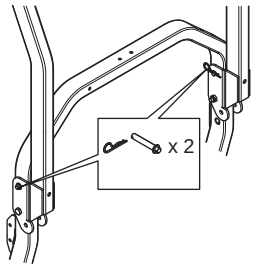


8043-343

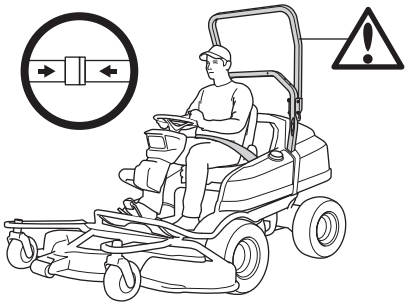
Einstellung der Führungssäule in der Höhe

Überrollschutz

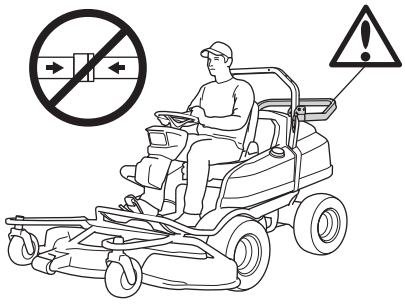
Der Bügel ist zusammenklappbar. Stift herausziehen und Bügel nach hinten klappen.



Bei ungeklapptem Bügel ist der Sicherheitsgurt anzulegen.



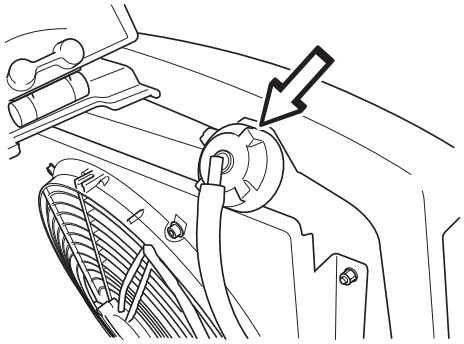
Bei geklapptem Bügel darf der Sicherheitsgurt nicht angelegt werden.



Kühlsystem

WICHTIGE INFORMATION:

Kühlflüssigkeit muss aus einer Mischung aus 50 % Frostschutzmittel und 50 % weichem Wasser bestehen. Bei einer geringeren Beimischung von Frostschutzmittel wird auch das enthaltene Rostschutzmittel verdünnt. Bei einer höheren Beimischung verschlechtern sich die Kühleigenschaften. Salzwasser oder Wasser mit hohem Kalkgehalt kann zu Korrosion bzw. zu Ablagerungen im Kühlsystem führen.



8043-01

Kühlflüssigkeit auffüllen

Der Motor ist flüssigkeitsgekühlt. Bei Anzeige hoher Motortemperatur ist zuerst der Kühlflüssigkeitsstand zu kontrollieren.

Außerdem sicherstellen, dass der Kühlergrill hinter dem Fahrersitz nicht verstopft ist. Siehe „Kontrolle des Kühlergrills“ auf Seite 79.

Der richtige Kühlflüssigkeitsstand ist wichtig für das ordnungsgemäße Funktionieren des Kühlsystems. Daher muss der Kühlflüssigkeitsstand regelmäßig kontrolliert werden. Siehe Warnung auf der nächsten Seite. Die Kühlflüssigkeit sollte nach dem Entfernen des Einfülldeckels zu sehen sein.

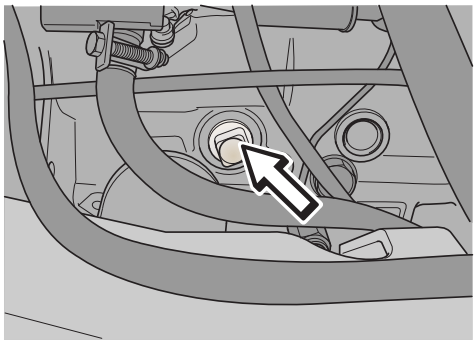
Wiederholte Kühlflüssigkeitsverluste deuten auf ein Leck hin. In diesem Fall muss das Kühlsystem von einem Fachmann überprüft werden. Es reicht nicht aus, nur Kühlflüssigkeit nachzufüllen. Bei überhitztem Motor kann Kühlflüssigkeit verloren gehen. Lassen Sie den Motor vor dem Nachfüllen abkühlen.

Das Kühlsystem darf nicht mit Salzwasser befüllt werden, da dies Rostschäden am Motor verursacht.

Wechseln Sie die Kühlflüssigkeit, wenn sie verfärbt oder trübe ist. In diesem Fall muss das Kühlsystem gründlich gespült werden.

WARNUNG:

Nehmen Sie bei heißem Motor nicht sofort den Einfülldeckel ab, sondern lassen sie zuerst den Druck bei leicht gelöstem Deckel entweichen. Verbrennungsgefahr! Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

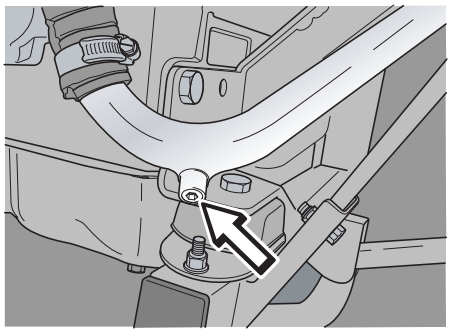


8009-883

Kühlflüssigkeitsverlust Motorblock

WARNUNG:

Frostschutzmittel und Kühlflüssigkeit sind gesundheitsschädlich. Bewahren Sie sie in einem gekennzeichneten Behälter und für Kinder und Tiere unzugänglich auf.



8009-884

Kühlflüssigkeitsverlust unterer Schlauch

Beim Leeren des Kühlsystems müssen beide Ablassöffnungen geöffnet werden.

WICHTIGE INFORMATION:

Füllen Sie niemals Kühlflüssigkeit in einen heißen Motor. Es besteht die Gefahr schwerer Motorschäden.

Mischen Sie Frostschutzmittel und Wasser im Verhältnis 1:1 immer vor dem Auffüllen.

Prüfen Sie die den Kühlflüssigkeitsstand nachdem der Motor einige Minuten gelaufen ist. Eventuell im Kühlsystem befindliche Luft muss erst entweichen.

Frostschutz

Verwenden Sie nur Frostschutzmittel auf Glykolbasis, die gemäß der Norm BS 6580:1992 oder ASTMD 3306-89 oder AS 2108-1977 anerkannt sind (auf der Verpackung angegeben).

Das Frostschutzmittel muss für Leichtmetallmotoren geeignet sein.

Das richtige Frostschutzmittel erhalten Sie bei Ihrem Husqvarna-Händler.

WICHTIGE INFORMATION:

Die Verwendung des falschen Frostschutzmittel oder die Mischung verschiedener Frostschutzmitteltypen kann zu chemischen Reaktionen und zur Überhitzung des Motors sowie schweren Motorschäden führen. Diese Schäden fallen nicht unter die Garantie.

Verwenden Sie das ganze Jahr über Frostschutzmittel, auch in Regionen ohne Frostgefahr. Das Frostschutzmittel enthält Zusätze, die das Kühlsystem des Motors vor Korrosion schützen.

Glykol	Wasser	Gefrierpunkt
60 %	40 %	- 47 ¡C
50 %	50 %	- 37 ¡C
40 %	60 %	- 25 ¡C

Mischungstabelle

Schneidwerk

Der PT 26D kann mit Schneidwerken des Typs Combi 132 mit einer Schnittbreite von 132 cm oder Combi 155 mit einer Schnittbreite von 155 cm ausgerüstet werden.

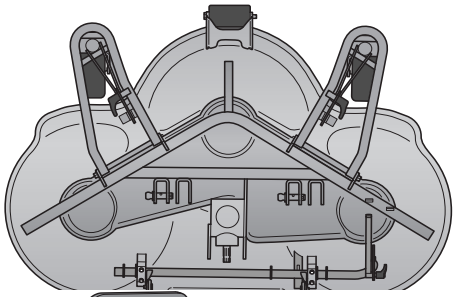
Das Schneidwerk wird vom Motor über einen Keilriemen, eine Abtriebswelle und eine Kardanwelle angetrieben. Eine elektromagnetischen Kupplung vor dem Motorschwungrad unterbricht die Kraftübertragung.

Mit einem unter der Schneidwerkabdeckung montiertem BioClip-Einsatz funktioniert das Combi-Schneidwerk wie ein BioClip-Schneidwerk, es kann aber durch Entfernen des BioClip-Einsatzes auf Heckauswurf umgestellt werden.

Das Schneidwerk mit BioClip-Funktion schneidet das Gras mehrmals und verteilt das feine Mähgut als Dünger auf dem Rasen. Bei der Option Heckauswurf wird das Mähgut ohne Feinverteilung hinter dem Schneidwerk ausgeworfen.

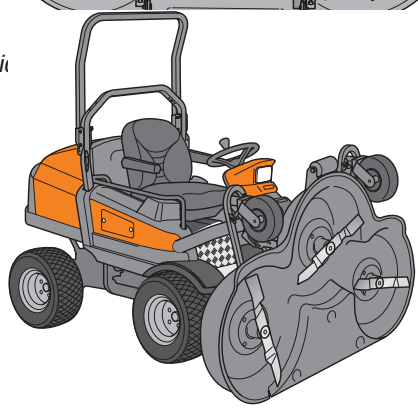
Das Schneidwerk Combi 155 kann im Verhältnis zur Maschine um 8 cm seitlich versetzt montiert werden.

Bei Bedarf kann das Schneidwerk nach oben in die Servicestellung gedreht werden, um z. B. die Unterseite der Abdeckung zu reinigen.



8009-777

Schneid



8009-765

Servicestellung

Zubehör

Das Zubehör ist in separaten Bedienungsanleitungen beschrieben. Informieren Sie sich bei Ihrem Händler, wenn Sie Zubehör benötigen.

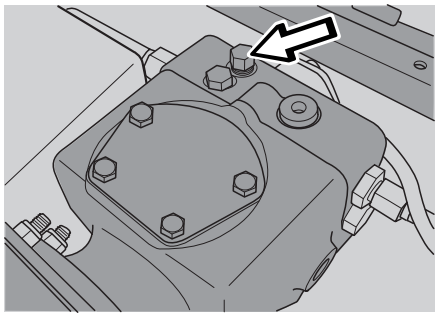
Beispiele für Originalzubehör für den Husqvarna PT 26D:

- Verkehrssatz; Beleuchtung mit Fahrtrichtungsanzeige, Parklicht und Rundumleuchte
- Zusätzlicher Hydrauliksatz: Hydraulikventile, Schnellkupplungen, Hydraulikschläuche, Schalter und Kabel
- Kehrbürste
- Spitzpflug
- Überrollschutz
- Schaufel mit hydraulischer Entleerung
- Katalysator

Abschleppen

Abschleppen ist zu vermeiden. Ist nur für die Bergung oder beim Verladen einer beschädigten Maschine zulässig, die nicht selbständig fahren kann.

Beim Abschleppen muss das Bypass-Ventil mit 2-4 Umdrehungen gelöst werden. Fahrersitz anheben und das Bypass-Ventil losschrauben. Daran denken, das Ventil wieder festzuschrauben.



8043-344

Bypass-Ventil beim Abschleppen lösen

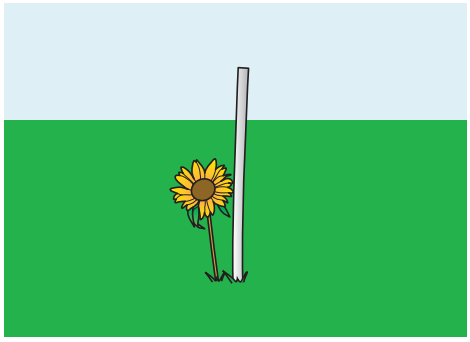
Kapitel 5: Fahrbetrieb

Ratschläge für das Mähen

WARNUNG:

Gehörschutz benutzen.
Steine und andere Gegenstände, die durch die Messer weggeschleudert werden können, vom Rasen entfernen.

- Pflanzen, Steine und andere feste Gegenstände lokalisieren und kennzeichnen, um ein Auffahren zu vermeiden.
- Mit einer hohen Schnitthöhe beginnen und dann senken, bis das gewünschte Mähergebnis erzielt wird.
- Das beste Mähergebnis wird mit hoher Motordrehzahl (schnell drehende Messer) und niedriger Geschwindigkeit (Maschine fährt langsam) erzielt. Ist das Gras nicht zu lang und zu dicht, kann die Fahrgeschwindigkeit erhöht werden, ohne dass sich das Mähergebnis merklich verschlechtert.

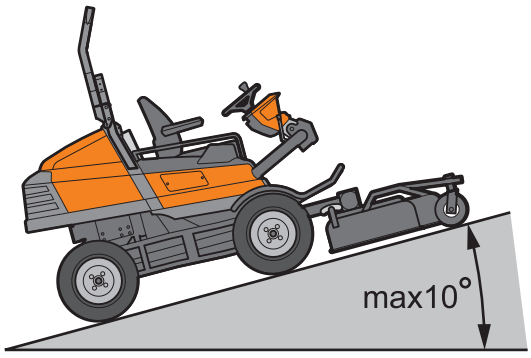


8009-858

Gegenstände bei Bedarf kennzeichnen.

WARNUNG:

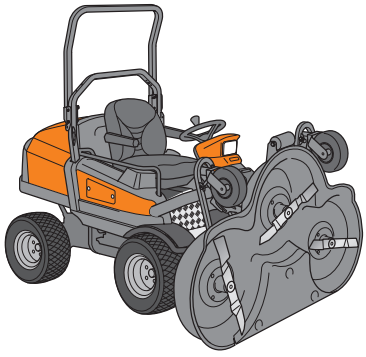
Die Maschine niemals auf einem Gelände mit einer größeren Neigung als 10° fahren. Hänge bergauf und bergab mähen, niemals quer zum Hang. Abrupte Fahrtrichtungsänderungen vermeiden.



8009-859

Maximal 10° in allen Richtungen

- Häufiges Mähen ergibt den schönsten Rasen. Das Mähen erfolgt gleichmäßiger und das Mähgut wird gleichmäßiger auf der Rasenfläche verteilt. Der Zeitaufwand wird nicht größer, da eine höhere Fahrgeschwindigkeit gewählt werden kann, ohne dass sich das Mähergebnis verschlechtert.
- Das Mähen von nassem Rasen ist zu vermeiden. Das Mähergebnis wird in diesem Fall schlechter, da das gemähte Gras leichter verklumpt und der Untergrund leichter beschädigt werden kann.
- Das Schneidwerk nach jeder Benutzung von unten reinigen. Beim Reinigen sollte das Schneidwerk in die Servicestellung gebracht werden. Wenn Wasser verwendet wird, senken Sie das Schneidwerk ab, und lassen Sie die Messer einige Minuten laufen, um eventuelles Wasser aus den Lagern und Riemen auszutreiben.
- Beim Mähen mit der Mulchfunktion ist es besonders wichtig, dass die Mähintervalle nicht zu lang sind.



8009-765

Servicestellung

- Verwenden Sie die Differentialsperre, wenn die Gefahr durchdrehender Räder besteht. Die Differentialsperre kann während des Betriebs eingeschaltet werden. Ebenso ist Wenden mit eingeschalteter Differentialsperre zulässig.

Vor dem Start

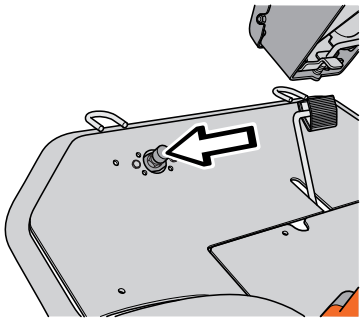
WICHTIGE INFORMATION:

Das Lufteinlassgitter hinter dem Fahrersitz darf nicht durch z. B. Kleidungsstücke, Laub, Gras oder Schmutz blockiert sein. Die Kühlung des Motors verschlechtert sich. Es besteht die Gefahr schwerer Motorschäden.

WICHTIGE INFORMATION:

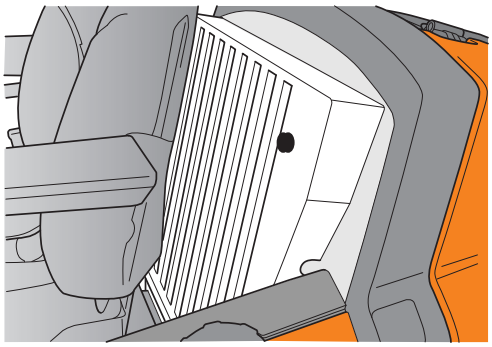
Startgas oder Äther darf bei diesem Motor nicht angewendet werden.

- Die Abschnitte „Sicherheitsvorschriften“ auf Seite 11 und „Vorstellung“ auf Seite 29 lesen.
- Die täglichen Wartungsmaßnahmen gemäß „Wartungsplan“ auf Seite 71 vornehmen.
- Den Sitz in die gewünschte Position stellen. Siehe „5-9. Sitz“ auf Seite 35.
- Lenkrad und Steuerpult in die gewünschte Position stellen.
- Siehe „10. Lenkrad und Steuerpult“ auf Seite 37.
- Mit den Schnitthöheneinstellungen die gewünschte Schnitthöhe (1-7) wählen. Die Drehknöpfe horizontal ausrichten, damit sie nicht in Büsche oder Ähnliches geraten.



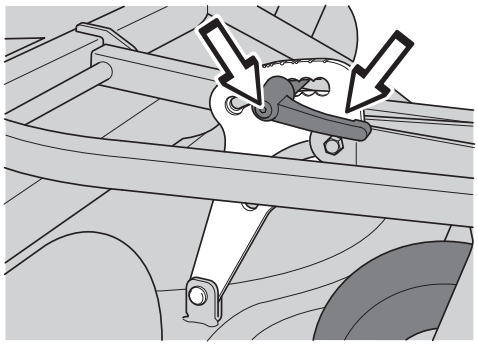
8043-300

Pedal für die Differentialsperre



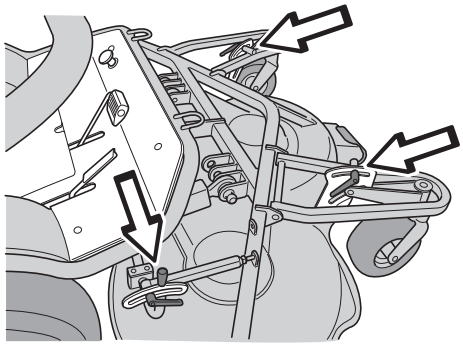
8043-022

Lufteinlass



8043-046

Schnitthöheneinstellung



8043-047

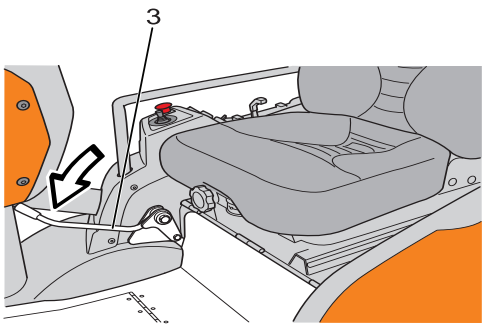
Schnitthöheneinstellungen

Motor starten

1. Durch Bewegen des Handgriffs nach vorne Feststellbremse betätigen.

   Der Motor kann nur gestartet werden, wenn die Feststellbremse arretiert ist und kein Fahrpedal gedrückt wird.

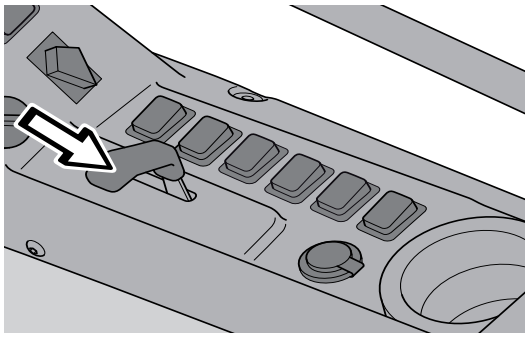
   Sicherstellen, dass der Schalter für den Schneidwerksantrieb gedrückt ist. Wenn der Motor mit gezogenem Schalter gestartet wird, muss dieser gedrückt und wieder gezogen werden, damit das Schneidwerk funktioniert.



8043-308

Feststellbremse betätigen.

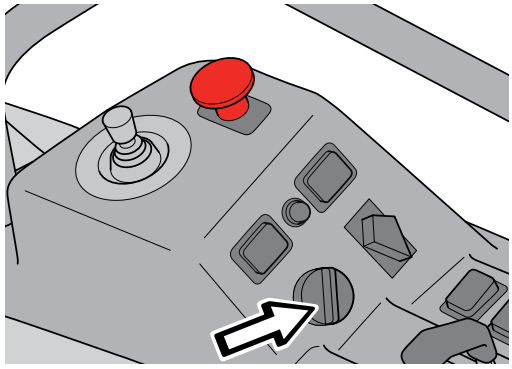
2. Stellen Sie den Drehzahlregler auf maximale Drehzahl. Damit wird die Einspritzpumpe auf maximale Zufuhr gestellt.



8043-311

Drehzahlregler in Maximalstellung

3. Drehen Sie den Startschlüssel auf Vorglühen und halten Sie ihn in dieser Stellung, bis die Anzeigelampe am Steuerpult erlischt und der Anlasser anläuft. Die Vorglühzeit hängt von der Motortemperatur ab. Eine weitere Vorglühperiode ist nach 4 s in der Stellung OFF oder ON möglich.
   Wenn die Vorglühlampe nicht aufleuchtet und der Anlasser nicht anläuft, prüfen Sie, ob die Feststellbremse arretiert ist und keine Fahrpedale gedrückt sind. Das Starten ohne Vorglühen (bei warmem Motor) ist möglich, wenn man den Startschlüssel innerhalb von 2 s auf Vorglühen, zurück auf ON und wieder auf Vorglühen dreht.



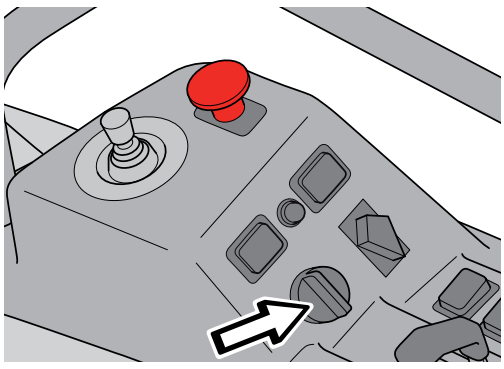
8043-309

Startschlüssel, Vorglühen und Startstellung

WICHTIGE INFORMATION:

Den Anlasser nicht länger als ca. 15 s pro Startversuch betätigen. Springt der Motor nicht an, ist vor dem nächsten Startversuch ca. 30 s zu warten.

4. Nach dem Anspringen des Motors den Startschlüssel sofort in die Zwischenstellung (ON) zurückfedern lassen.

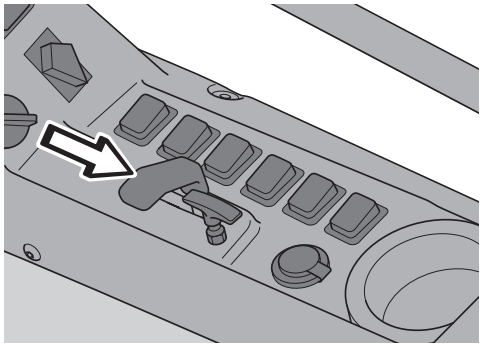


8043-310

Startschlüssel, Zwischenstellung (ON)

WARNUNG:

Den Motor niemals im Haus, in geschlossenen oder mangelhaft belüfteten Räumen laufen lassen. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid sowie krebserregende Stoffe.



8043-014

Drehzahlregler in Leerlaufstellung

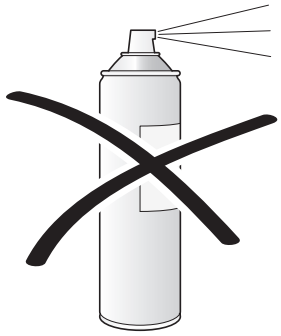
5. Stellen Sie die gewünschte Motordrehzahl (gleichmäßiger Leerlauf) mit dem Drehzahlregler ein.

   Den Motor bei niedriger Drehzahl 3-5 min laufen lassen, bevor er stärker belastet wird.

Starten bei Kälte

Wenn der Motor aufgrund von Kälte nicht startet, wiederholen Sie das Vorglühen und machen anschließend einen neuen Startversuch.

Startgas oder Äther darf nicht angewendet werden.



8009-860

Startgas oder Äther darf nicht angewendet werden.

Mit schwacher Batterie starten

WARNUNG:

In Blausäurebatterien bilden sich explosive Gase. Funkenbildung, offenes Feuer und Rauchen in der Nähe der Batterien vermeiden. In der Nähe von Batterien grundsätzlich eine Schutzbrille tragen.

Falls die Batterie zum Anlassen des Motors zu schwach ist, muss sie wieder geladen werden.

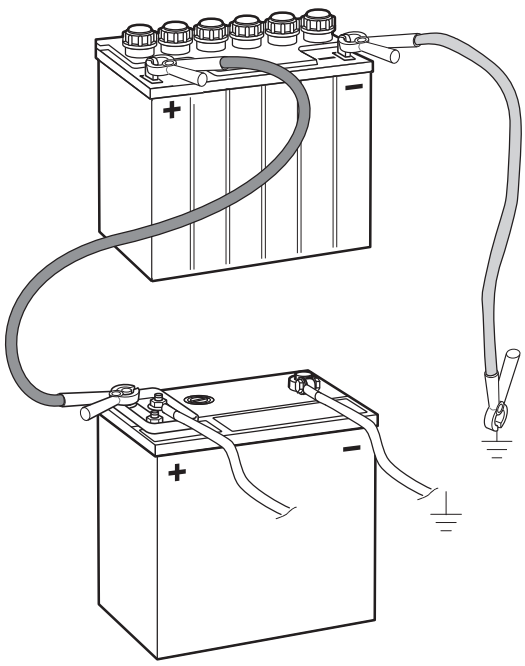
Falls ein Behelfsstart mit Starthilfekabeln erforderlich ist, wie folgt vorgehen:

WICHTIGE INFORMATION:

Ihr Rasenmäher hat eine 12-V-Anlage mit negativer Masse. Das andere Fahrzeug muss deshalb auch eine 12-V-Anlage mit negativer Masse haben. Nicht die Mäherbatterie für den Start anderer Fahrzeuge benutzen.

Anschluss der Starthilfekabel:

- Die beiden Enden des ROTEN Kabels an den PLUS-Pol (+) an jeder Batterie anschließen und gut darauf achten, dass kein Ende am Rahmen kurzgeschlossen wird.
- Das eine Ende des SCHWARZEN Kabels an den



8043-048

Starthilfe

MINUS-Pol (-) der voll geladenen Batterie anschließen.

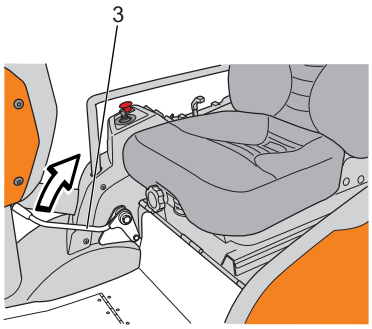
- Das andere Ende des SCHWARZEN Kabels an eine gut leitende RAHMENMASSE anschließen, in angemessenem Abstand von Kraftstofftank und Batterie.

Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abnehmen:

- Das SCHWARZE Kabel zuerst vom Rahmen und dann von der voll geladenen Batterie abnehmen.
- Dann das ROTE Kabel von beiden Batterien abnehmen.

Fahren der Maschine

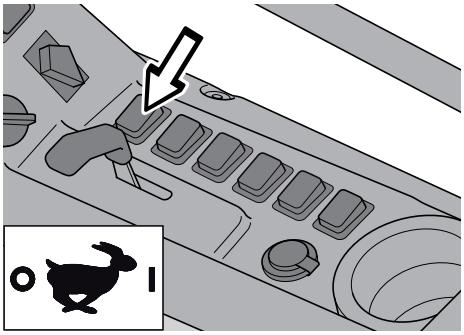
1. Durch Bewegen des Handgriffs nach hinten Feststellbremse lösen.



8043-301

Feststellbremse

2. Schnelle und langsame Fahrt werden über den Schalter am Bedienpult ausgewählt.

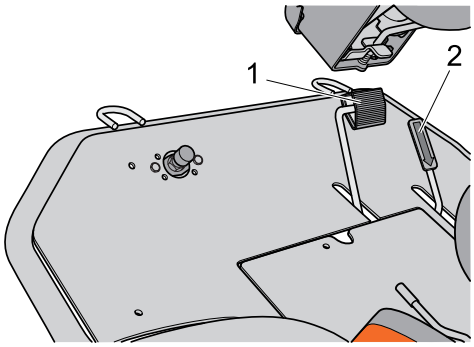


8043-305

Geschwindigkeitsregler

3. Vorsichtig eines der Pedale betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

   Für die Vorwärtsfahrt ist Pedal (1) und für die Rückwärtsfahrt Pedal (2) zu betätigen.



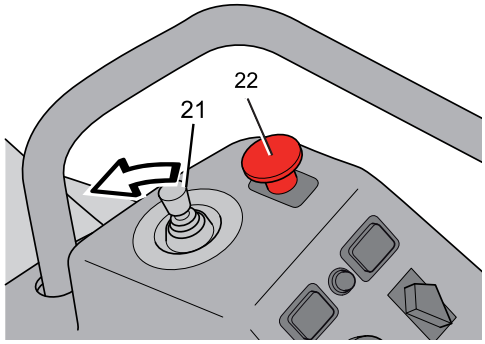
8043-312

Fahrpedale

4. Schneidwerk mit dem Hubhebel auf den Boden absenken. Den Hubhebel nach vorne schieben.

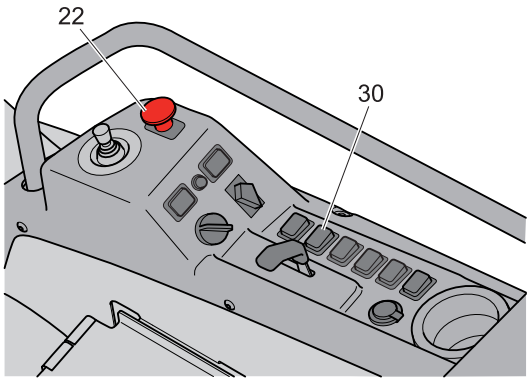
5. Bei Bedarf die Gewichtsverlagerung mit dem Schalter (30) auf dem Bedienpult aktivieren. Beim Fahren am Hang bergauf muss die Gewichtsverlagerung immer aktiviert und beim Fahren am Hang bergab deaktiviert sein.

6. Starten Sie das Schneidwerk bei Bedarf über den Schalter für die Kraftübertragung (22) auf dem Bedienpult.
   Das Schneidwerk kann nur bei langsamer Fahrt gestartet werden. Wenn der Schalter bereits gezogen ist und das Schneidwerk nicht startet, muss dieser gedrückt und wieder gezogen werden (Siehe Sicherheitskreis auf Seite 42).



8043-307

Hubhebel, abgesenkte Position



8043-328

Schalter für Kraftübertragung und Gewichtsverlagerung

Einbremsen

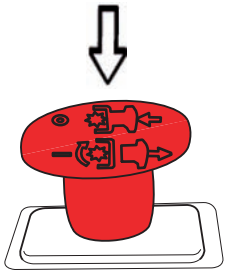
Fahrpedale loslassen. Die Maschine bremst und hält mit dem Antriebssystem. Die Feststellbremse nicht als Fahrbremse verwenden.

Das Einbremsen erfolgt schneller, wenn das Fahrpedal für die entgegengesetzte Fahrtrichtung betätigt wird.

Motor stoppen

Wenn der Motor stark belastet wurde und heiß ist, sollte er vor dem Abstellen etwa eine Minute im Leerlauf abkühlen.

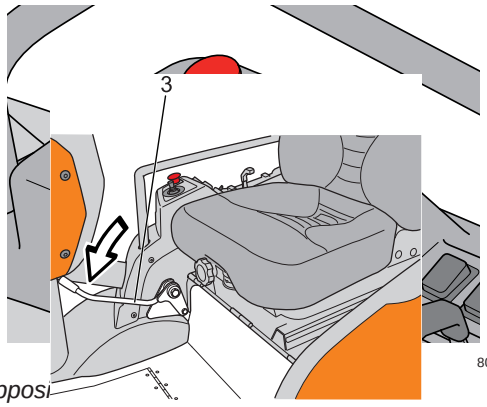
1. Schalten Sie das Schneidwerk ab, wenn es in Betrieb ist.
2. Schneidwerk mit dem Hubhebel anheben.



8009-889

Schneidwerk abschalten

3. Drehzahlregler auf Position „MIN“ stellen. Startschlüssel auf „OFF“ drehen.



8043-329

Stoppposi

4. Zum Arretieren der Feststellbremse nach dem Stillstand der Maschine zuerst den Sperrhandgriff (36) am Bedienpult ziehen, dann das Feststellbremspedal treten.

8043-308

Feststellbremse

Entlüften nach Unterbrechung der Kraftstoffzufuhr

Siehe Kapitel „Wartung“ „Entlüftung des Kraftstoffsystems“ auf Seite 86.

Motorstopp

Mit stehendem Motor kann die Maschine weiterhin gesteuert werden, das Lenkrad lässt sich jedoch schwerer bewegen. Da die Kraftübertragung hydrostatisch erfolgt, bleibt die Maschine sofort stehen.

Kapitel 6: Wartung

Die Maschine sollte üblicherweise nach jeder Anwendung auf Undichtigkeiten und lose Teilen überprüft werden. Überprüfen Sie die Maschine diesbezüglich, und achten Sie auf Störgeräusche. Bei extremen Fahrbelastungen oder Umgebungsbedingungen sollte das Serviceintervall kürzer gewählt werden.

Überprüfen Sie vor dem Winterbetrieb die Konzentration des Frostschutzmittels im Kühlsystem.

Wartungsplan

Nachstehend sind die an der Maschine vorzunehmenden Wartungsmaßnahmen aufgelistet. Wartungsmaßnahmen mit der Fußnote 4 sind einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

● = in dieser Bedienungsanleitung beschrieben
❍ = in dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben

Wartung	Seite	Tägliche Wartung		Wöch-entliche Wartung	Wartungsintervall in Stunden				
		Vorher	Nachh.		250	500	1000	2000	3000
Auf evtl. Kraftstoff- und Ölaustritt prüfen	-	❍							
Sicherheitsschalter für den Sitz prüfen	46	●							
Sicherheitsschalter Pedalsystem überprüfen, Neutralposition	46	●							
Motorölstand prüfen (bei jedem Tanken)	117	●		●					
Hydraulikölstand prüfen	122	●		●					
Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren	50	●		●					
Kühllufteinlass, Kühlergrill und Kühler prüfen/reinigen	40		●	●	●				
Befestigungselemente prüfen (Schrauben, Muttern usw.)	-		❍						
Motor und Messer starten, auf unnormale Geräusche achten	-		❍						
Unterseite des Schneidwerks und Riemenabdeckungen reinigen	50		●	●	●				
Auf evtl. Schäden kontrollieren	-			❍					
Luftdruck der Reifen prüfen (100 kPa)	44			●					
Rund um den Motor sorgfältig reinigen	-			❍					
Rund um die Kraftübertragung sorgfältig reinigen	-			❍					
Schmierung nach Schmierplan[3]	111			●	●				
Luftfilter reinigen Partikelfänger leeren	42			●		●			
Messer kontrollieren	52			●					
Motoröl und Ölfilter wechseln[1]	118				●				
Hydraulikölfilter wechseln und Ölstand[4, 5] prüfen	122				●				
Riemenspannung und Zustand der Riemen prüfen (Generatorriemen, Abtriebsriemen, Schneidwerkriemen)	40 52 54				●				

● = in dieser Bedienungsanleitung beschrieben
❍ = in dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben

Wartung	**Seite**	**Tägliche Wartung** Vorher	Nachh.	**Wöch-entliche Wartung**	**Wartungsintervall in Stunden** 250	500	1000	2000	3000
Zustand der Batterie prüfen und bei Bedarf reinigen.	44				●				
Ölstand im Winkelgetriebe prüfen, bei Bedarf auffüllen	114				●				
Radmuttern prüfen	-				❍				
Feststellbremse kontrollieren und bei Bedarf einstellen[5]	41				●				
Sicherheitsfunktionen kontrollieren	46				●				
Einstellungen des Schneidwerks (Neigungswinkel)[5] überprüfen/justieren.	49				●				
Luftfilter austauschen und Zyklonfilter reinigen	42					●			
Riemen wechseln (Abtriebsriemen und Schneidwerksriemen) Kraftübertragungsriemen einstellen[5]	-					●			
Zustand der Hydraulikschläuche[5] kontrollieren	-					❍			
Kraftstofffilter wechseln und Schläuche kontrollieren[4]	-					❍			
Ventile einstellen und Motordrehzahl kontrollieren[4]	-						❍		
Pumpen- und Generatorriemen	41						●		
Hydrauliköl und Filter[4] wechseln	-						❍		
Öl im Winkelgetriebe wechseln	114					●			
Kühlflüssigkeit wechseln[4]	50						●		
Alle Schläuche und Anschlüsse des Motors und die Motorbefestigungen prüfen[5]	-							❍	
Membran der geschlossenen Kurbelgehäuselüftung[4] wechseln	-							❍	
Kabel und Anschlüsse der elektrischen Anlage[4] kontrollieren	-								❍
Generator und Anlasser[4] kontrollieren	-								❍
Drucktest für Kraftstoffverteiler[4] durchführen	-								❍
Wasserpumpe[4] kontrollieren	-								❍

1. Erster Wechsel nach 25 Std. Motoröl bei Betrieb mit starker Belastung oder bei hohen Umgebungstemperaturen alle 50 Std. wechseln.

2. Bei staubigen Arbeitsbedingungen öfter reinigen und austauschen.
3. Bei täglichem Gebrauch der Maschine ist zweimal wöchentlich zu schmieren.
4. Ist einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.
5. Nach den ersten 25 Stunden.

WARNUNG:

Um Wartungsarbeiten an Motor oder Schneidwerk ausführen zu können, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- **Motor abgestellt**
- **die Feststellbremse ist angezogen**
- **Startschlüssel ist abgezogen**

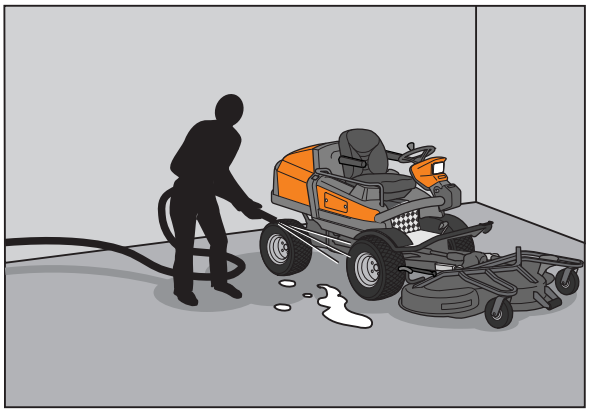
Reinigung

Das Gerät sofort nach der Benutzung reinigen. Es ist viel einfacher, die Mähgutreste abzuspülen, bevor sie antrocknen.

Ölreste lassen sich mit Kaltentfetter lösen. Eine dünne Schicht aufsprühen und einige Minuten warten.

Mit normalem Wasserleitungsdruck abspülen. Den Strahl nicht auf Elektroteile oder Lager richten.

Keine heißen Flächen wie Motor und Abgasanlage besprühen.



8009-755

Das Gerät sofort nach der Benutzung reinigen

WICHTIGE INFORMATION:

Nicht mit Hochdruck- oder Dampfwäsche behandeln. Ggf. die Maschine nach dem Reinigen schmieren.

Am besten noch eine zusätzliche Schicht Schmiermittel auftragen, wenn die Lager mit Entfetter oder Wasserstrahl behandelt wurden. Dabei besteht nämlich die Gefahr, dass Wasser in Lager und Elektroanschlüsse gelangt. Das kann zu Rostbildung mit anschließenden Betriebsstörungen führen. Zusätze in Form von Reinigungsmitteln verschlimmern die Schäden meist noch.

Prüfen, ob sich im Bereich um die Platine und auf der Platine Verunreinigungen angesammelt haben und gegebenenfalls reinigen. Trocken mit Staubsauger oder Druckluft reinigen.

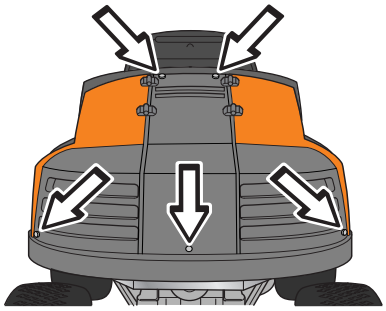
Nicht direkt auf die Platine blasen und nicht mit Wasser spülen. Es besteht die Gefahr, dass die Platine beschädigt wird.

Ausbau der Maschinenabdeckungen

Motorhaube

1. Motorhauben an beiden Seiten öffnen.
2. Die Schrauben entfernen, die die Motorhaube halten.
3. Die Motorhaube abnehmen.

In umgekehrter Reihenfolge montieren.



8009-779

Befestigungsschrauben der Motorhaube

Kontrolle des Kühlergrills

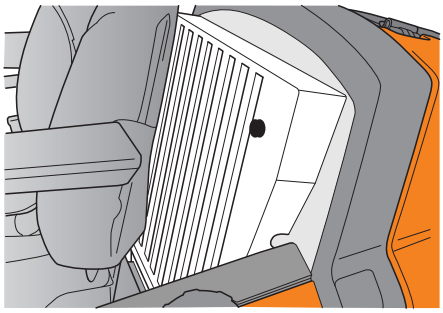
Reinigen des Kühlergrills hinter dem Fahrersitz:

Fahrersitz hochklappen.

Sicherstellen, dass der Kühlergrill des Motors frei von Laub, Gras und Schmutz ist.

Bei verstopftem Kühlergrill verschlechtert sich die Kühlung des Motors, was zu einem Motorschaden führen kann.

Bei Bedarf den Kühlergrill abnehmen und reinigen. Bei abgenommenem Kühlergrill prüfen, ob das Kühlerzellenpaket verschmutzt ist. Bei Bedarf reinigen. Siehe „Reinigung des Kühlerzellenpakets“ auf Seite 40.

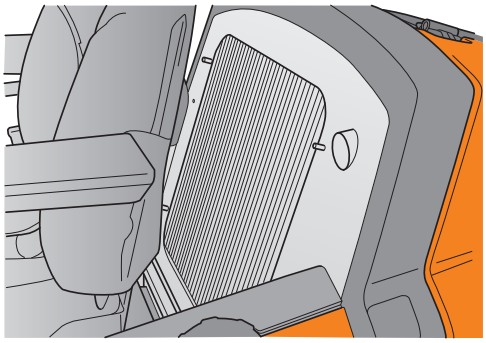


8043-022

Kühlergrill

Reinigung des Kühlerzellenpakets

Kühlergrill entfernen. Wenn der Schmutz ölhaltig ist, vorher Kaltreiniger aufsprühen und ca. 5 Minuten warten. Anschließend den Kühler mit Wasserstrahl vom Motoraum aus abspülen. Ölhaltige Verschmutzungen können
auf einen undichten Hydraulikölkühler hindeuten. Autorisierte Servicewerkstatt für Reparatur aufsuchen.

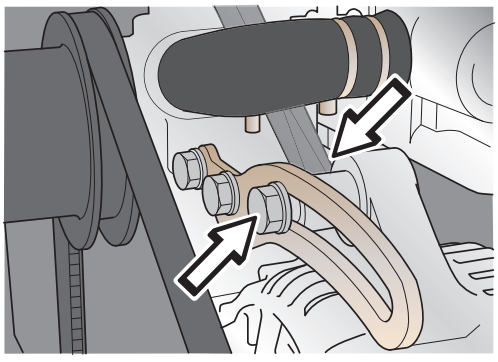


8043-016

Kühlerzellenpaket

Einstellung des Pumpen- und Generatorriemens

1. Einstellschraube eine halbe Umdrehung lösen.
2. Hebeln Sie den Generator mit einem Schraubenzieher oder Ähnlichem lose, so dass der Riemen zwischen Pumpe und Generator mit mittlerem Daumendruck ca. 1 zur Seite gedrückt werden kann. Lösen Sie bei Bedarf etwas die untere Befestigungsschraube, wenn der Riemen nicht gespannt werden kann.
   HINWEIS: Lösen Sie nicht in Richtung des Generatorgehäuses, sondern in Richtung der Lagerabdeckung, siehe Abbildung.
3. Einstellschraube anziehen.
4. Die Befestigungsschraube des Generator zur Kontrolle nachziehen.



8009-781

Einstellung des Generatorriemens

Wechsel von Pumpen- und Generatorriemen

1. Lösen Sie die Riemenspannung von Pumpen- und Generatorriemen vollständig und nehmen Sie die Riemen ab. Lösen Sie bei Bedarf etwas die untere Befestigungsschraube, wenn der Generator fest sitzt.
2. Ziehen Sie einen neuen Riemen auf.
3. Stellen Sie den Pumpen- und Generatorriemen wie oben beschrieben ein.

Kontrolle und Einstellung des Drehzahlreglers

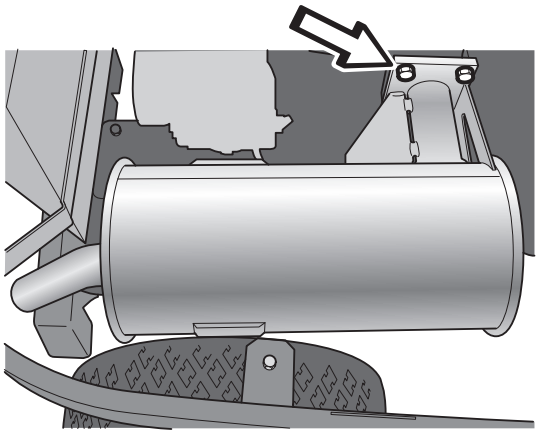
Ändern Sie nicht die Einstellung der Stoppschrauben am Reglergehäuse, andernfalls kann die Motorgarantie erlöschen.

Bei Zweifeln eine Husqvarna-Servicewerkstatt aufsuchen.

Kontrolle des Abgassystems

Regelmäßig prüfen, ob der Schalldämpfer intakt ist und ordentlich fest sitzt. Sicherstellen, dass das Rohr keine Risse oder Löcher aufweist.

Temperaturschwankungen und Vibrationen können zu einer Reduzierung des Anzugsmoments der Schrauben führen. Zur Sicherstellung des korrekten Moments sind die Schrauben bei jedem Service zu kontrollieren. Das Anzugsmoment soll ca. 20 Nm betragen. Niemals einen defekten Schalldämpfer verwenden.



8043-049

Schalldämpfer

WARNUNG:

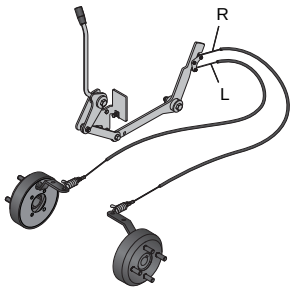
Der Schalldämpfer ist während des Gebrauchs und auch eine Weile danach noch warm. Das Berühren kann zu Verbrennungen führen. Achten Sie auf die Feuergefahr!

Einstellung der Feststellbremse

Die Einstellung der Feststellbremse sollte einer Husqvarna-Werkstatt überlassen werden.

WARNUNG:

Eine schlecht eingestellte Feststellbremse kann zu einer verminderten Bremsleistung führen.



8043-331

Aufbau der Feststellbremse

1. Maschine so anheben, dass sich die Räder frei drehen können.
2. Bei gelöster Feststellbremse sicherstellen, dass die Bremse an den Vorderrädern nicht schleift.
3. Sicherstellen, dass die Bremswirkung auf beiden Rädern gleich ist und dass die Räder bei normaler Pedalwegreserve stoppen.
4. Sicherstellen, dass die Räder bei Aktivierung der Bremse mit normaler Pedalkraft blockiert werden können.
5. Bei Bedarf über die Spannschrauben der Seilzüge einstellen (R und L).

Wartung des Luftfilters

Fühlt sich der Motor schwach an oder läuft unregelmäßig, kann dies an einem verstopften Luftfilter liegen. Beim Fahren mit einem verschmutzten Luftfilter wird der Motor nicht ausreichend mit Luft versorgt, was zu einer erhöhten Umweltbelastung und verringerter Motorleistung führt.

Daher ist es wichtig, den Filter regelmäßig zu wechseln (Siehe „Wartungsplan“ auf Seite 37 bezüglich des korrekten Intervalls).

Leeren des Partikelfängers

Zusammendrücken, so dass sich die Gummilippen öffnen und eventuelle Partikel herausfallen.

Reinigung des Zyklonfilters

Den von zwei Bügeln gehaltenen Deckel entfernen und die Innenseiten des Deckels reinigen. Muss mit Seifenwasser gewaschen und mit Druckluft ausgeblasen werden, wenn der Deckel abgenommen wurde.

WICHTIGE INFORMATION:

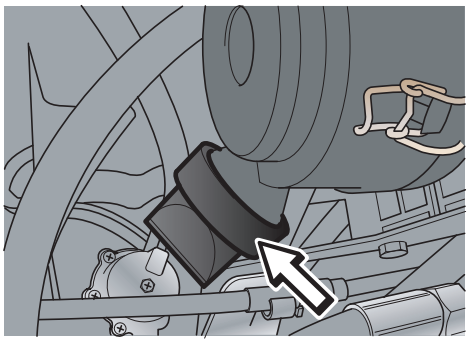
Beim Wiederanbringen des Deckels ist es wichtig, dass die Partikelfänger gerade nach unten zeigt.

Austausch des Luftfilters

Den von zwei Bügeln gehaltenen Deckel entfernen. Die Luftfilterpatrone gerade herausziehen.

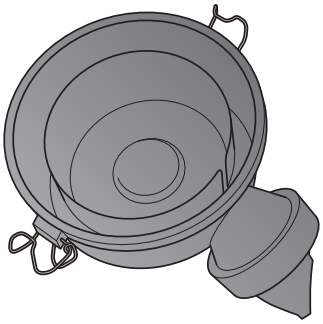
Das Luftfiltergehäuse von innen trocken sauber wischen. Bei Bedarf das Trockentuch mit Kristallöl oder Kraftstoff befeuchten. Wasser oder Druckluft dürfen nicht angewendet werden.

Eine neue Luftfilterpatrone mit der Öffnung nach innen hineindrücken. Beim Wiederanbringen des Deckels ist es wichtig, dass die Partikelfänger gerade nach unten zeigt.



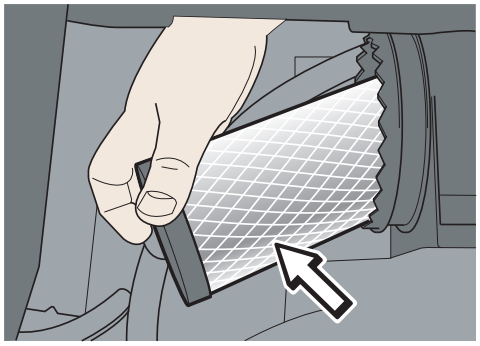
8009-788

Partikelfänger am Luftfilter



8009-789

Zyklonfilter



8009-790

Luftfilterpatrone

WICHTIGE INFORMATION:

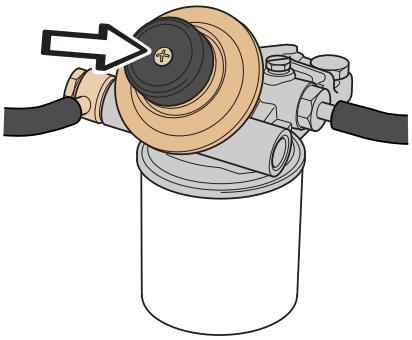
Papierfilter nicht mit Druckluft reinigen.
Papierfilter nicht waschen.
Papierfilter nicht einölen.

Entlüftung des Kraftstoffsystems

Nach dem vollständigen Leerfahren des Tanks muss das Kraftstoffsystem entlüftet werden. Ein vereinfachtes Entlüften wird mit mithilfe der Handpumpe durchgeführt. Tankdeckel entfernen und den Kraftstoffrücklauf kontrollieren. Wenn blasefreier Kraftstoff in den Tank strömt, kann der Motor gestartet werden.

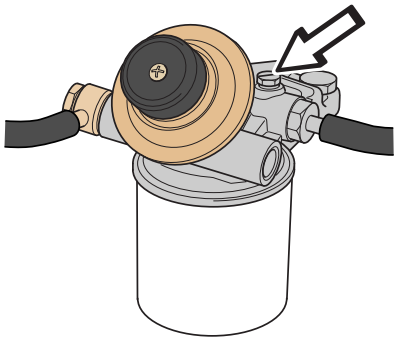
Vollständiges Entlüften erfolgt folgendermaßen:

1. Die Entlüftungsschraube am Kraftstofffilterhalter mindestens eine halbe Umdrehung lösen.
2. Mit der Handpumpe pumpen bis reiner Kraftstoff, ohne Luftblasen, aus der Ablauföffnung läuft. Die Schraube nicht zu fest anziehen.
3. Die Entlüftungsschraube an der Einspritzpumpe mindestens eine halbe Umdrehung lösen. Mit der Handpumpe pumpen bis reiner Kraftstoff, ohne Luftblasen, aus der Ablauföffnung läuft. Die Schraube nicht zu fest anziehen.
4. Den Motor über den Starter max. 15 s durchdrehen. Vor dem nächsten Startversuch 30 s warten.



8009-774

Handpumpe



8009-782

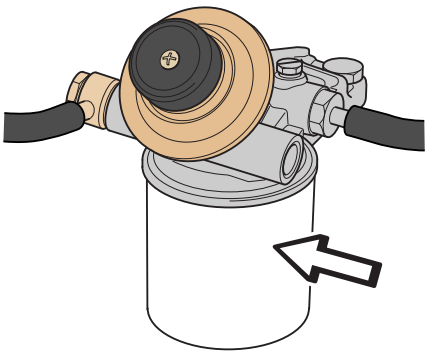
Entlüftungsschraube am Kraftstofffilterhalter

Wartung des Kraftstofffilters

WICHTIGE INFORMATION:

Alle Eingriffe in das Kraftstoffsystemet erfordern größtmögliche Sauberkeit, damit die Einspritzpumpe nicht beschädigt wird. Gegebenenfalls einen Fachmann hinzuziehen. Durch mangelnde Sauberkeit verursachte Schäden fallen nicht unter die Garantie.

Der Kraftstofffilter muss regelmäßig gewechselt werden, Intervall siehe Wartungsplan Seite 37, oder wenn der Zufuhrdruck aufgrund eines zugesetzten Filters unter den zulässigen Wert gefallen ist. Geringer Zufuhrdruck kann auch andere Ursachen als mangelnde Sauberkeit haben, z. B. ein defektes Überströmventil. Der Austausch des Kraftstofffilters sollte von einem Fachmann ausgeführt werden. Es besteht große Gefahr einer Beschädigung der Einspritzpumpe, wenn der Austausch nicht ordnungsgemäß durchgeführt wird. Wenden Sie sich an Ihre



8009-870

Kraftstofffilter

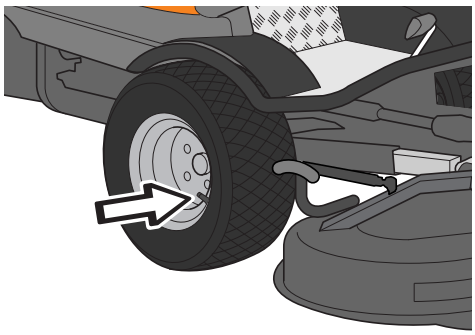
Husqvarna-Werkstatt.

Gebrauchte Kraftstofffilter sind umweltgefährdender Abfall.

Kontrolle des Luftdrucks der Reifen

Der Luftdruck der Reifen muss für Vorder- und Hinterräder 100 kPa/1,0 bar/14,5 PSI betragen.

Der Luftdruck das Schneidwerkschwenkrades muss 150 kPa / 1,5 Par / 21,8 PSI betragen.



8009-881

Reifendruck

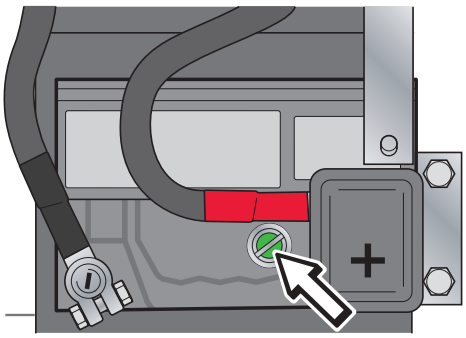
WICHTIGE INFORMATION:

Unterschiedliche Luftdrücke in den Vorderreifen oder im Schwenkrad bewirken, dass die Messer das Gras ungleichmäßig mähen.

Wartung der Batterie

Die Maschine ist mit einer versiegelten „wartungsfreien“ Batterie versehen. Die Batterie ist mit einer Serviceanzeige versehen, die unterschiedliche Farben anzeigt:

- Grün = OK
- Weiß = Batterie laden
- Rot = Batterie austauschen



8009-796

Batterie

WARNUNG:

Maßnahmen beim Kontakt mit Batteriesäure:
- Äußerlich: Mit viel Wasser spülen.
- Innerlich: Große Mengen Wasser oder Milch trinken. Möglichst schnell einen Arzt aufsuchen.
- Augen: Mit viel Wasser spülen. Möglichst schnell einen Arzt aufsuchen.
Die Batterie gibt explosives Gas ab. In der Nähe der Batterie dürfen sich auf keinen Fall Funken, offenes Feuer oder Zigaretten befinden.

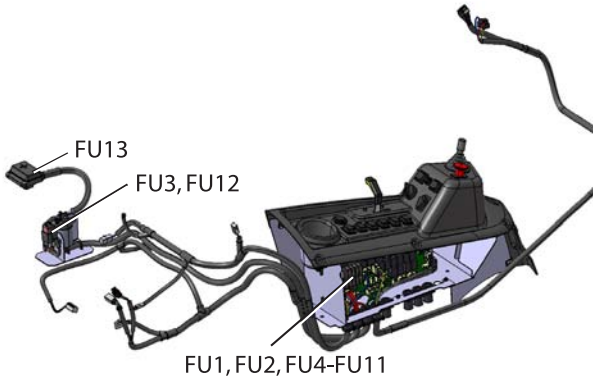
Batterie und Batteriehalterung mit Seifenwasser reinigen. Altbatte

Sicherungen

Die elektrische Anlage der Maschine ist über drei verschiedene Sicherungstypen abgesichert:

1. Automatiksicherungen; Diese Sicherungen stellen sich selbst zurück, wenn der Kurzschluss im System behoben wurde. Es sind keine Wartungsmaßnahmen seitens des Bedieners erforderlich.
2. Hochleistungs-Schmelzsicherungen; Werden vom Bediener gewechselt.

FU12 befindet sich in einem Kasten auf einer Konsole



8009-894

Sicherungen

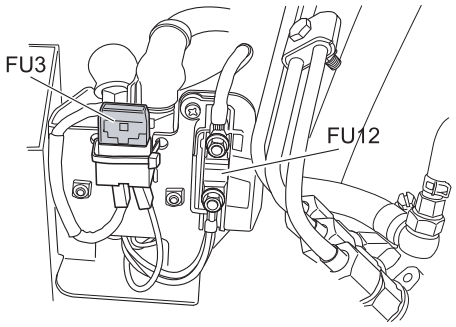
hinter der Batterie und FU13 in einem Kasten oberhalb des Batteriepluspols.

FU12 50 A Sicherung Platine
FU13 125 A Hauptsicherung

Wenn FU12 auslöst, funktioniert nur die Anzeigetafel.
Wenn FU13 auslöst, ist die gesamte Maschine ohne Strom.

Austauschen von Sicherungen Den Deckel des Sicherungskastens öffnen und die mit zwei Muttern befestigte Sicherung wechseln.

3. Schmelzsicherungen von Typ Flachstecksicherung. Werden vom Bediener gewechselt.



Sicherungen FU3, FU12

Diese Sicherungen befinden sich an zwei Stellen. Eine Sicherung befindet sich hinter der Batterie:

FU3 10 A Rot Steuerkreis (max. 10 A).

Wenn FU3 auslöst, ist die gesamte Maschine ohne Strom.

Feinsicherungen befinden sich auf der Platine unter einer Abdeckung auf der rechten Seite der Bedientafel. Wenn eine dieser Sicherungen auslöst, fällt nur der jeweilige Stromkreis aus.

FU1 10 A Rot Magnetkupplung für die Kraftübertragung

FU2 10 A Rot Magnetventile Hydrauliksystem

FU4 10 A Rot Blinker, Signalhorn, Rundumleuchte

FU5 10 A Rot Zusätzliche Spannungsversorgung 2

FU6 20 A Gelb Kühlerlüfter

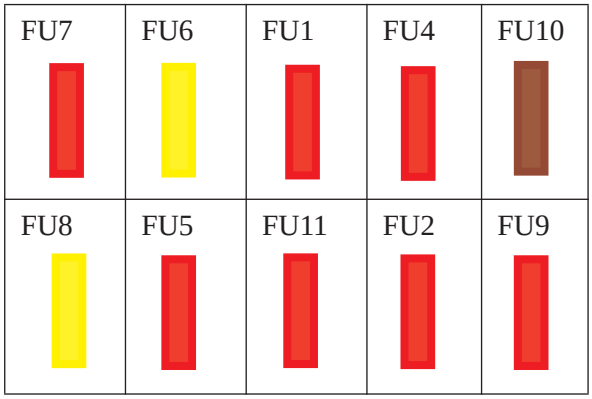
FU7 10 A Rot Zusätzliche Spannungsversorgung 1

FU8 20 A Gelb Starterrelais

FU9 10 A Rot Hauptscheinwerfer

FU10 7,5 A Braun Beleuchtung Verkehrssatz

FU11 10 A Rot Spannungsversorgung 12 V



Feinsicherungen, Lage

Beim Austausch stets diesen Sicherungstyp verwenden.

Eine ausgelöste Sicherung ist am abgebrannten Bügel zu erkennen. Beim Austausch die Sicherung herausziehen. Werkzeug befindet sich an einem Kabel hinter der Abdeckung.

Die Sicherungen schützen die elektrische Anlage. Löst eine Sicherung kurz nach dem Austausch wieder aus, liegt dies an einem Kurzschluss, der vor der erneuten Inbetriebnahme der Maschine zu beheben ist.

Kontrolle der Sicherheitsvorrichtungen

Der PT 26D verfügt über Sicherheitsvorrichtungen, die ein Starten oder Fahren unter nachstehenden Bedingungen verhindern.

Der Motor soll nur gestartet werden können, wenn die Feststellbremse arretiert ist und die Fahrpedale nicht betätigt sind. Wenn das Schneidwerk eingeschaltet ist, wird es deaktiviert und muss erneut aktiviert werden.

Es ist nicht erforderlich, dass der Fahrer auf dem Fahrersitz sitzt.

Der Motor und das Schneidwerk müssen stoppen, wenn der Fahrer den Fahrersitz verlässt und die Feststellbremse nicht arretiert oder und ein Fahrpedal gedrückt ist. Es gibt eine kurze Verzögerung, damit kein Stopp erfolgt, wenn sich der Fahrer nur kurz erhebt

Beim Versuch, mit aktivierter Feststellbremse zu fahren, stoppt die Maschine.

Wenn das Sicherheitssystem auslöst, muss der Schneidwerkantriebsschalter gedrückt und wieder gezogen werden, damit das Schneidwerk funktioniert.

Täglich sicherstellen, dass die Sicherheitsvorrichtungen funktionieren, indem ein Start- oder Fahrversuch unternommen wird, wenn eine der Bedingungen für Start oder Betrieb nicht erfüllt ist. Die Bedingung ändern und es erneut versuchen.

Wechsel der Scheinwerferglühlampe

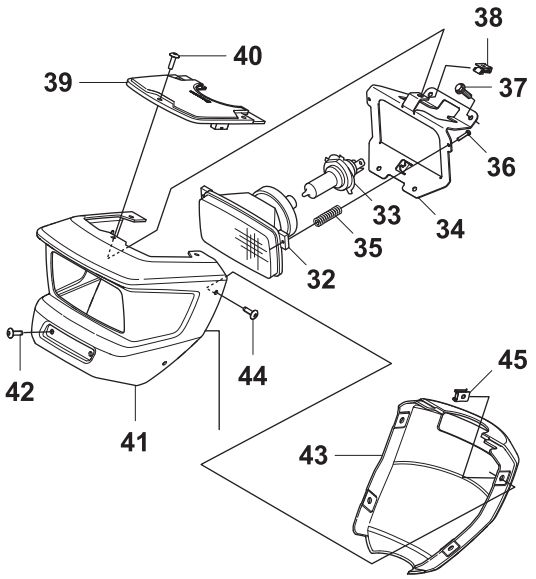
Gilt für den Hauptscheinwerfer.

Für Informationen bezüglich des Lampentyps, siehe „Technische Daten“.

WICHTIGE INFORMATION:

Nach dem Lösen der Kunststoffabdeckungen wird die Einheit mit den Anzeigelampen gelöst. Vorsichtig vorgehen, damit diese nicht beschädigt werden.

1. Kunststoffabdeckungen des Steuerpults entfernen (41+43).
2. Stromkabel lösen (auf den Kunststoffhaken achten) und vorsichtig die Anzeigelampeneinheit abheben (39).
3. Die Scheinwerferkonsole vom Steuerpult abnehmen (34) (4 Schrauben). (Wenn der Scheinwerfereinsatz von seinem festen Rahmen gelöst wird, muss die Scheinwerfereinstellung erneuert werden.)
4. Die elektrische Verbindung von der Glühlampe lösen.



Komponenten des Schneidwerks

WICHTIGE INFORMATION:

Den Glaskörper der Lampe nicht mit den Fingern berühren. Fingerabdrücke verdampfen und setzen sich auf dem Reflektor ab.

5. Den Haltebügel der Hauptscheinwerferglühlampe zur Seite biegen und die Glühlampe wechseln.
6. In umgekehrter Reihenfolge montieren.

Scheinwerfereinstellung

Die Maschine in einem Abstand von mindestens 5 m vor einer Wand aufstellen. Die Maschine muss eben stehen.

Das Steuerpult muss sich in seiner hinteren Stellung befinden.

Scheinwerfer einschalten.

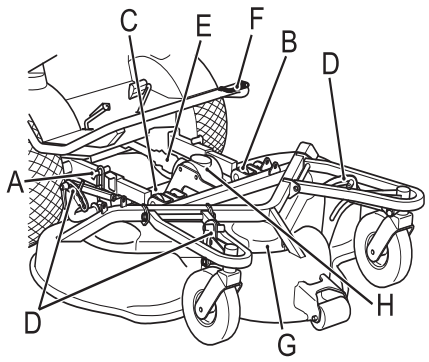
Von der Scheinwerfermitte aus gemessen muss die obere Begrenzungslinie des Abblendlichts bei jedem Meter Wandabstand um 1 cm fallen.

Bei Bedarf mit den Schrauben (36) justieren. Diese sind erreichbar, nachdem die hintere Kunststoffabdeckung um das Steuerpult abgenommen wurde.

Komponenten des Schneidwerks

Die genannten Komponenten sind:

- A Splint
- B Verbindungsgelenk
- C Schneidwerkhalterung
- D Schnitthöheneinstellungen
- E Kardanwelle mit Schnellkupplungen
- F Servicehandgriff
- G Antriebsriemen mit Abdeckung
- H Winkelgetriebe



8009-759

Komponenten des Schneidwerks

Montage und Demontage des Schneidwerks

WARNUNG:

Vorsichtig arbeiten. Klemmgefahr. Tragen Sie Schutzhandschuhe.

Siehe „Seitlicher Versatz des Schneidwerks“ auf Seite 47.

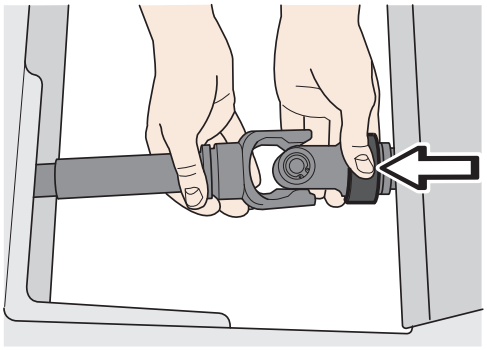
Seitlicher Versatz des Schneidwerks

Das Schneidwerk Combi 155 kann im Verhältnis zur Maschine um 8 cm seitlich versetzt nach links oder zentriert montiert werden.

1. Den Motor abstellen. Den Schalter für die Gewichtsverlagerung ausschalten.

WICHTIGE INFORMATION:

Die Kardanwelle niemals mit einem gelösten Ende in der Maschine lassen. Beim Starten des Motors kann es andernfalls zu Schäden kommen.

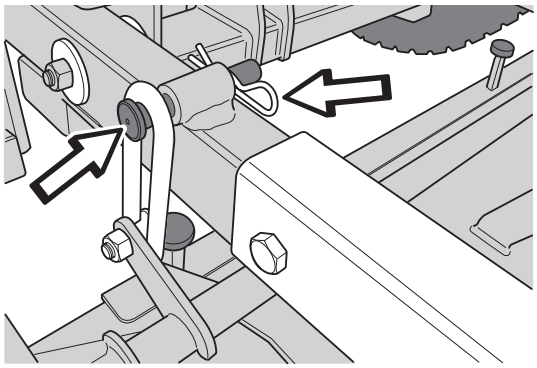


8009-762

Kardanwelle entfernen.

2. Kardanwelle vollständig entfernen. Durch Ziehen des Rings wird die Schnellkupplung gelöst, und die Kardanwelle kann vom Wellenzapfen abgezogen werden.
3. Motor starten und das Schneidwerk in Transportstellung heben.

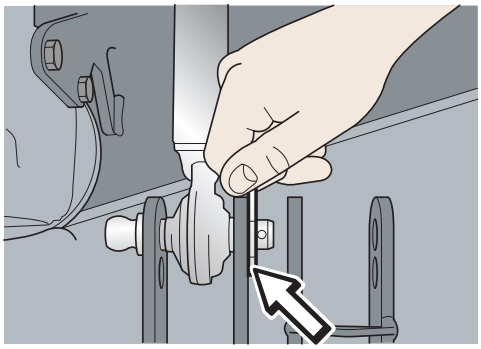
4. Den Motor abstellen.
5. Die Splinte auf beiden Seiten entfernen.
6. Das Schneidwerk in die Mähstellung absenken. Bei gestopptem Motor: Zündschloss in Stellung ON und den Hebel innerhalb von 3 s in Absenkstellung bringen, andernfalls das Zündschloss erneut schalten.



8043-050

Splinte entfernen

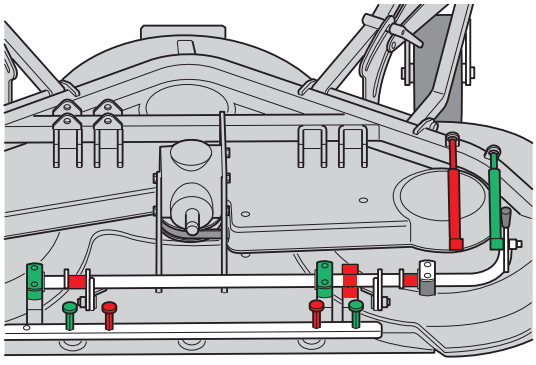
7.
8. Die Splinte von den Wellen entfernen und die Wellen von den Verbindungsgelenken ziehen.



8009-776

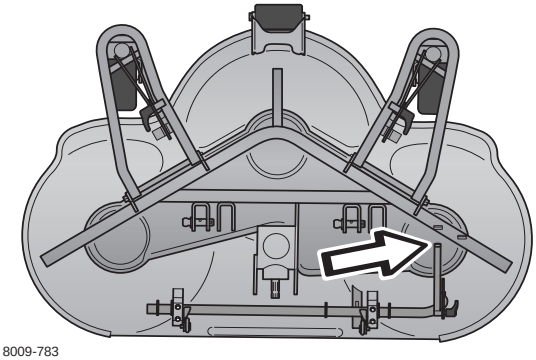
Verbindungsgelenke lösen

9. Die Schrauben der Lagerböcke entfernen.
10. Die Einstellschraube aus ihrer Befestigung entfernen. TIPP! Die Position der Sicherungsmutter auf der Einstellschraube messen.
11. Schneidwerk seitlich in die neue Position bewegen.
12. Die Einstellschraube für den Neigungswinkel einige Umdrehungen hineindrehen. Linksposition Grün, Rechtsposition Rot, siehe Abbildung.
13. Dämpfer in eine neue Position bringen. Linksposition Grün, Rechtsposition Rot, siehe Abbildung.
14. Lagerböcke anbringen. Linksposition Grün, Rechtsposition Rot, siehe Abbildung. Der rechte Lagerbock muss so in der Befestigung in der Abdeckung montiert werden, dass die Bewegungsfreiheit in Richtung der Unterseite des Arms der Schneidwerkhalterung nicht eingeschränkt ist.
15. Die Einstellschraube für den Neigungswinkel weiter hineindrehen.
16. Die Achse für das Verbindungsgelenk anbringen sowie deren Splinte auf beiden Seiten.
17. Motor starten und das Schneidwerk in Transportstellung heben.
18. Den Motor abstellen.



8043-051

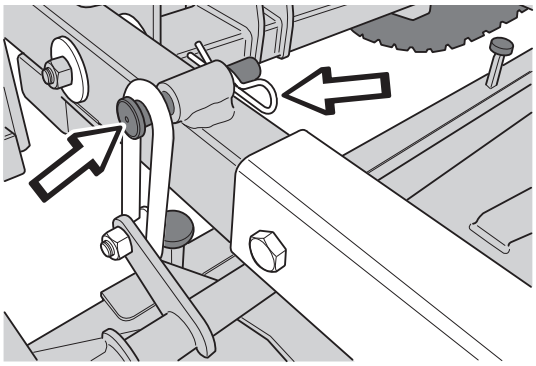
Linksposition Grün, Rechtsposition Rot



8009-783

Einstellschraube Neigungswinkel

19. Die Splinte auf beiden Seiten anbringen.
20. Das Schneidwerk in die Mähstellung absenken. (Zündschloss, siehe Punkt 6)
21. Kardanwelle anbringen.
22. Den Neigungswinkel des Schneidwerks prüfen und einstellen. Siehe „Neigungswinkel“ auf Seite 50.



8043-050

Splinte auf beiden Seiten anbringen

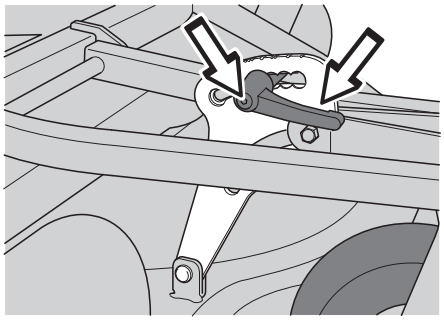
Einstellung von Schnitthöhe und Neigungswinkel

Wird ein neues Schneidwerk montiert, ist eine Einstellung von Schnitthöhe und Neigungswinkel erforderlich.

Die Einstellung muss in der genannten Reihenfolge durchgeführt werden.

Ausgangslage:

- Der Luftdruck der Reifen muss 100 kPa/1,0 bar/14,5 PSI und 150 kPa/1,5 Bar/21,7 PSI für das Schwenkrad betragen.
- Das Schneidwerk muss auf ebenem Untergrund abgesenkt sein.

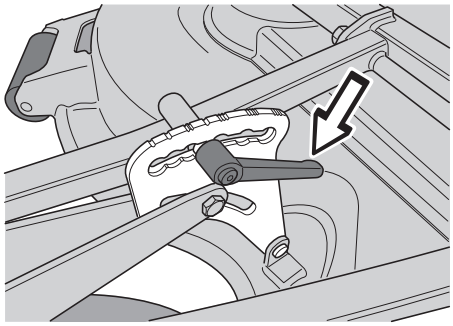


8043-046

Rechte Schnitthöheneinstellung

WICHTIGE INFORMATION:

Beim Austausch des Schneidwerks ist eine erneute Einstellung von Neigungswinkel und Höhe erforderlich.



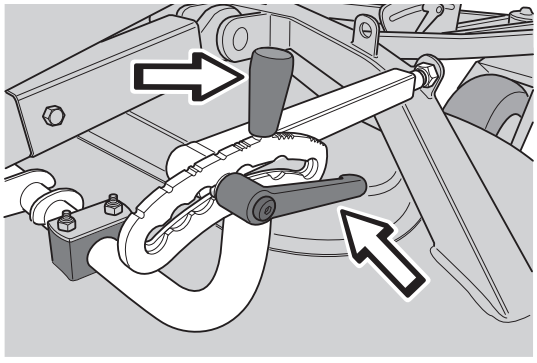
8043-052

Linke Schnitthöheneinstellung

Schnitthöhe

1. Den Drehknopf für die Schnitthöheneinstellung lösen.
2. Für alle drei Einstellpunkte die gleiche Höhe einstellen.
3. Die Drehknöpfe für die Schnitthöheneinstellung von Hand fest ziehen.
4. Die Drehknöpfe für die Schnitthöheneinstellung einstellen. Drehknopf mit durch Hereindrücken der Taste freigegeben und horizontal ausrichten, damit er nicht in Büsche oder Ähnliches gerät.

Der Höheneinstellbereich liegt zwischen 25 und 127 mm (7 Stufen).



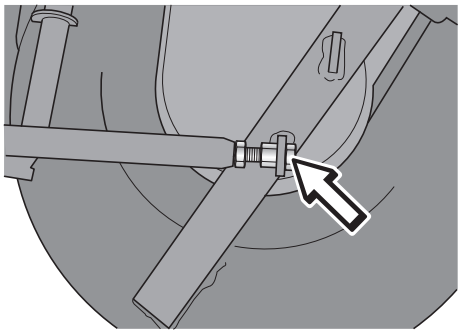
8043-053

Hintere Schnitthöheneinstellung

Neigungswinkel

Die Maschine muss auf ebenem Untergrund stehen.

1. Der Luftdruck der Reifen muss 100 kPa/1,0 bar/14,5 PSI und 150 kPa/1,5 Bar/21,7 PSI für das Schwenkrad betragen.
2. Abstand zwischen Boden und Schneidwerkkante vorn und hinten messen.
3. Die Hinterkante des Schneidwerks sollte 6 bis 9 mm höher als die Vorderkante des Schneidwerks liegen.
4. Sicherungsmutter lösen und Einstellschraube drehen. Stange verlängern, um die Hinterkante des Schneidwerks zu heben.
5. Anschließend die Sicherungsmutter an der Befestigung fest ziehen.



8009-787

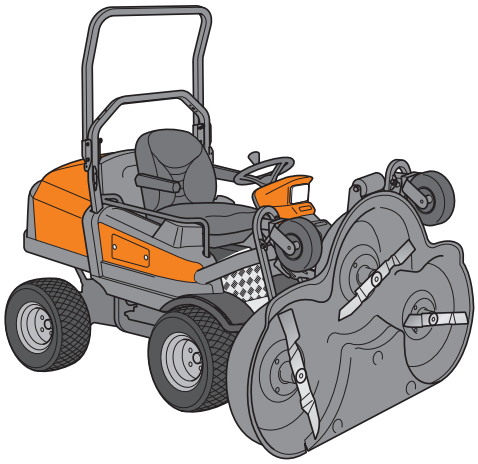
Einstellung des Neigungswinkels

Bodendruck

Der Bodendruck wird in Fließstellung hydraulisch geregelt. Bei eingeschalteter Gewichtsverlagerung ergibt sich ein geringerer Bodendruck auf das Schwenkrad des Schneidwerks und ein höherer Bodendruck auf die Vorderräder der Maschine. Wird nur von einer autorisierten Werkstatt eingestellt.

Servicestellung des Schneidwerks

Das Schneidwerk kann in die Servicestellung gebracht werden, damit es für Reinigung, Reparatur und Wartung besser zugänglich ist. In der Servicestellung ist das Schneidwerk senkrecht aufgestellt und gesichert.



8009-765

Servicestellung

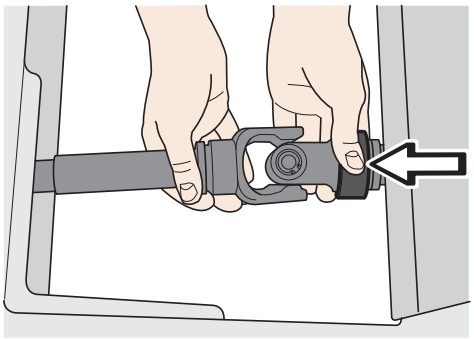
In Servicestellung bringen

1. Das Schneidwerk muss sich in abgesenkter Stellung befinden und der Motor muss gestoppt sein.
2. Beide Schnellkupplungen der Kardanwelle unter der Serviceabdeckung lösen und Kardanwelle entfernen.

WICHTIGE INFORMATION:

Die Kardenwelle niemals mit einem gelösten Ende in der Maschine lassen. Beim Starten des Motors kann es andernfalls zu Schäden kommen.

3. Motor starten und das Schneidwerk in Transportstellung heben.
4. Den Motor abstellen.



8009-762

Kardanwelle

5. Die Splinte auf beiden Seiten entfernen.
6. Schneidwerk hochklappen.
7. Das Schneidwerk mit dem Splint im Servicehandgriff sichern. Auf die Haarnadelfeder achten.
8. Das Schneidwerk befindet sich in Servicestellung.

Servicestellung verlassen

Abbildungen, siehe „In Servicestellung bringen“.

1. Splint aus dem Servicehandgriff entfernen und Schneidwerk herunterklappen.
2. Die Splinte auf beiden Seiten anbringen.
3. Das Schneidwerk in die Mähstellung absenken. Bei stehendem Motor muss das Zündschloss auf Stellung ON stehen und der Hebel innerhalb von 3 s in auf Absenkstellung gestellt werden, andernfalls das Zündschloss erneut schalten.
4. Kardanwelle anbringen und Serviceabdeckung schließen. Schraube der Abdeckung anbringen.
   Die Teilung der Kardanwelle passt nur auf eine Art.

Schneidwerkausführungen

Der PT 26D kann mit zwei Schneidwerktypen ausgerüstet werden:

- Combi 132
- Combi 155

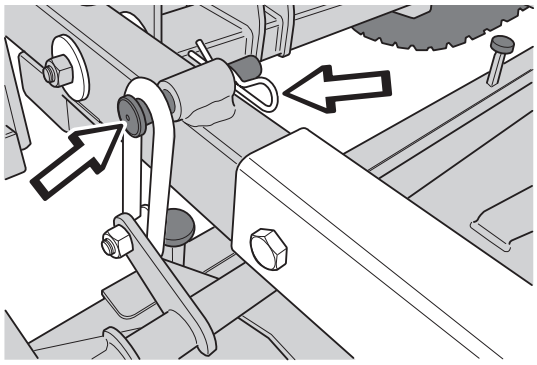
Die Ziffern geben die Schnittbreite in cm an.

Ältere Schneidwerke können nicht montiert werden.

Das Combi 155 kann im Verhältnis zur Maschine um 8 cm seitlich versetzt montiert werden.

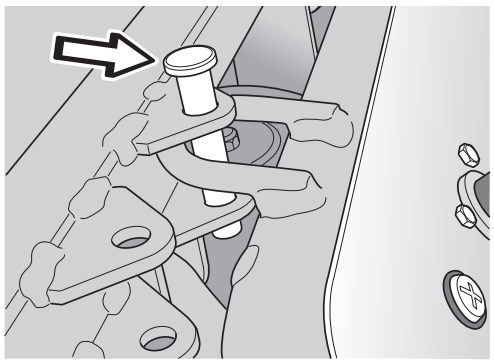
Sicherstellen, dass die Befestigungsschrauben der Messer mit dem richtigen Drehmoment angezogen sind.

Combi 132 und 155: 75 - 80 Nm/53 - 56 lbft.



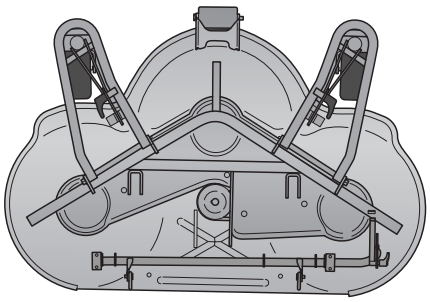
8043-050

Splint rechts



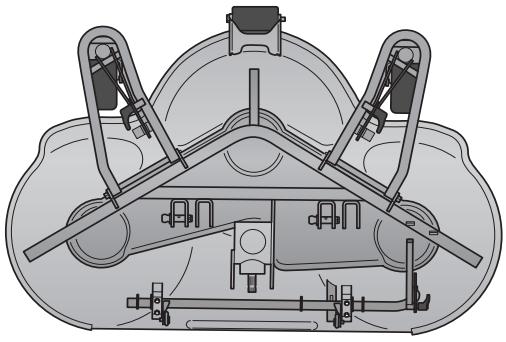
8043-054

Sichern in Servicestellung



8009-892

Combi 132



8009-777

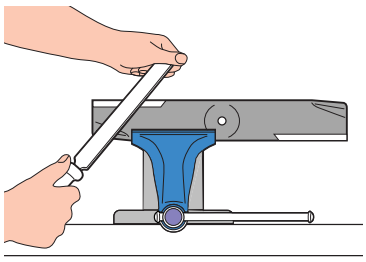
Combi 155

Kontrolle der Messer

WARNUNG:

Bei Arbeiten mit den Messern Schutzhandschuhe tragen. Es besteht die Gefahr von Schnittverletzungen.

Für ein optimales Mähergebnis müssen die Messer unbeschädigt und scharf sein.



8043-026

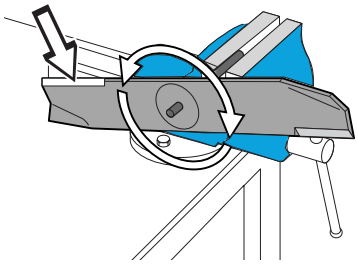
Feilen der Messer

WICHTIGE INFORMATION:

Die Messer sollten von einer autorisierten Servicewerkstatt ausgetauscht bzw. geschliffen werden.

Die Messer sind nach dem Schleifen auszuwuchten.

Beim Auffahren auf Hindernisse und daraus resultierenden Schäden müssen betroffene Messer ausgetauscht werden. Einer Servicewerkstatt die Entscheidung überlassen, ob die Messer repariert/geschliffen werden können oder ausgetauscht werden müssen.



8043-027

Auswuchten der Messer

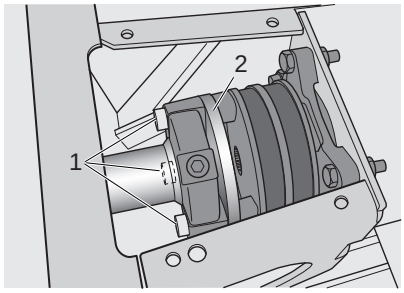
WARNUNG:

Weisen die Messer Risse durch unsachgemäße Reparaturen oder andere Schäden auf, kann es während des Betriebs zu Messerbruch kommen. Rissige und verschlissene Messer sind immer auszutauschen. Falsch ausgewuchtete Messer erhöhen die Unfallgefahr.

Kraftübertragungsriemen austauschen

Riemen stets paarweise austauschen.

1. Fahrersitz entfernen.
2. Schutzplatte über der Antriebswelle der Hydraulikpumpe entfernen.
3. Zündschlüssel der Maschine abziehen.
4. Die Antriebswelle (1) von der Hydraulikpumpe lösen und den Abstandsring (2) von der Kupplung nehmen.



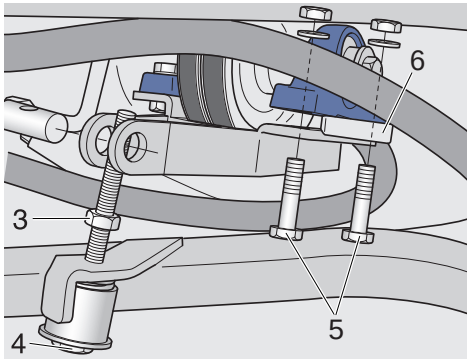
8043-332

Abstandsring der Antriebswelle

5. Die Kontermutter (3) und die untere Schraube (4) des Riemenspanners lösen. Den Riemenspanner abnehmen.
6. Zentrumsschraube in der Antriebswelle nicht abschrauben. Schrauben der hinteren Lagerbrücke entfernen (5) und Abstandsring entfernen (6).
7. Die alten Riemen abziehen.
8. Die neuen Riemen durch den Spalt zwischen Abstandsring und Hydraulikpumpe und dann durch den Spalt zwischen Lagerbrücke und Halterung führen. Zuerst den einen der Riemen auf die Pumpenriemenscheibe und dann auf die untere Riemenscheibe legen. Die Prozedur mit dem zweiten Riemen wiederholen.
9. Distanzstück (6) zur Lagerbrücke und Abstandsring zur Riemenscheibe mit dazugehörigen Schrauben montieren (5).
10. Riemenspannschraube mit Feder und Hülse montieren. Schraube anziehen, bis die Hülse auf der Rahmenhalterung aufliegt (4). Kontermutter anziehen (3).
11. Riemenspannung nach den ersten 25 Stunden nach dem Riemenwechsel kontrollieren.

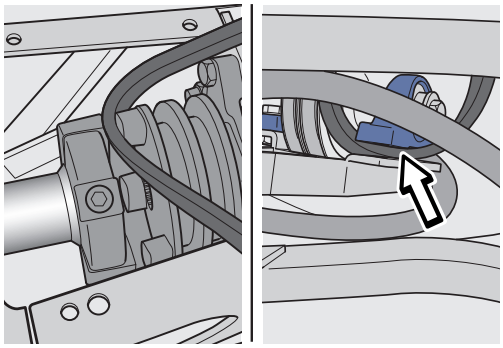
Kraftübertragungsriemen einstellen

Schraube anziehen, bis die Hülse Schraube anziehen, bis die Hülse auf der Rahmenhalterung aufliegt(4). Kontermutter anziehen (3).



8043-334

Riemenspanner und Distanzstück



8043-335

Montage neuer Kraftübertragungsriemen

Austausch des Schneidwerkriemens

WARNUNG:

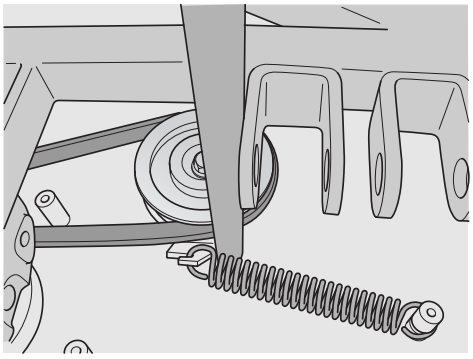
Bei Arbeiten mit den Messern Schutzhandschuhe tragen. Bei Arbeiten mit dem Riemen besteht Klemmgefahr.

Riemenaustausch am Combi-Schneidwerk

An diesen Schneidwerken mit „kollisionssicheren“ Messern werden die Messer von einem Keilriemen angetrieben. Der Keilriemen ist wie folgt auszutauschen:

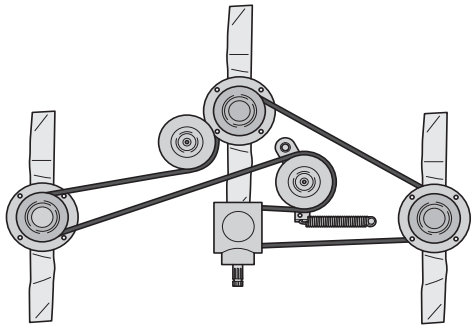
1. Schneidwerk ausbauen. Siehe „Seitlicher Versatz des Schneidwerks“ auf Seite 47.
2. Die Schrauben der Abdeckungen entfernen. Die Schutzabdeckungen über den Riemen abnehmen.
3. Den alten Riemen von den Riemenscheiben abziehen. Bei Bedarf ein Brecheisen zur Entlastung der Feder und der Riemenspannung verwenden.
4. Zwei Schrauben lösen und die übrigen drei des Getriebegehäuses entfernen. Das Getriebegehäuse so drehen, dass der Riemen unter der Riemenscheibe vorbeigeführt werden kann.
5. Sicherstellen, dass die Vorrichtung für die Riemenspannung glatt läuft, und die Feder wieder anbringen.
6. Den neuen Riemen anbringen und das Getriebegehäuse wieder zurücksetzen.
7. Neuen Riemen anbringen.

   Der Riemenverlauf ist auf einem Aufkleber auf dem Schneidwerk unter Schutzabdeckung angegeben.
8. Schutzabdeckungen montieren.
9. Das Schneidwerk an der Maschine anbringen. Siehe „Seitlicher Versatz des Schneidwerks“ auf Seite 47.



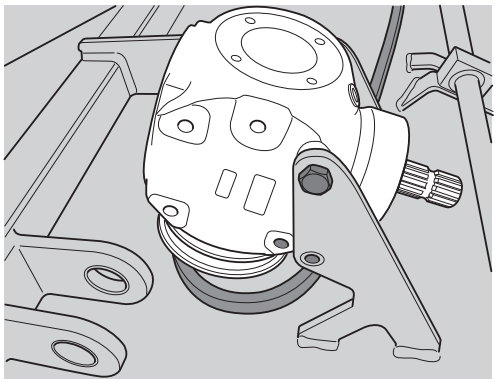
8009-880

Entlastung der Feder



8009-879

Riemenführung



8043-055

Getriebe gedreht

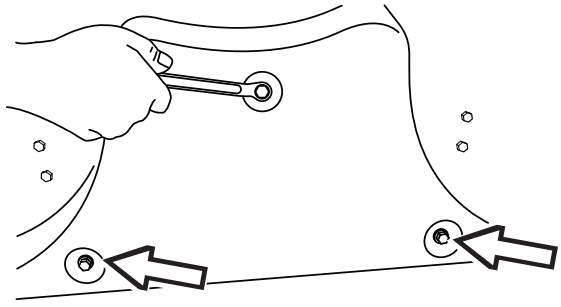
Ausbau des BioClip-Einsatzes

Um ein Combi-Schneidwerk mit BioClip-Funktion in ein Schneidwerk mit Heckauswurf zu ändern, wird der BioClip-Einsatz entfernt, der unter dem Schneidwerk sitzt.

1. Das Schneidwerk in die Servicestellung bringen. Siehe „Servicestellung des Schneidwerks“ auf Seite 50.
2. Die Schrauben des BioClip-Einsatzes lösen und den Einsatz entfernen.

   Tipp: M8x15-mm-Vollgewindeschrauben in den Schraublöchern anbringen, um die Gewinde zu schützen.
3. Schneidwerk wieder in die Normalstellung bringen.

Der Einbau des BioClip-Einsatzes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



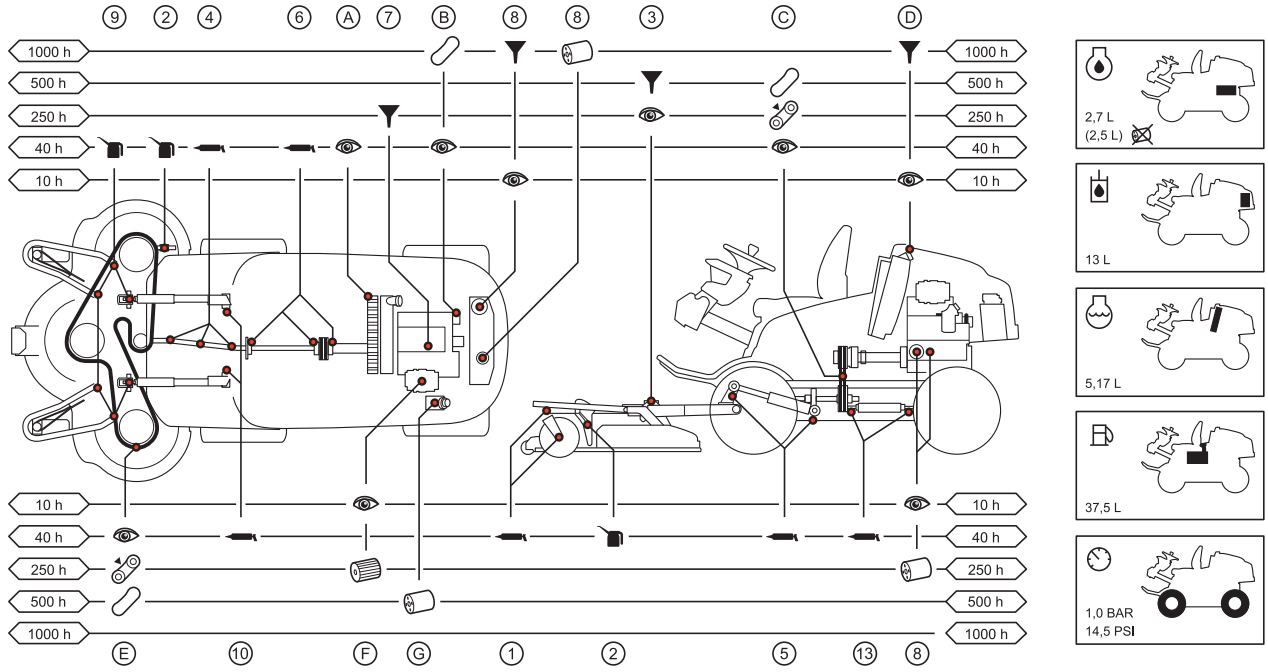
8009-289

Ausbau des BioClip-Einsatzes

Kapitel 7: Schmierung

Schmierplan

Bei täglichem Gebrauch ist zweimal wöchentlich zu schmieren (wöchentliche Schmierung = 40 h).



8043-338

Allgemeines

Die Positionsnummern des Schmierplans beziehen sich auf die Schmieranweisungen auf den folgenden Seiten.

Startschlüssel abziehen, um unbeabsichtigte Bewegungen während des Schmierens zu vermeiden.

Beim Schmieren mit der Ölkanne muss die Ölkanne mit Motoröl gefüllt sein. Beim Schmieren mit Fett kann, falls nicht anders angegeben, Fett 503 98 96-01 oder ein anderes Fahrgestell- oder Kugellagerfett mit gutem Korrosionsschutz verwendet werden.

Bei täglichem Gebrauch der Maschine ist zweimal wöchentlich zu schmieren.

Überschüssiges Schmiermittel nach dem Schmieren abwischen.

Schmierung der Seilzüge

Beide Enden der Seilzüge schmieren und die Hebel beim Schmieren in die Endstellung führen. Nach dem Schmieren den Gummischutz an den Seilzügen wieder anbringen. Seilzüge mit Ummantelung werden schlecht gleiten, wenn sie nicht regelmäßig geschmiert werden. Bei Reibungen in einem Seilzug können Störungen entstehen, z. B. kann die Feststellbremse klemmen.

= Filterwechsel
= Ölwechsel
= Füllstandskontrolle
= Aufpinseln
= Schmiernippel
= Ölkanne

Symbole im Schmierplan

A. Kühlergrill, Siehe „Kontrolle des Kühlergrills“ auf Seite 79.

B. Pumpen- und Generatorriemen, siehe ”Byte av pump- och generatorrem” på sidan 81.

C. Riemen der Kraftübertragung, siehe ”Byte av kraftuttagsrem” på sidan 106.

D. Kühlflüssigkeit, siehe ”Kylsystem” på sidan 50.

E. Schneidwerkriemen, siehe ”Byte av klippaggregatets rem” på sidan 108.

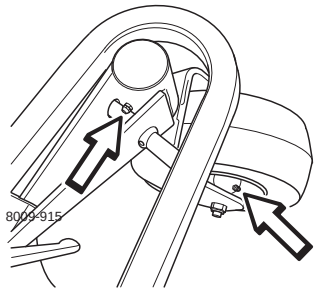
F. Luftfilter, siehe ”Service av luftfilter” på sidan 85.

G. Kraftstofffilter, siehe ”Service av bränslefilter” på sidan 88.

Wartungsmaßnahmen im Schmierplan

Zubehör

Schmieren oder andere Wartungsarbeiten an optionaler Ausrüstung oder Zubehör, siehe „Zubehör“ auf Seite 55, werden in dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben. Selbstverständlich muss auch diese Ausrüstung gepflegt werden. Die Bedienungsanleitungen für das jeweilige Zubehör enthalten entsprechende Anweisungen.



8043-019

Schwenkradlager

Schmierung gemäß Schmierplan

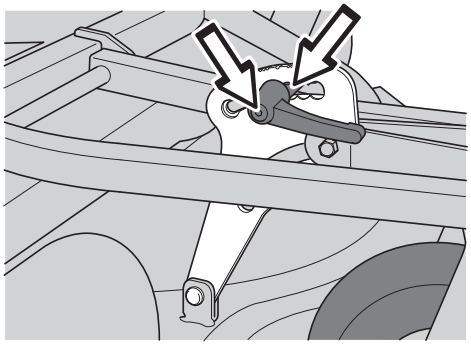
Die Ziffern der folgenden Überschriften beziehen sich auf die Schmierpunkte gemäß „Schmierplan“ auf Seite 55 und „Allgemeines“ auf Seite 55.

1. Schwenkradlager

4 Nippel (Rad- und Schwenkradlager) mit Fettspritze schmieren bis das Fett hervorquillt.

2. Drehknopf für die Schnitthöheneinstellung

Vorderen und hinteren Drehknopf mit einer Ölkanne schmieren.



8043-061

Drehknopf Schnitthöheneinstellung

3. Winkelgetriebe des Schneidwerks

Das Füllstand-Sichtfenster befindet sich im Stopfen an der Vorderseite des Winkelgetriebes.

Füllstand kontrollieren, wenn das Schneidwerk abgesenkt ist. Zum Auffüllen das Schneidwerk in Transportstellung heben und den Stopfen mit dem Füllstand-Sichtfenster entfernen.

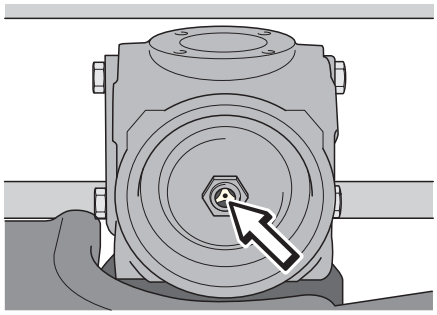
Getriebeöl SAE 80 einfüllen.

Ölwechsel

Das Winkelgetriebe über das Füllstand-Sichtfenster mit einer Saugspritze leeren, die mit einem Plastikschlauch versehen ist, der bis auf den Boden des Getriebes reicht.

Alternativ das Schneidwerk und die Kunststoffabdeckungen entfernen. Das Schneidwerk hochkant stellen und das Winkelgetriebe über den Stopfen leeren.

Das Winkelgetriebe mit 0,6 Liter Öl füllen.



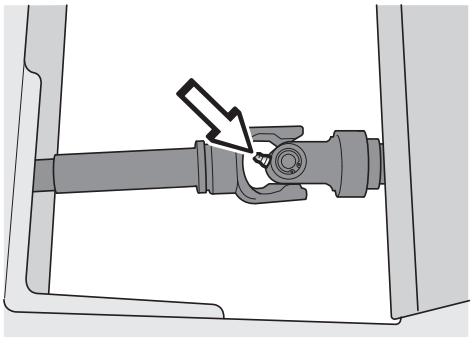
8009-773

Winkelgetriebe des Schneidwerks

4. Kardanwellengelenke

2 Nippel an den Kardanwellengelenken, je ein Nippel am vorderen und hinteren Gelenk. Kardanwelle entfernen (Siehe „Seitlicher Versatz des Schneidwerks“ auf Seite 96.) und mit Fettspritze schmieren bis das Fett hervorquillt.

Auch die Teleskopfugen der Kardanwelle mit Fett schmieren.

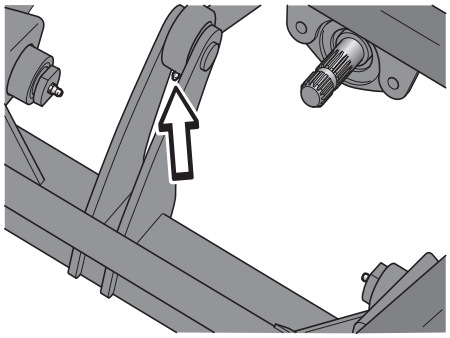


8009-775

Kardanwellengelenke

5. Hubzylinder

2 Nippel, je einer an jedem Ende des Zylinders. Mit Fettspritze schmieren, bis das Fett hervorquillt.

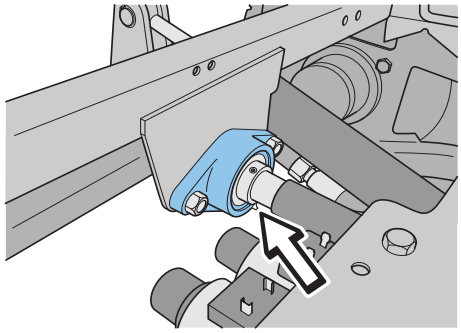


8009-891

Hubzylinder

6. Vorderes Stützlager der Abtriebswelle

Mit Fettspritze schmieren, bis das Fett hervorquillt.



8009-799

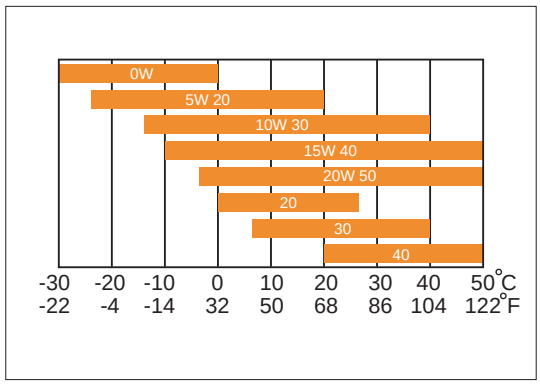
Vorderes Stützlager der Abtriebswelle

7. Motoröl

Viskosität und Qualität

Motorölviskosität entsprechend der Abbildung wählen, Klasse API CH4 oder ACEA E5 oder höher.

Der Motor fasst 2,5 l Öl ohne Filter (mit Filter 2,7 l).



8043-029

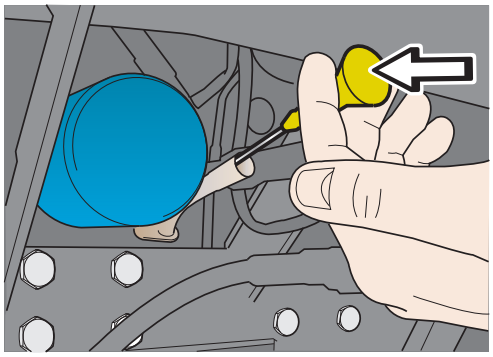
Viskositätsdiagramm

Kontrolle des Ölstands

Ölstand im Motor bei waagerecht stehender Maschine und abgestelltem Motor prüfen.

Messstab herausziehen und abtrocknen. Danach den Messstab wieder einführen.

Anschließend Messstab herausnehmen und Ölstand ablesen.



8009-793

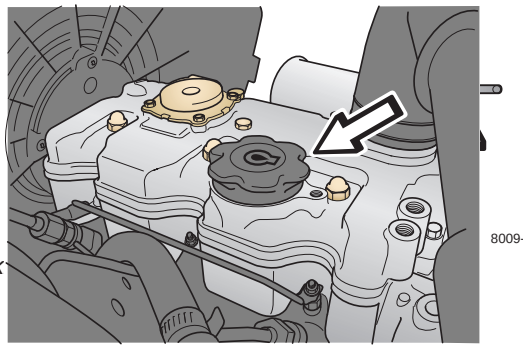
Ölmessstab des Motors

Der Ölstand muss zwischen den Markierungen auf dem Messstab liegen. Nähert sich der Ölstand der Markierung „ADD“ (untere Kerbe), ist bis zur Markierung „FULL“ (obere Kerbe) Öl einzufüllen.

Auffüllen von Motoröl

Die Öleinfüllöffnung befindet sich am Ventieldeckel. Niemals über die „FULL“-Markierung (obere Kerbe des Messstabs) füllen.

Öltank langsam mit Öl füllen. Vor dem Starten des Motors den Messstab wieder hineinschieben. Motor starten und ca. 30 s im Leerlauf laufen lassen. Motor abstellen. 30 s warten und Ölstand prüfen. Bei Bedarf auffüllen, sodass der Ölstand bis zur „FULL“-Markierung am Messstab reicht.



Mark

8009-871

Öleinfüllöffnung

Wechseln des Motoröls

Das Motoröl ist erstmalig nach 25 Betriebsstunden zu wechseln. Danach ist das Öl alle 250 Betriebsstunden auszuwechseln.

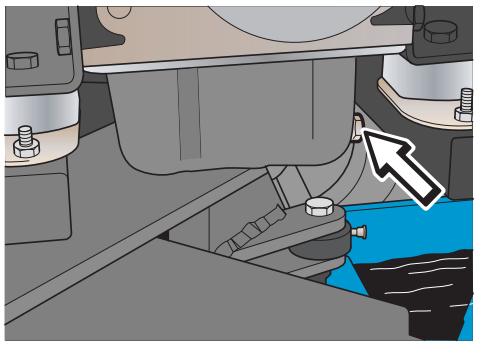
WARNUNG:

Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es sofort nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird. Deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen lassen.

Motoröl wechseln, wenn der Motor noch etwas warm ist, damit eventuelle Verunreinigungen leichter ablaufen.

WICHTIGE INFORMATION:

Altöl ist gesundheitsschädlich und darf nicht ins Erdreich oder in die Umwelt gelangen, sondern muss zur Entsorgung einer Werkstatt oder Altölsammelstelle übergeben werden.
Hautkontakt vermeiden; eventuelle Spritzer mit Wasser und Seife abwaschen.



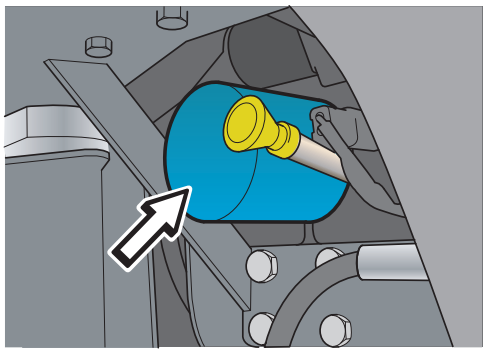
Ablassschraube

1. Räder voll nach links einschlagen.
2. Einen Behälter unter die Ablassschraube des Motors stellen.
3. Messstab entfernen. Die Ablassschraube an der Ölwanne entfernen und das Öl in den Auffangbehälter laufen lassen.
4. Anschließend die Ablassschraube reinigen, wieder anbringen und fest ziehen.
5. Ölfilter bei Bedarf austauschen. Siehe „8. Ölfilter des Motors austauschen“ auf Seite 59.
6. Öl gemäß „Auffüllen von Motoröl“ auf Seite 58 einfüllen.
7. Motor warmfahren und sicherstellen, dass an der Ölablassschraube oder am Ölfilter keine Leckage auftritt.
8. Ölstand kontrollieren und bei Bedarf Öl auffüllen.

8. Ölfilter des Motors austauschen

WARNUNG:

Verbrennungsgefahr durch Öl und Ölspritzer. Der Ölfilter des Motors kann direkt nach dem Anhalten sehr heiß sein. Deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen lassen.



8009-801

Ölfilter des Motors

WICHTIGE INFORMATION:

Ausgetauschte Filter müssen zur Entsorgung einer Werkstatt oder einer anderen Stelle übergeben werden.

Hautkontakt vermeiden; eventuelle Spritzer mit Wasser und Seife abwaschen.

1. Ölfilter ausbauen. Bei Bedarf einen Filterabzieher verwenden.
2. Befestigung des Ölfilters reinigen.
3. Neues, sauberes Motoröl auf die Dichtung für den neuen Filter streichen.
4. Filter von Hand bis zur Auflagefläche montieren
   und eine weitere 3/4 Umdrehung drehen.
5. Motor warmfahren und sicherstellen, dass kein Öl um die Dichtung des Ölfilters austritt.
6. Ölstand im Motor prüfen, bei Bedarf auffüllen. Ölfüllmenge des Ölfilters: 0,2 l.

9. Hydrauliköl

Viskosität und Qualität

Hydrauliköl ISO VG.

Viskosität 46 cSt.

Aus Umweltschutzgründen kann die Wahl des Hydrauliköls von den lokalen Bestimmungen abhängen. Hinweise dazu gibt Ihnen die örtliche Husqvarna-Werkstatt.

Kontrolle Kontrolle des Ölstands

Rechte Motorabdeckung öffnen und das Niveau anhand der Niveaumarkierungen kontrollieren. Das Niveau muss zwischen dem MAX- und dem MIN-Strich liegen.

Auffüllen von Hydrauliköl

Motorhaube entfernen. Siehe „Motorhaube“ auf Seite 79. Bis ca. 60 mm unter die Sieboberkante mit Hydrauliköl füllen.

Wechsel des Hydrauliköls

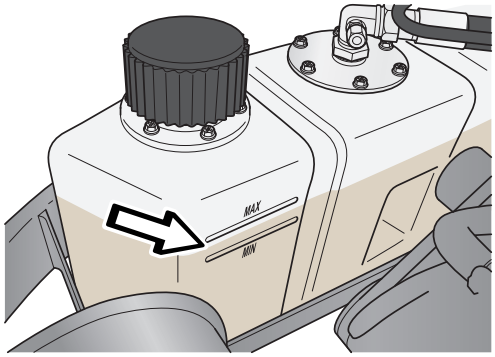
WICHTIGE INFORMATION:

Hydrauliköl ist gesundheitsschädlich und darf daher nicht ins Erdreich gelangen.

Ausgetauschte Filter müssen zur Entsorgung einer Werkstatt oder einer Altölsammelstelle übergeben werden.

Hautkontakt vermeiden; eventuelle Spritzer mit Wasser und Seife abwaschen.

Der Wechsel des Hydrauliköls oder Filters sollte von einer autorisierten Husqvarna-Werkstatt durchgeführt werden.

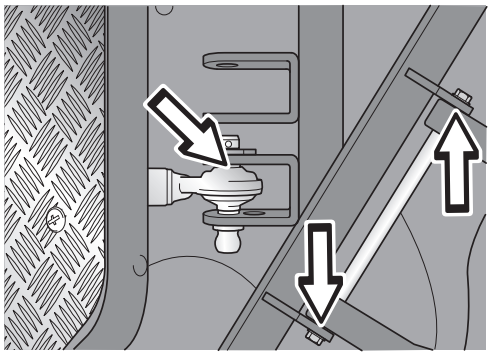


8043-342

Ölstand, Hydrauliktank

8. Hydraulikölfilter, Austausch

Der Wechsel des Hydraulikölfilters sollte von einer autorisierten Husqvarna-Werkstatt durchgeführt werden.



8043-031

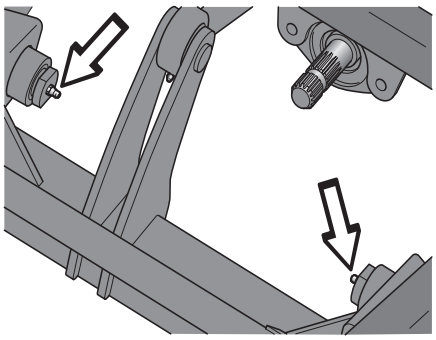
Schneidwerkbefestigung

9. Schneidwerkbefestigung

Kugelgelenke und Wellen mit einer Ölkanne schmieren.

10. Hinteres Hubarmlager

2 Nippel, je einer an jeder Seite. Mit Fettspritze schmieren, bis das Fett hervorquillt.



8009-890

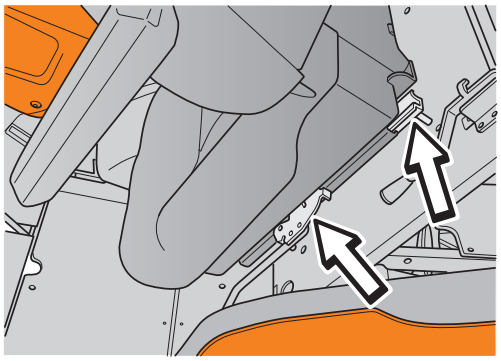
Hinteres Lager

11. Fahrersitz

Sitz hochklappen.

Den Mechanismus der Längsjustierung mit einer Ölkanne schmieren.

Die Gleitschienen der Längsjustierung mit Fett schmieren. Sitz nach vorne ziehen und an beiden Seiten schmieren.



8009-877

Fahrersitz

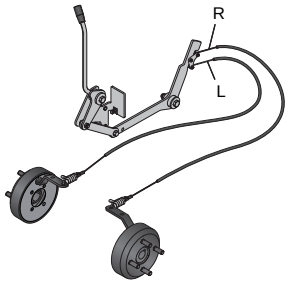
12. Seilzüge der Feststellbremse

Siehe „Schmierung der Seilzüge“ auf Seite 55.

Beide Enden der Seilzüge schmieren.

Gummischutz (R und L) des Seilzugs zum Schmieren verschieben.

Seilzug mit einer Ölkanne schmieren, das Feststellbremspedal einige Male betätigen und erneut schmieren.

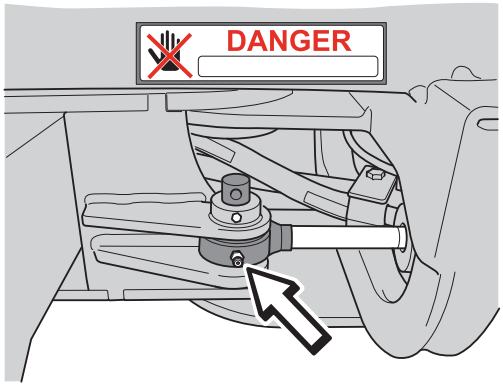


8043-331

Seilzüge der Feststellbremse

13. Steuerzylinder

2 Nippel, je einer an jedem Zylinderende, mit Fettspritze schmieren, bis das Fett hervorquillt.



8043-057

Steuerzylinder

Kapitel 8: Fehlersuchplan

Maschine überprüfen Überprüfen Sie die Maschine entsprechend diesem Plan, bevor Sie sich an eine Servicewerkstatt wenden.

Problem	**Ursache**
Motor springt nicht an	• Kraftstofftank leer • Falscher Kraftstofftyp im Tank • Luft im Kraftstoffsystem • Vorglühsystem außer Betrieb (Sicherung FU7) • Schwerer Motorschaden
Anlasser dreht den Motor nicht durch	• Glüht nicht vor • Pedale ausgelöst • Bremse nicht angezogen • Hydrostatpedale nicht in Neutralstellung • Batterie leer • Schlechter Kontakt an den Kabelanschlüssen der Batteriepole, am Zündschloss oder Anlasser • Sicherung an oder auf der Batterie defekt (3 Sicherungen kontrollieren) • Zündschloss defekt • Anlasser defekt
Motor läuft ungleichmäßig	• Luft im Kraftstoffsystem • Überströmventil fehlerhaft • Kraftstofffilter verstopft • Niedriger Zufuhrdruck • Luftfilter verstopft • Kraftstofftanklüftung verstopft • Kraftstoffdruckleitung (Verteilerrohr) gelöst • Einspritzdüsen defekt • Einspritzpumpe defekt • Zufuhrpumpe defekt • Falscher Kraftstofftyp im Tank • Schwerer Motorschaden
Außergewöhnliche Abgasentwicklung	• Schwarzer Rauch: Falsche Kraftstoffmenge von Einspritzpumpe Einspritzdüsen defekt Einstellung der Einspritzpumpe fehlerhaft Luftfilter verstopft • Blauer Rauch: Zu hoher Motorölstand Schwerer Motorschaden • Weißer Rauch: Zylinderkopfdichtung defekt Zylinderkopf gerissen Zu hoher Motorölstand

Problem	**Ursache**
Schlechte Motorleistung	• Luft im Kraftstoffsystem • Luftfilter verstopft • Kraftstofffilter verstopft • Überströmventil fehlerhaft • Niedriger Zufuhrdruck • Zufuhrpumpe defekt • Einstellung der Einspritzpumpe fehlerhaft • Schwerer Motorschaden
Motor wird überhitzt	• Motor überlastet • Kühlflüssigkeitsstand zu niedrig • Luftzufuhr oder Kühler durch Gras oder Schmutz verstopft • Lüfter beschädigt oder außer Betrieb • Zu wenig oder kein Öl im Motor • Falsche Kühlerabdeckung • Antriebsriemen der Kühlflüssigkeitspumpe gerissen
Batterie wird nicht aufgeladen	• Eine oder mehrere Batteriezellen defekt • Schlechter Kontakt an den Kabelanschlüssen der Batteriepole • Generator defekt • Generatorriemen schleift oder ist gerissen • Generatorzuleitungen unterbrochen • Batteriewartung mangelhaft • Batterie sulfatiert
Maschine vibriert	• Messer sitzen lose • Kardangelenk beschädigt • Motor sitzt lose • Hydraulikpumpe sitzt lose • Stützlager der Abtriebswelle defekt • Winkelgetriebe sitzt lose • Motor läuft nicht auf allen Zylindern • Riemenscheibe lose oder verschlissene Lager im Schneidwerk • Unwucht eines oder mehrerer Messer aufgrund von Schäden oder schlechtem Auswuchten nach dem Schleifen
Ungleichmäßiges Mähergebnis	• Messer stumpf • Schneidwerk falsch eingestellt • Langes oder nasses Gras • Grasansammlung unter der Haube • Unterschiedlicher Luftdruck in den Reifen rechts und links • Unterschiedlicher Luftdruck im Schwenkradreifen • Zu hohe Fahrgeschwindigkeit • Zu niedrige Motordrehzahl • Riemen im Schneidwerk schleift • Abtriebsriemen schleift • Zu niedrige Schnitthöhe

Kapitel 9: Aufbewahrung

Aufbewahrung für den Winter

Am Ende der Mähsaison sollte die Maschine sofort für die Winteraufbewahrung in Ordnung gebracht werden dies gilt auch, wenn die Maschine längere Zeit nicht im Einsatz ist.

Die Gefahr von Rostschäden ist geringer, wenn die Maschine gereinigt und trocken gelagert wird.

Dieselkraftstoff ist stabil und kann in der nächsten Saison weiter verwendet werden. Befüllen Sie den Kraftstofftank vollständig, um Kondensation zu verhindern. Wird die Maschine im Winter verwendet, z. B. zum Schneeräumen, sollte sie mit Winterkraftstoff betankt werden.

Darauf achten, dass eventuell auslaufender Kraftstoff oder Öl nicht in Brunnen gerät.

Dafür sorgen, dass sich ausreichend Frostschutzmittel im Kühlsystem befindet. Beim Leeren des Kühlsystems bei Frostgefahr dafür sorgen, dass weder im Motorblock noch im Kühler Wasser enthalten ist.

WARNUNG:

Niemals einen Motor mit Kraftstoff im Tank in mangelhaft belüfteten Räumen abstellen, wo die Kraftstoffdämpfe mit offenem Feuer, Funken oder der Pilotflamme eines Heizkessels, Durchlauferhitzers, Kleidertrockners usw. in Kontakt kommen können. Mit dem Kraftstoff vorsichtig umgehen. Eine fahrlässige Handhabung kann zu schweren Personen- und Sachschäden führen. Niemals Benzin zur Reinigung verwenden. Die Maschine stattdessen mit Entfettungsmittel und Warmwasser reinigen.

Für die Aufbewahrung der Maschine sind folgende Maßnahmen zu treffen:

1. Maschine sorgfältig reinigen, besonders unter dem Schneidwerk. Lackschäden ausbessern, um Rostangriffe zu vermeiden.
2. Die Maschine auf verschlissene oder beschädigte Teile prüfen und evtl. lose Schrauben und Muttern anziehen.
3. Öl im Motor auswechseln, Altöl entsorgen.
4. Alle Schmiernippel, Gelenke und Wellen schmieren.
5. Batterie ausbauen. Batterie reinigen, aufladen und kühl aufbewahren. Erhaltungsladen wird empfohlen. Ungeeignete Ladegeräte zerstören die Batterie. Wenden Sie sich bezüglich des Ladegeräts an Ihren Husqvarna-Händler.
6. Die Maschine sauber und trocken aufbewahren und mit einer Schutzabdeckung versehen. Ein Schutzüberzug ist als Zubehör bei Ihrem Husqvarna-Händler erhältlich.

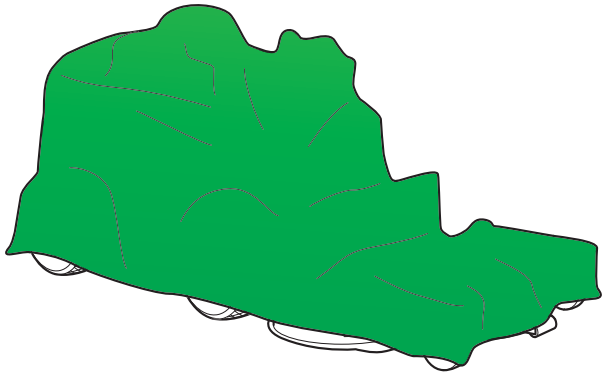
Service

Die Nebensaison ist der beste Zeitpunkt, um Servicearbeiten oder eine Inspektion der Maschine durchzuführen und so eine hohe Funktionssicherheit während der Hauptsaison sicherzustellen.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind das Einkaufsjahr der Maschine sowie die Modell-, Typ- und Seriennummern anzugeben.

Es sind stets Original-Ersatzteile zu verwenden.

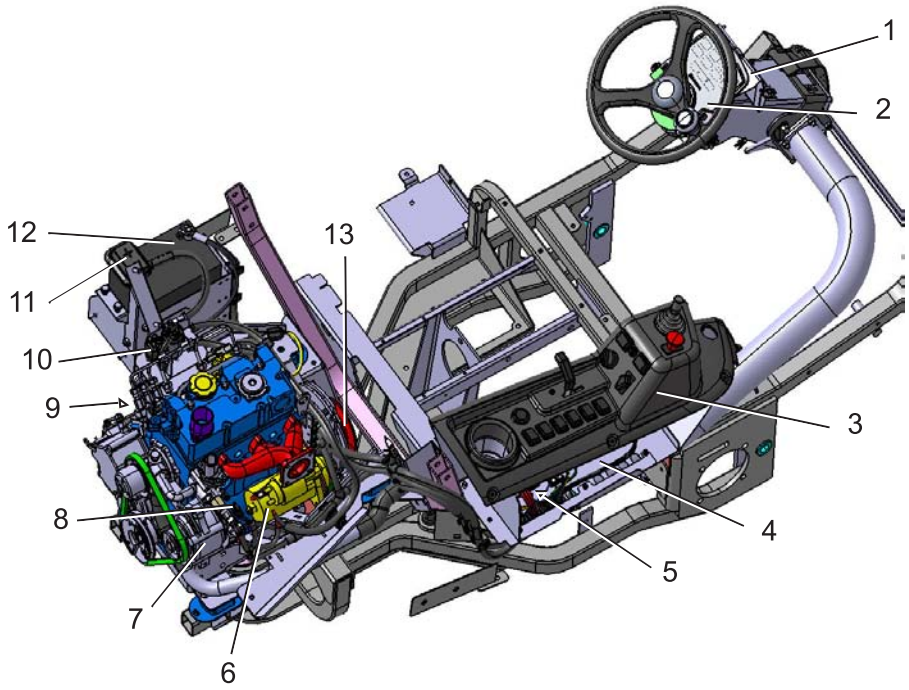
Eine jährliche Kontrolle oder Einstellung durch eine autorisierte Servicewerkstatt stellt sicher, dass Ihre Maschine in der nächsten Saison wieder voll leistungsfähig ist.



8009-800

Auf die nächste Saison vorbereitet?

Kapitel 10: Elektrische Anlage

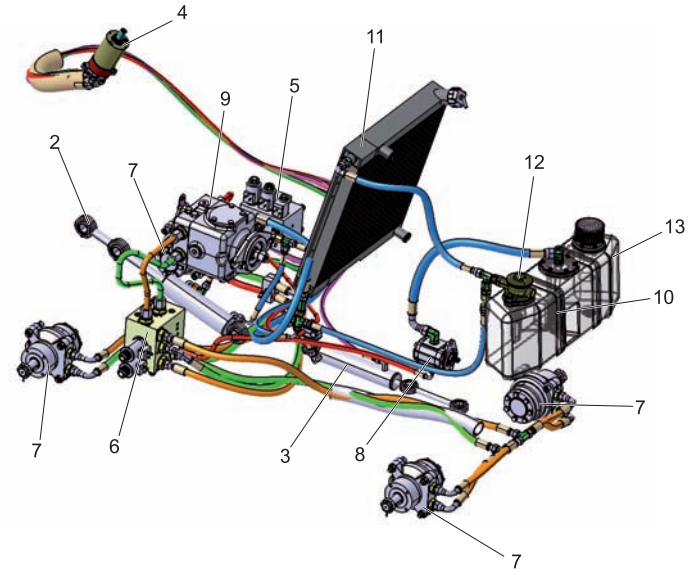


1. Hauptscheinwerfer
2. Anzeigetafel
3. Bedientafel
4. Platine
5. Feinsicherungen
6. Anlasser
7. Generator
8. Sensor Motortemperatur (2 Stück)
9. Sensor Öldruck (versteckt)
10. Sicherungen und Hauptrelais
11. Hauptsicherung
12. Batterie
13. Magnetkupplung für Kraftübertragung

8009-888

Elektrische Anlage, Position der Komponenten

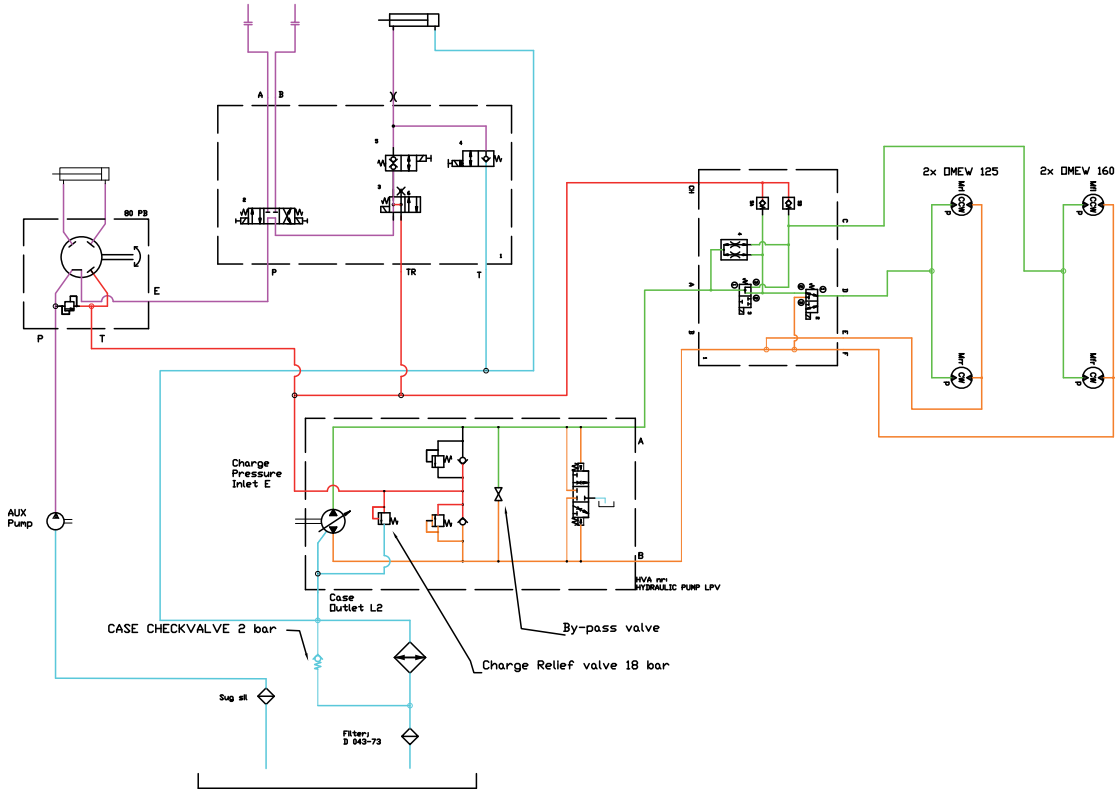
Kapitel 11: Hydraulikanlage



8043-336

Hydraulikanlage, Position der Komponenten

1. Schnellkupplungen, siehe Schaltplan
2. Hubzylinder
3. Steuerzylinder
4. Steuereinheit
5. Ventilblock Arbeitshydraulik
6. Ventilblock Getriebe
7. Radmotoren
8. Hydraulikpumpe Steuer- und Luftsystem
9. Hydraulikpumpe, Antriebssystem
10. Saugsieb
11. Hydraulikkühler
12. Hydraulikfilter
13. Hydrauliktank



8043-337

Hydraulikschaltplan

Hydraulikanlage sauber halten. Nicht vergessen:

- Vor dem Öffnen des Einfülldeckels oder Lösen eines Anschlusses stets sorgfältig reinigen.
- Beim Nachfüllen von Öl stets saubere Behälter verwenden.
- Nur reines Öl nachfüllen, das in geschlossenen Behältern aufbewahrt wurde.
- Niemals abgelassenes Öl wieder einfüllen.
- Öl und Filter gemäß den Intervallen in „Wartungsplan“ auf Seite 71 wechseln.

Eine reibungslos funktionierende Hydraulikanlage setzt voraus, dass die Anlage frei von Verunreinigungen ist. Beim Betrieb der Anlage entstehen Partikel, die sowohl Verschleißschäden als auch Fehlfunktionen verursachen können. Zum Abscheiden dieser Partikel ist die Anlage mit Filtern ausgestattet. Die Filter sind so dimensioniert, dass sie die entstandenen Partikel auffangen; gerät jedoch Schmutz von außen in die Anlage, verstopfen die Filter schnell und funktionieren dann nicht mehr ordnungsgemäß. Bei Schmutz in der Anlage bilden sich weitere Verunreinigungen, und ein Teufelskreis entsteht. Das Ergebnis sind Betriebsstörungen und ein erheblicher Arbeitsaufwand, um die Anlage zu reinigen.

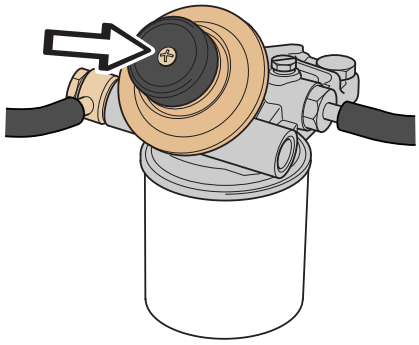
Kapitel 12: Kraftstoffsystem

Das Kraftstoffsystem mit Radpumpe verfügt bei Zufuhr sauberen Kraftstoffs über eine sehr gute Betriebssicherheit. Wenn verunreinigter Kraftstoff getankt wird oder unsachgemäße Eingriffe in das System erfolgen, steigt jedoch das Risko für Betriebsstörungen oder Verschleiß/Schäden an der Einspritzpumpe stark an. Verunreinigungen können Staubpartikel oder Flüssigkeiten sein, z. B. Wasser oder Benzin.

Der Kraftstoff wird von der Zufuhrpumpe aus dem Tank abgesaugt und durch den Kraftstofffilter in die Kraftstoffkammer der Einspritzpumpe gepumpt. Die Zufuhrpumpe liefert eine größere Kraftstoffmenge als die Einspritzpumpe benötigt. An der Einspritzpumpe befindet sich daher eine Überströmleitung, die den überschüssigen Kraftstoff abführt und den Zufuhrdruck in der Kraftstoffkammer konstant hält. Der überschüssige Kraftstoff wird über die Überlaufleitung der Einspritzanlage zurück in den Tank geleitet.

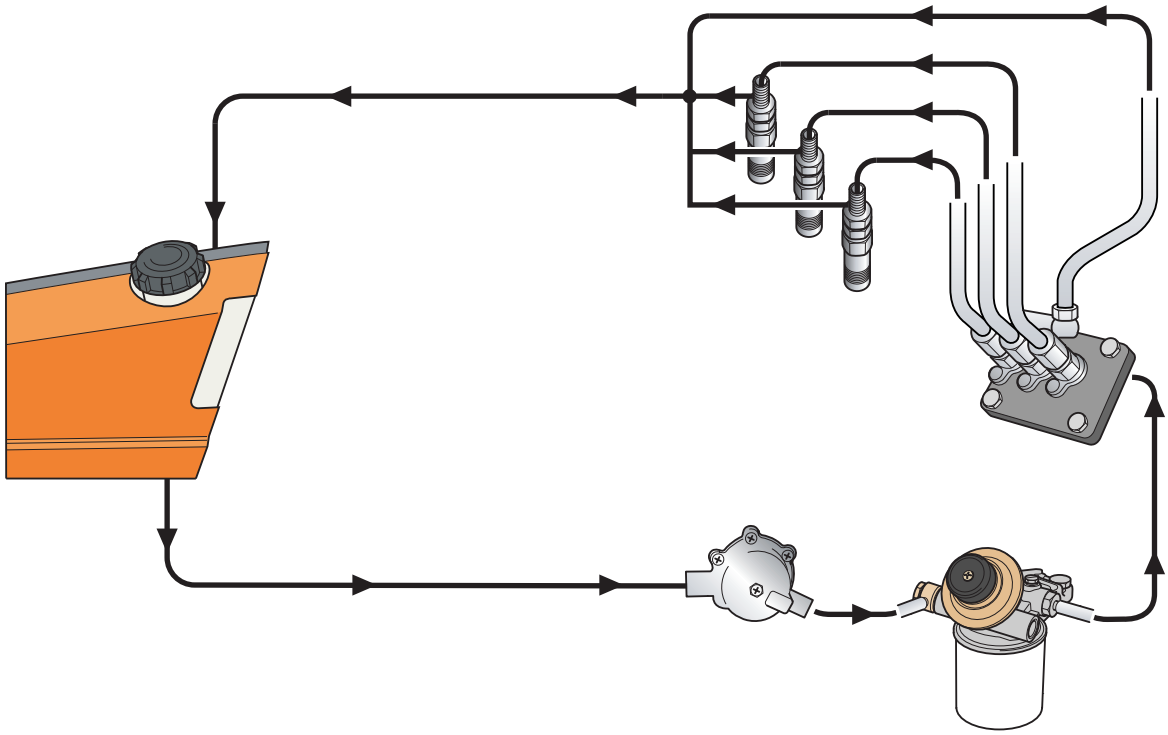
Am Kraftstofffilter befindet sich eine Handpumpe zum Entlüften des Kraftstoffsystems.

Die Einspritzpumpe pumpt Kraftstoff in die Einspritzdüsen, die sich durch den Druck öffnen und den Kraftstoff in die Vorkammern einspritzt, wo er durch die Kompressionswärme entzündet wird.



8009-774

Handpumpe



8009-802

Kraftstoffsystem

Technische Daten

Daten	PT 26D
Abmessungen	ohne Schneidwerk
Länge Basismaschine	2.070 mm
Breite Basismaschine	1.170 mm
Höhe	1.300 mm
Betriebsgewicht Basismaschine	600 kg
Achsabstand	1.180 mm
Reifengröße	20x10.0-10
Reifendruck, Maschine	100 kPa/1,0 Bar/14,5 PSI
Reifendruck, Schwenkrad	150 kPa/1,5 Bar/21,7 PSI
Motor	Vorkammerdiesel, 3-Zylinder-Radmotor
Fabrikat	Perkins
Modell	403D-11
Leistung[1]	19,7 kW bei 3000 U/min
Hubraum	1.131 cm^3
Kraftstoff	min. 45 Cetan 2.0 - 4,5 cSt bei 40 °C 0,835 - 0,855 kg/l Schwefelgehalt <0,2 Gewichtsprozent
Tankvolumen	37,5 l
Öl	Viskosität siehe Seite 116 Klasse API CH4 oder ACEA E5
Ölfüllmenge	2,5 l
Ölfüllmenge inkl. Filter	2,7 l
Start	Elektrostart
Kühlsystem	Wasserkühlung
Füllmenge	ca. 5 l
Frostschutzmittel	BS6580-1992, ASMD3306-89, AS2108-1977
Elektrische Anlage	
Typ	12 V, minusgeerdet
Batterie	12 V, 40 Ah
Hauptsicherung	125 A
Sicherung Platine	50 A
Sicherung, gelb	Flachstift 20 A
Sicherung, rot	Flachstift 10 A
Sicherung, braun	Flachstift 7,5 A
Glühlampe Hauptscheinwerfer	12 V H4

Daten	**PT 26D**
Hydraulikanlage	
Max. Betriebsdruck	210 Bar/3050 PSI
Lenkservokreis max. Betriebsdruck	120 Bar/1740 PSI
Getriebe	Hydrostatisch
Fabrikat und Typ	Pump Danfoss LPV25 25 cc, variabler Axialkolben Vorne: Sauer-Danfoss OEMV 160 cc Hinten: Sauer-Danfoss OEMV 125 cc
Öl	ISO VG 46 cSt
Gesamtölfüllmenge inkl. Hydraulikanlage	13 l
Max. Geschwindigkeit	
Vorwärts, hohe Übersetzung	18 km/h
Vorwärts, niedrige Übersetzung	13 km/h
Rückwärts, niedrige Übersetzung	13 km/h
Max. Neigung, in allen Richtungen	10°
Schneidwerk	**Combi 155**
Schnittbreite	1.550 mm
Schnitthöhen	25,4-127 mm
Messerlänge	560 mm
Breite	1.610 mm
Gewicht	113 kg
Länge der Maschine mit Schneidwerk	ca. 2.800 mm
Winkelgetriebe, Ölmenge	0,6 l
Schneidwerk	**Combi 132**
Schnittbreite	1.300 mm
Schnitthöhen	25,4-127 mm
Messerlänge	490 mm
Breite	1.340 mm
Gewicht	ca. 100 kg
Länge der Maschine mit Schneidwerk	ca. 2.730 mm
Winkelgetriebe, Ölmenge	0,6 l

Daten	PT 26D
Geräuschemissionen mit Schneidwerk C155	
Gemessene Schallleistung[2]	103 dB(A)
Garantierte Schallleistung[2]	104 dB(A)
Schalldruckpegel am Ohr des Benutzers[3], dB(A)	90
Geräuschemissionen mit Schneidwerk C132	
Gemessene Schallleistung	102 dB(A)
Garantierte Schallleistung	102 dB(A)
Schalldruckpegel am Ohr des Benutzers[3], dB(A)	88
Vibrationspegel[4]	
Vibrationspegel am Lenkrad, m/s^2	1,4
Vibrationspegel am Sitz, m/s^2	0,7

Anmerkung 1: Die Nennleistung der Maschine ist die durchschnittlich nach SAE-Standard J1349/ISO1585 gemessene Nettoleistung einer typischen Produktionsmaschine, die (bei einer bestimmten Drehzahl) an das Maschinenmodell abgegeben wird. Maschinen für die Massenproduktion können von diesem Wert abweichen. Die tatsächliche Ausgangsleistung für die an der Endmaschine installierte Maschine hängt von der Betriebsgeschwindigkeit, den Umweltbedingungen und anderen Werten ab.

Anmerkung 2: Umweltbelastende Geräuschemission gemessen als Schallleistung (L_{WA}) gemäß EG-Richtlinie 2000/14/EG. Wenn das Gerät mit unterschiedlichen Mähdecks ausgestattet werden kann, werden die Geräuschemissionen geordnet aufgeführt, wobei mit dem Mähdeck mit der kleinsten Schnittbreite begonnen wird.

Anmerkung 3: Schalldruckpegel gemäß EN 836. Berichten zufolge liegt der Schalldruckpegel normalerweise bei einer Ausbreitungsklasse (standardmäßige Ausbreitung) von 1,2 dB (A). Wenn das Gerät mit unterschiedlichen Mähdecks ausgestattet werden kann, werden die Schalldruckpegel geordnet aufgeführt, wobei mit dem Mähdeck mit der kleinsten Schnittbreite begonnen wird.

Anmerkung 4: Vibrationspegel gemäß EN 836. Berichten zufolge liegt der Vibrationspegel normalerweise bei einer Ausbreitungsklasse (Standardabweichung) von 0,2 m/s^2 (Lenkrad) und 0,8 m/s^2 (Sitz).

WICHTIGE INFORMATION:

Wenn dieses Produkt verschlissen ist und nicht mehr benutzt wird, ist es beim Händler oder einer Entsorgungsstelle zum Recycling abzugeben.

WICHTIGE INFORMATION:

Um Verbesserungen einführen zu können, sind Änderungen der technischen Daten und der Ausführung ohne besondere Mitteilung vorbehalten.

Es werden keinerlei rechtliche Ansprüche als Folge von Informationen in dieser Bedienungsanleitung anerkannt.

Für Reparaturen sind ausschließlich Originalteile zu verwenden. Werden andere Teile verwendet, verliert die Garantie ihre Gültigkeit.

Konstruktionsnormen

EU-Konformitätserklärung (nur für Europa)

Husqvarna AB, SE-561 82 Huskvarna, Schweden, Tel.: +46-36-146500, versichert hiermit, dass der Aufsitzrasenmäher **Husqvarna PT 26D** von den Seriennummern des Baujahrs 2010 an (die Jahreszahl wird im Klartext auf dem Typenschild angegeben, mitsamt einer nachfolgenden Seriennummer) den Vorschriften folgender RICHTLINIEN DES RATES entspricht:

- vom 17. Mai 2006 „Maschinen-Richtlinie **2006/42/EG**
- Vom 15. Dezember 2004 „betreffend elektromagnetische Verträglichkeit" 2004/108/EG.
- vom 8. Mai 2000 „über umweltbelastende Geräuschemissionen" **2000/14/EG**

Für Informationen bezüglich Geräuschemissionen und Schnittbreite, siehe „Technische Daten".

Folgende harmonisierende Normen wurden angewendet: **EN292-2, EN836**.

Die angemeldete Prüfstelle **0404, SMP Svensk Maskinprovning AB**, Fyrisborgsgatan 3, SE-754 50 Uppsala, Schweden, hat einen Berichte mit folgender Nummer erstellt:

01/901/ 079, 01/901/080 zur Beurteilung der Übereinstimmung gemäß Anhang VI der RICHTLINIE DES RATES vom 8. Mai 2000 „über umweltbelastende Geräuschemissionen" 2000/14/EG.

Huskvarna, den 29. Dezember 2009

Claes Losdahl, Entwicklungsleiter/Gartenprodukte (Bevollmächtigter Vertreter für Husqvarna AB, verantwortlich für die technische Dokumentation.

Sonstige Konstruktionsnormen

Die elektrische Anlage erfüllt die Anforderungen der Versicherungsgesellschaft hinsichtlich der Brandgefahr. Die elektrische Anlage hat einen Hauptschalter und max. 10 A im Steuerkreis. Alle elektrischen Leitungen sind mit Schutzschläuchen gesichert. Die elektrische Anlage sollte nicht modifiziert werden, da hierdurch die Anforderungen der Versicherungsgesellschaft umgangen werden.

Die elektrische Anlage erfüllt die Anforderungen der Versicherungsgesellschaft für Maschinen mit einem Preis von mehr als 2 Grundbeträgen.

Originalanweisungen

1153893-51

2010-08-22